

Erläuterung zu dem Bild auf der Titelseite

Foto aus **Medugorje**, auf dem sich **GOTT** als Eindruck für Seine Allmacht und unendliche Größe in den Wolken zeigte. **Medugorje** ist ein großer **Marienwallfahrtsort in Bosnien-Herzogowina**, wo die **MUTTER GOTTES** seit 1981 bis heute ständig einer kleinen Gruppe von jungen Menschen - früher Kinder - erscheint und die ganze Menschheit auf den Weg zur Heiligkeit vor allem durch Gebet und Opfer aufruft. Die Zahl ihrer Erscheinungen soll inzwischen auf mehr als 10.000 Male angewachsen sein. Bisher haben mehr als 20 Millionen Menschen diesen Ort von ganz besonderen Gnaden aufgesucht, und die Zahl der jährlich nach **Medugorje** kommenden Priester wird mit mehr als 20.000 angegeben.

Inhaltsverzeichnis bzw. Übersicht

Ankündigungen in der Bibel für die Endzeit

Worte **GOTTES** durch den Propheten **Joel** im Alten Testament

Worte von **JESUS** im Evangelium

Vorhersagen und unbeachtet gebliebene Warnungen

Visionen der selig gesprochenen **Anna Maria Taigl**, Rom (1769-1837)

Worte **MARIAS** in **La Salette**, Frankreich (1846)

JESUS zu der Heiligen Schwester **Faustyna**, Polen (1834)

Mahn- und Warnbotschaft an die stigmatisierte **Marie-Julie Jahenny**, ... (1938)

Worte **MARIAS** zu Schwester **Lucia** von den Kindern aus **Fatima** (1961)

Worte **MARIAS** zu den Kindern in **St. Sebastian de Garabandal**, Spanien (1961-1965)

Worte **MARIAS** zu **Veronica**, Bayside in USA (1985)

Verschmähte Liebe und Rettung GOTTES gegenüber Seinem größten Heilswerk durch Marquerite in Chevremont, Belgien (1965-1995)

Verschmähte Liebe der MUTTER GOTTES und ihres mütterlichen Heilswerks in Medjugorje, Bosnien-Herzogowina (1982-heute)

Schuld und Verantwortung von Kirche und Priesterschaft

Geißelung der Schriftgelehrten durch **JESUS** über **Marguerite, Chevremont** (1965-1995)

Letzte Mahnungen und Warnungen von **JESUS** durch **Gisela**, Deutschland (1996-2001)

Letzte Warnung und Vorbereitung der Menschen auf ein Straf- und Bußgericht von ungekanntem Ausmaß durch Gisela, Deutschland (1996-2002) u.a.

Ruf zur **Umkehr**

Ankündigung von Einzelheiten zu den **Strafen und Leiden**

Deutschland: seine Vernichtung steht bevor

Warnungen vor der Hölle, der ewigen Verdammnis, und vor dem Satan

Die **drei Tage der Finsternis** auf der Erde und das Kommen von **JESUS**

Hilfen und **Linderungen des Strafgerichtes** durch Gebet

MARIAS mütterliche Hilfe

Reinigung der Seelen und der Erde

Barmherzigkeit GOTTES

***”Seid demütig genug, um euch in dieser Botschaft,
welche Ich an alle und jeden richte, wiederzuerkennen!”***

***”Wer kann sagen, er sei demütig! Bittet um die Demut,
und sie wird euch gewährt werden!”***

**(JESUS zu Marguerite in der ”BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE
AN DIE KLEINEN SEELEN”)**

**Zeit für GOTT, GOTT ist die LIEBE, Zeit für die LIEBE,
Zeit für das Wort GOTTES, denn es ist LIEBE**

***”Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort,
das aus dem Munde GOTTES kommt!”***

Diese Schrift ist weniger umfangreich als jede größte Tageszeitung!

Da nahezu die gesamte Menschheit ”nichts von GOTT wissen will” und somit auch der Inhalt dieser Zusammenstellung, ebenso wie der anderer Schriften mit dem Wort GOTTES fast allen Menschen als zuviel erscheinen wird, müssen zur Überwindung dieser Widerstände, welche vermutlich vom Widersacher GOTTES, dem Satan stammen, folgende Worte GOTTES uns ins Gewissen und ins Herz geschrieben werden.

Das Wort Gottes ist heilig und heiligend!

JESUS wiederholte den oben stehenden Satz aus dem Alten Testament in Seinem Heiligen Evangelium! Die Kirche, die Gläubigen und fast die gesamte Menschheit hat offensichtlich die Bedeutung des Wortes **GOTTES** vergessen. **Das Wort GOTTES ist heilig und heiligend! Wir begegnen dem HERRN in Seinem Wort auf ganz persönliche Weise, denn Er spricht uns mit dem ”DU” und im Herzen an.** Die Bibel enthält eine große Anzahl von Worten **GOTTES** über Sein Wort. Dies gilt für das alte Testament, das Evangelium und die Briefe der Apostel. Da es so wichtig ist, entstand eine eigenständige Schrift mit dem Titel:

**”WORTE GOTTES – QUELLE DER LIEBE, ERKENNTNIS, FREUDE
UND ZUR RETTUNG DER SEELE”.**

Nur das Wort GOTTES hat Macht über unser Herz! Das ist die Schlußfolgerung aus allen bekannten Aussagen **GOTTES** dazu. Und es drückt sich beispielsweise in folgendem Satz an eine Seele aus:

”Das Wort GOTTES macht die Menschen gefügig, danach zu leben!”

Fast die gesamte Christenheit und vor allem die Kirchenvertreter kennen ihr Evangelium nicht mehr! JESUS hat im Johannes-Evangelium sehr deutlich gesagt, welche Bedeutung das Wort **GOTTES und jenes der Menschen über **GOTT** besitzt:**

***”Der GEIST ist es, der lebendig macht! Alles Menschliche ist unnütz!
Mein Wort ist Geist und Leben!”*** (Joh 6,63)

”Wer seine eigenen Gedanken vorträgt, dem geht es nur um die eigenen Ehre!”
(Joh 7,17-18)

Für jeden Menschen einleuchtend dürfte ein Satz an von **JESUS** an **Marguerite** sein, in dem Er darauf hinwies, daß **GOTT** niemals vergebens spricht. **Außerdem sollten wir uns Erinnerung rufen, daß der Inhalt dieser Schrift nicht den Umfang einer größeren Tageszeitung erreicht und daß wir für alles Nichtige und sogar der Seele Schädigende eine Unmenge von Zeit aufwenden, weil wir den Verlockungen des Satans nachgehen und zum Opfer fallen, die sich immer in Form von Süchten zahlreicher Arten äußern.**

Wir müssen Jünger und Schüler Gottes werden!

JESUS wies aber auch in einem von den meisten Menschen unbeachteten Nebensatz auf etwas ganz Entscheidendes hin: **Wir sollen Schüler GOTTES werden, was bereits durch die Propheten angekündigt wurde.** Bei **GOTT** hat sehr oft das ganz Kleine, so wie auch dieser kleine Satz, eine große Auswirkung. **Schule ist eine Ausbildung, in diesem Fall eine lebenslange Schule der Liebe, eine Schule zum ewigen Leben, die viel Lernen, viel Üben und viele Anstrengungen wie jede Schule erfordert.** Doch diese Mühen werden nach aller Erkenntnis der Worte **GOTTES** und vieler Erfahrungen immer von Seiner Gnade begleitet. Gnaden sind die Liebesgaben **GOTTES** in vielfältiger Art und Hilfen. Sie sind Kraft und Nahrung für unser ganzes Sein. So soll ein so gewichtiges Wort zur Gnade durch eine Botschaft von **JESUS** an **Marguerite** hier wiedergegeben werden:

„Im Stand der Gnade zu leben, ist das größte Glück, daß sich eine Seele wünschen kann. Ich werde dieses Glück denen gewähren, die Mich aufrichtig darum bitten. Eine Pflanze, der es an Wasser fehlt, wird gelb, verwelkt und stirbt mangels an Nahrung. Ebenso verkümmert die Seele, der die Gnade fehlt! Sie befindet sich in Todesgefahr! Wie viele Seelen in dieser Welt sind schon tot, obwohl sie gesund erscheinen!“

Worte GOTTES: Quellen der Gnade

Aus Erkenntnis der Bibel und der Offenbarungen **GOTTES** in der heutigen Zeit ist das Wort **GOTTES** in erster Linie eine ganz große Quelle der Gnade. Dieses wird vor allem aus der **„BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“** durch **Marguerite** aus **Chevremont, dem bedeutendsten Gnadenort der Erde**, deutlich. Dieses Liebeswerk ist nach den außerordentlich zahlreichen Sätzen von **JESUS** über diese Worte **GOTTES** und über Seine Verkünderin eine **unerschöpfliche Quelle der Gnade**. Gnade dürfte das **„Wasser des Lebens“** sein, von dem **JESUS** im Evangelium am Brunnen bei der Begegnung mit der Frau aus **Samaria** sprach, wie es die vorgenannten Worte des **HERRN** an **Marguerite** erkennen lassen.

Wegen der großen Bedeutung des Wortes **GOTTES**, das allein für unser Herz bestimmt ist, entstanden mit den Worten **GOTTES** und **MARIAS** weitere kleine Schriften zu den Schwerpunkten des Glaubens und der Liebe, welche im wesentlichen aus den Worten des **HERRN** an **Marguerite** aus **Chevremont** in den dazu vorliegenden 4 Bänden bestehen und deren Titel am Ende der Schrift aufgeführt sind. Sie sind wie ein Brennglas, durch welches die Lichtstrahlen - in diesem Fall die Worte **GOTTES**, die Licht sind - einfallen, gebündelt werden und einen "Eindruck" in unser Herz und unsere Seele "einbrennen". Sie sollen aber auch zu den Werken **GOTTES** gleichermaßen hinführen. **GOTTES Worte sind "Worte ewigen Lebens"** und lassen uns **GOTT** in Seinem Wesen, Seinem Willen und vor allem in Seiner Liebe und großen Barmherzigkeit erkennen. Bereits durch den **Propheten HOSEA** verlangte **GOTT**:

„Liebe will Ich, GOTTES-erkenntnis (...) und nicht Brandopfer!“

Durch die Heilige Schwester Faustyna vermittelt uns **GOTT**, daß eine größere Erkenntnis **GOTTES** durch Sein heiliges und heiligendes Wort uns zu größerer Liebe befähigt, durch die allein wir die Rettung unserer Seelen erlangen können. Es ist und bleibt vermutlich ein Geheimnis, welche Wirkung das Wort **GOTTES** wirklich für unsere Seele besitzt, da diese mit den Sinnesorganen nicht erfaßbar ist.

Gnade: unverzichtbarer Strom der Liebe GOTTES

Neben dem Wort GOTTES benötigen wir aber weitere Quellen der Gnade. Es sind vor allem die Sakramente der katholischen Kirche - verkannte, verschmähte und meist unerkannte Gnaden- und Liebesgaben GOTTES.

Das täglich von GOTT dargebrachte Kreuzes- und Liebesopfer in allen Heiligen Messen der Erde ist nach den Worten des HERRN eine nicht vorstellbare Fülle der Gnade, wenn wir das **Sakrament der Liebe in der Heiligen Kommunion** mit großer Ehrfurcht, Demut und Liebe empfangen. So sagte uns z.B. aus einer großen Zahl von Worten zur Erkenntnis und Liebe dieses bedeutendsten Sakramentes GOTTVATER durch **Eugenia Ravasio**, 1932:

"In der Eucharistie* wohne Ich bei euch wie ein Vater in seiner Familie. Ich wollte, daß Mein Sohn die Eucharistie* einsetzt, damit jeder Tabernakel Krippe Meiner Gnade werde, meines Reichtums, Meiner Liebe."

* Als **Eucharistie** muß man die Gegenwart von **JESUS** in Seiner ganzen **GOTTHEIT** mit Fleisch und Blut und mit Seiner göttlichen Seele in den geweihten Hostien im Tabernakel und in der Heiligen Kommunion verstehen.

Das Sakrament der Barmherzigkeit, die **Heilige Beichte**, machte uns **JESUS** mit folgenden Worten an **Faustyna** deutlich:

"Ihr Armseligen, die ihr das Wunder der Barmherzigkeit GOTTES für euch nicht in Anspruch nehmt, ihr werdet vergeblich rufen, weil es dann zu spät sein wird!"

Gnade schenkt uns der **HERR** weiterhin im Verweilen, in der Anbetung vor dem Tabernakel, dem **Thron GOTTES auf der Erde, dem Thron der Barmherzigen Liebe**, wie es uns **JESUS** durch **Faustyna** vermittelt. Jeden Tag sollen wir dort unsere Zuflucht nehmen und dort alles bei Ihm vorbringen, Kummer, Leid, Hilfe, Suche nach Rat und Trost, aber auch **JESUS** dort als **"Gefangenen der Liebe"** in Seinen unendlichen Leiden für uns an Seinem mystischen Kreuz bis zum Ende der Menschheit trösten.

Gnade finden wir nach vielen Botschaften an **Marguerite** und **Faustyna** in der **Stille**, in der inneren Einkehr, im Schweigen, in der Meditation, wenn ein inniger Liebesaustausch stattfinden kann, der auch nur auf diese Weise bei zwei liebenden Menschen möglich ist.

Beten ist von der eigentlichen Bedeutung her immer ein Empfangen der unendlichen Liebe **GOTTES**, wenn wir uns in armseliger menschlicher Liebe **GOTT** zuwenden, im Hören auf **GOTT**, im Sprechen zu **GOTT** und im Schauen auf **GOTT**.

"Im Gebet erleuchte Ich jedes Herz!"

sagte der **HERR** einmal zu einer Seele, wobei **Beten niemals Lippenbekenntnisse, Worte ohne Bewußtheit oder Herzensbeteiligung**, sein dürfen.

Weiterhin ist es die **Gottesliebe und Barmherzigkeit**, welche die Gnade nie versiegen läßt, wie es uns **JESUS** durch **Marguerite** in der **"BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN"** erkennen läßt. Mit Barmherzigkeit ist ebenso unser Mitleid und unser Trost gegenüber den unendlich bis zum Ende der Menschheit für uns leidenden **GOTTESsohn** und Seiner ebenso für uns leidenden **MUTTER** sowie dem **HERRN** in unseren leidenden Schwestern und Brüdern, den Geringsten Seiner Brüder, gemeint.

Und den Willen GOTTES zu suchen und danach leben, ist der höchste Grad von Liebe in den Augen GOTTES, wie es JESUS durch Faustyna uns übermittelt. Nicht die gefühlsbetonte Liebe zählt in den Augen **GOTTES** viel, lehrt uns der **HERR** durch **Marguerite**, sondern der Wille zur Liebe. Durch sie machte uns **JESUS** deutlich:

"Wer sich demütigt (erniedrigt) und sich Meinem Willen unterwirft, den überhäufe Ich mit Geschenken!"

MARIA - Quelle aller Gnaden

Niemals vergessen dürfen wir, daß in Erkenntnis sehr vieler Worte über die **MUTTER GOTTES** sie **Quelle und Mittelpunkt aller Gnaden** ist, denn seit ihrem gemeinsamen Leiden bei der Kreuzigung ist ihr Herz ganz mit dem Herzen ihres Sohnes bis in alle Ewigkeit in unaussprechlicher Liebe vereinigt (nach den Worten von **JESUS** an **Marguerite** oder an Schwester **Josefa Menendez**). **JESUS bezeichnet gegenüber Marguerite Seine und unsere MUTTER sogar als über Sein Herz allmächtig**, da sie alle Macht durch ihre Bitten über das Herz ihres Sohnes hat, der ihr nach diesen Offenbarungen keine einzige Bitte verweigern kann. Sie ist nach den vielen Botschaften von **JESUS** an **Marguerite Mittelpunkt der Liebe und der Gnade, sie ist vergöttlichte, göttliche MUTTER. Sie ist Erbittende, Vermittlerin und Überbingerin aller Gnaden**, wie es folgende Satz **MARIA** bei ihren vielen Erscheinungen in **Medjugorje** ausdrückt:

"Ohne mich könnt ihr nicht glücklich sein!"

Ankündigungen in der Bibel für die Endzeit und das Weltgericht

Worte Gottes durch den Propheten Joel im Alten Testament

"Dann ist der große und schreckliche Tag nahe, an dem Ich Gericht halte. Man wird seine Vorzeichen sehen am Himmel und auf der Erde. Menschen liegen erschlagen in ihrem Blut, Flammen und Rauchwolken steigen auf. Die Sonne verfinstert sich und der Mond wird blutrot. Aber jeder, der sich zu Mir bekennt, wird gerettet." (Joel 3, 3-5)

Worte von JESUS zum Weltgericht in den Evangelien

"Wenn Sein Tag angebrochen ist, wird der Menschensohn kommen wie ein Blitz, der mit einem Schlag den Himmel von einem Ende bis zum anderen erhellt! (..) Und wie es zur Zeit des Noah war, so wird es auch in den Tagen des Menschensohnes sein. Die Menschen aßen und tranken und heirateten bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche ging. Dann kam die Flut und alle ertranken. Und es wird ebenso sein, wie es zur Zeit des Lot war. (...) Aber an dem Tag, als Lot Sodom verließ, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel, und alle kamen um. Genau so wird es an dem Tag sein, an dem der Menschensohn kommt! (...) Ich sage euch, von zwei Menschen, die in jener Nacht in einem Bett schlafen, wird der eine angenommen, der andere aber bleibt zurück. (...) Aber wird der Menschensohn, wenn Er kommt, auf der Erde noch Menschen finden, die in Treue auf Ihn warten?" (Lukas 17, 26-34 und 18, 8) "An der Sonne, am Mond und an den Sternen wird man drohende Zeichen sehen. Auf der Erde werden die Völker zittern vor dem tobenden Meer und den Wellen! Die Bewohner der Erde werden halbtot vor Angst darauf warten, was nun über sie hereinbricht!" (Lukas, 21, 25-26)

"Aber in jenen Tagen nach der großen Not wird sich die Sonne verfinstern, und der Mond wird nicht mehr scheinen. Die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf den Wolken kommen sehen. Und Er wird die Engel aussenden und die von Ihm Erwählten aus allen vier Himmelsrichtungen zusammenführen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels." (Markus 13, 24-27)

"Wird jedoch der Menschensohn, wenn Er kommt, auf der Erde noch Glauben vorfinden?" (Lukas 18, 8)

Ankündigungen und unbeachtet gebliebene Warnungen Über das Weltgericht aus der Jetztzeit

MARIA in La Salette (Frankreich) (1846)

Die **MUTTER GOTTES** offenbarte sich im September 1846 in La Salette, einem kleinen Ort in den französischen Alpen, den Hirtenkindern **Melanie** und **Maximin**. **MARIA** weinte dort über die Sünden und die **GOTT**losigkeit der Menschen. Aus einer sehr langen Botschaft, welche die zurückliegenden Zeiten betraf, soll nur der letzte Teil für die vor uns liegende Zeit Erwähnung finden:

„Wehe den Bewohnern der Erde! Es wird blutige Kriege geben und Hungersnöte, Pestseuchen und ansteckende Krankheiten. Es wird entsetzliche Hagelregen von Tieren geben, Donner, welche Städte erschüttern, Erdbeben, welche Länder verschlingen. Man wird Stimmen in der Luft hören. Die Menschen werden ihren Kopf gegen die Wände schlagen. Sie werden den Tod herbeirufen, und andererseits wird der Tod ihnen Qualen bringen. Überall wird Blut fließen! Wer könnte da überleben, wenn GOTT nicht die Zeit der Prüfung abkürzte? Durch das Blut, die Tränen und die Gebete der Gerechten wird sich GOTT erweichen lassen. Henoch und Elias (wiedergekommene Propheten) werden dem Tod überliefert. Das heidnische Rom wird verschwinden. Und Feuer wird vom Himmel herabfallen und drei Städte verzehren. Die ganze Welt wird von Entsetzen geschlagen! Es ist die Zeit, die Sonne verfinstert sich, der Glaube allein wird leben.“

Aber auch folgende Worte sind für unsere jetzige Zeit von großer Bedeutung, da sie das **GOTT**-feindliche Verhalten dieser Menschheit hervortreten lassen:

„Wenn mein Volk sich nicht unterwerfen will, bin ich gezwungen, den Arm meines Sohnes fallen zu lassen.“

Er ist so schwer, so lastend, daß ich ihn nicht mehr zurückzuhalten vermag. (Anmerkung: Damit meint MARIA den strafenden Arm der Gerechtigkeit GOTTES.) Ihr könnt beten und tun, soviel ihr wollt, niemals werdet ihr wiedergutmachen können, was ich alles für euch unternommen habe! Ich habe euch sechs Tage zum Arbeiten gegeben, und ich habe mir den siebten vorbehalten, aber man will ihn mir nicht gewähren. Das ist es, was den Arm meines Sohnes so schwer macht!“

Damit ist deutlich ausgesprochen, welchen Zorn **GOTTES** das Vergehen gegen das dritte Gebot durch **Moses**, die **Sonntags-Heiligung**, hervorgerufen hat. Dieser Tag des **HERRN** sollte ein Ruhetag, ein Tag des Gebets und vor allem der Anbetung sein. Aber auch ein Tag der Ruhe, um vor allem **GOTT** unsere ganze Liebe und unseren ganzen Dank schenken zu können. Er hat uns aus dem Nichts und aus Liebe für die Liebe ins Leben gerufen. Er ist der uns alle mit Liebe beschenken wollende Vater, der besonders diesen Tag der Ruhe wie jeder Familienvater mit uns in besonderer Nähe und Liebe verbringen möchte. So kann man nur diesen Tag, der ganz für die Liebe uns gegeben wurde, verstehen.

JESUS zu der Heiligen Schwester Faustyna (1934)

„Noch bevor Ich als gerechter Richter kommen werde, komme Ich als König der Barmherzigkeit. Bevor der Tag der Gerechtigkeit anbricht, wird den Menschen folgendes Zeichen am Himmel gegeben werden:

“Alles Licht am Himmel erlischt und große Finsternis wird auf der Erde sein.“

Dann erscheint das Zeichen des Kreuzes am Himmel, und aus den Öffnungen, wo die durchbohrten Hände und Füße des Erlösers waren, werden große Lichter fluten, die eine Zeit lang die Erde beleuchten. Das wird kurz vor dem Jüngsten Tag geschehen."

Da in Verbindung mit unserem Heiligen Vater, **Papst Johannes Paul II**, einem Satz von **JESUS** vor annähernd 70 Jahren an die Heilige Schwester **Faustyna** eine sehr große Bedeutung zukommt, soll dieser hier wiedergegeben werden.

"Aus ihm (Polen) wird ein Funke hervorgehen, der die Welt auf Mein endgültiges Kommen vorbereitet."

In Übereinstimmung mit den anderen in dieser Zusammenstellung enthaltenen Sätzen des **HERRN** und Seiner **MUTTER** kann dies nur unser jetziger Papst sein, von dem **JESUS** durch Marguerite sprach, er sei das neue Opferlamm. Mehrfach machte **JESUS** durch Marguerite darauf aufmerksam, daß der Heilige Vater von Seinem HEILIGEN GEIST geleitet sei, und wir allein auf ihn hören sollten, anstelle auf die anderen Vertreter der Kirche, über die Er ein vernichtendes Urteil sprach.

Mahn- und Warnbotschaft von JESUS an die stigmatisierte Marie-Julie Jahenny (1938)

"Die Menschen haben nicht auf die Worte Meiner Heiligsten MUTTER in Fatima gehört! Wehe, wenn sie jetzt nicht auf Meine Worte hören! Betet, betet, und tut Buße! Einst müssen alle Menschen bei Mir Rechenschaft abgeben über die Gnaden, die Ich Ihnen gegeben und angeboten habe! Die Menschen sollen besonders beten und Buße tun (Opfer bringen) für die Bekehrung der Sünder, damit Ich möglichst viele Menschen retten kann. (...) Die Menschen haben die Sprache des Krieges nicht verstanden! Es leben sehr viele Menschen in der Sünde, und täglich beleidigt man Mich aufs neue, am meisten durch die Sünde der Unkeuschheit! Betet noch mehr für die Bekehrung der Sünder! (...) Wenn sich die Menschen nicht bekehren (Umkehren zu GOTT und Abkehr von der Sündhaftigkeit) und Mich und das Unbefleckte Herz Meiner MUTTER weiter beleidigen, wird eine noch größere Strafe als alles vorher Gewesene über die Menschen kommen! Betet, betet! Die Strafen können durch Gebet gemildert werden. Die Priester, die Lieblinge Meines Herzens, sollen nicht durch Stolz und Unglauben vernichten, was die Liebe und Barmherzigkeit im Schoße der Allerheiligsten Dreifaltigkeit beschlossen hat zur Rettung der Menschen!"

"Betet, betet! Die Strafen können durch Gebet gemildert werden!"

Die häufigen Erscheinungen Meiner lieben MUTTER MARIA sind Werke Meiner Barmherzigkeit. Ich sende sie aus der Kraft des HEILIGEN GEISTES als MUTTER der Barmherzigkeit, um die Menschen in letzter Stunde zu warnen, um zu retten, was zu retten ist. Ich muß dies alles über die Welt kommen lassen, damit noch viele Tausende Seelen gerettet werden, die sonst verloren gingen. Für alles Kreuz und Leid und was noch Furchtbares geschehen wird, sollt ihr nicht fluchen, sondern Meinem himmlischen Vater danken! Es ist das Werk Meiner Liebe. Ihr werdet es später erkennen. Ich muß um Meiner Gerechtigkeit, um Meines Namens willen kommen, weil die Menschen die Zeit der Gnade nicht erkannt haben. Das Maß der Sünde ist voll! Aber Meinen Getreuen, die Ich kenne, wird kein Haar gekrümmt werden. (...)

"Das Maß der Sünde ist voll! (...)Betet, betet, kehrt um und tut Buße*!"

Betet, betet, kehrt um und tut Buße*! Schlaft nicht wie Meine Jünger auf dem Ölberg geschlafen haben, denn Ich bin sehr nahe! Der Zorn des Vaters über dieses Menschengeschlecht ist übergroß! Wäre nicht das Rosenkranzgebet und die Aufopferung Meines kost-

*baren Blutes** dem Vater so angenehm, so wäre schon längst namenloses Elend über die Erde gekommen! Aber Meine MUTTER bittet den Vater und Mich und den HEILIGEN GEIST immer wieder um Gnade. Darum läßt sich der dreimal Heilige GOTT immer wieder versöhnen. Dankt es doch Meiner MUTTER, daß das Menschengeschlecht noch lebt! Ehret sie darum mit kindlicher Ehrfurcht, wie Ich euch ein Beispiel gegeben habe, denn sie ist die MUTTER der Barmherzigkeit! Unterlaßt es nie, immer und immer wieder die Aufopferung des kostbaren Blutes* zu wiederholen! Meine MUTTER bittet Mich immer wieder und mit ihr und durch sie viele Opfer- und Sühneseelen. Ihr kann Ich keinen Wunsch versagen. So dankt es Meiner MUTTER, wenn diese Tage abgekürzt werden, um Meiner Erwählten willen.*

***”Wäre nicht das Rosenkranzgebet und die Aufopferung
Meines kostbaren Bluts**”***

Seid getrost, ihr Meine Kinder! Seid getrost ihr alle, die ihr Mein kostbares Blut verehrt! Es wird euch nichts geschehen. Das Nordlicht wurde gesichtet, stets ein Zeichen des nahenden Krieges! Wenn es wieder in Kürze sichtbar wird, dann steht Meine liebe MUTTER vor der untergehenden Sonne, den Guten zur Mahnung, daß die Zeit da ist. Die Bösen sehen ein furchtbares Tier und schreien entsetzlich und verzweifelnd. Aber es dann zu spät! Ich werde retten, viele, viele retten!

Jetzt wird Mein Stellvertreter, von Mir erleuchtet, immer wieder besonders darauf hinweisen, nämlich auf die Aufopferung Meines kostbaren Blutes und die Verehrung Meiner MUTTER, auf Gebet, Buße und Umkehr. Wollen denn einige Meiner Priester päpstlicher als der Papst sein? Sie kreuzigen Mich, weil sie das Werk Meiner Gnade aufhalten! Betet viel mehr für die Lieblinge Meines Herzens, die Priester! (...)*

***Priester: ”Sie kreuzigen Mich,
weil sie das Werk Meiner Gnade aufhalten!”***

”Wenn die Welt sich in Sicherheit wiegt, komme Ich wie ein Dieb in der Nacht! In Blitzesschnelle bin Ich da. Noch ist die Zeit Meiner übergroßen Barmherzigkeit, um den Reuigen Zeit zur Bekehrung zu schenken. Seid in Bereitschaft, im Stande der Gnade, dann werdet ihr in Meinem und Meiner MUTTER sicheren Schutz sein. (...) Hört auf den Ruf Meiner Liebe, die Stimme Meiner Mich so innig liebenden MUTTER!”

*Für das Wort **”Buße”** fehlt uns in der heutigen Zeit das Verständnis. JESUS sagt uns durch Marguerite, was Er von uns verlangt: **Kämpfe gegen die selbstsüchtigen Wünsche, Entsagung und Verzicht, welche gleichzeitig Opfer sind.**

Das **kostbare Blut wird in den Heiligen Messen und beim Beten des **”Rosenkranzes zur göttlichen Barmherzigkeit”** – ein von JESUS durch die Heilige Schwester Faustyna den Menschen geschenktes Gnadengebet – aufgeopfert.

Worte MARIAS zu Schwester Lucia von den Kindern in Fatima, (1961)

Den Eingebungen der **MUTTER GOTTES** folgend sprach Schwester Lucia im Jahr 1961 zu **Pa-ter Fuentes** die nachstehend wiedergegebenen Sätze:

”Mein Vater, die Madonna ist sehr unzufrieden, denn man hat ihrer Botschaft von 1917 nicht entsprochen. Die Guten gehen ihren Weg, ohne die Weisungen des Himmels zu befolgen. Die Bösen ziehen weiter auf dem breiten Weg zum Verderben, ohne irgendwelche Züchtigungen zu bedenken, die ihnen drohen. Glauben Sie mir, mein Vater, GOTT wird die Welt bald züchtigen. Die äußere Züchtigung wird sehr schnell erfolgen. Aber mein Vater, denken sie an alle Seelen, die in die Hölle stürzen, und dies, weil man nicht betet und keine Buße

tut! (...) Mein Vater, sagen Sie allen, was mir die Madonna sehr oft angekündigt hat: viele Nationen werden von der Erde verschwinden. Rußland wird die Geißel sein, die GOTT erwählt, um die Menschen zu züchtigen! (...) Satan weiß, daß die Ordensleute und Priester, wenn sie ihrer Berufung nicht entsprechen, zahlreiche Seelen mit sich in die Hölle reißen!"

**"Rußland wird die Geißel sein, die Gott erwählt,
um die Menschen zu züchtigen!"**

Nachdem die allerseligste Jungfrau dem Rosenkranz so große Wirksamkeit verliehen hat, gibt es kein materielles, geistiges, nationales oder internationales Problem, welches nicht durch den Rosenkranz und durch ein Leben des Opfers gelöst werden könnte."

Worte MARIAS zu den Kindern Conchita und Marie-Loli in St. Sebastian Garabandal (1961-1965)

Die **MUTTER GOTTES** erschien den beiden Kindern einige Male in dem kleinen nordspanischen Dorf und rief wie in **Fatima** die Menschen zur Umkehr, d.h. zur Rückkehr zur Liebe zu **GOTT** und Seinen Geboten der Liebe, auf. In der letzten dort an die Kinder gegebenen Botschaft vom Juni 1965 finden wir folgende warnende Worte **MARIAS**:

"Da man meine Botschaft vom 18. Oktober (1961) an die Welt nicht erfüllt und nicht genügend bekannt gemacht hat, teile ich euch mit, daß diese die letzte (hier) ist. Bis jetzt füllte sich der Kelch, doch nun läuft er über! Viele Priester gehen den Weg des Verderbens und ziehen viele Seelen mit sich. Der Eucharistie (Meßopfer und Heilige Kommunion bzw. Sakrament der Liebe nach den Worten von JESUS an Marguerite) schenkt man immer weniger Beachtung.

Ihr müßt alles unternehmen, um den Zorn GOTTES durch ernste Anstrengungen abzuwenden! Wenn ihr Ihn aufrichtig um Verzeihung bittet, wird Er euch vergeben. Ich, eure MUTTER, sage euch durch den Heiligen Erzengel Michael, daß ihr euch bessern sollt! Es sind dies schon die letzten Warnungen. Ich liebe euch sehr und will nicht, daß ihr verdammt werdet. Bittet uns aufrichtig und wir werden euch geben! Ihr müßt mehr Opfer bringen! Betrachtet das Leiden von JESUS!"

"Viele Priester gehen den Weg des Verderbens und ziehen viele Seelen mit sich."

Darüber hinaus teilte eines der beiden Kinder, **Conchita**, uns folgende ihr offenbarten Geschehnisse mit, welche in Übereinstimmung mit anderen Erfahrungen stehen:

Conchita: "Vor dem Wunder, so hat es mir die Heilige Jungfrau am 1. Januar 1965 gesagt, wird sich eine Ankündigung ereignen, damit sich die Welt bessere. Diese wird furchtbar wie eine Züchtigung sein, sowohl für die Guten wie für die Schlechten. Die Guten werden sich entschiedener GOTT zuwenden, die Bösen werden sich mehr von Ihm abwenden. Zugleich werden sie alle erkennen, daß das Ende der Zeiten nahe ist, und es die letzte Warnung vor der großen Züchtigung ist. (...) Die Ankündigung wird furchtbar sein, wie das Strafgericht. (...) GOTT will, daß wir uns durch die Vorwarnung bessern und weniger Sünden begehen."

"Die Ankündigung wird furchtbar sein, wie das Strafgericht!"

Nach den Mitteilungen von **Conchita** wird die **Vorwarnung wie Feuer** sein, das den Körper nicht verbrennt, und doch wird es zugleich körperlich und seelisch wie ein Feuer spürbar sein. Wer sich im Stand der Gnade befindet, werde die Ankündigung besser ertragen können, denn jeder werde seine Seele erkennen, wie sie vor **GOTT** ist. Zum Zeitpunkt der Warnung sagte **Conchita**:

"Es ist dann, wenn Rußland einen großen Teil der freien Welt unvorhergesehen und plötzlich überfallen wird. Auf alle Fälle wird die Vorwarnung kommen, wenn sie sehen, daß die Heilige Messe nicht mehr frei gefeiert werden kann. Dann wird die Welt es am notwendigsten haben, daß GOTT eingreift."

Weiterhin teilte Conchita mit, daß die Züchtigung der Menschheit dann eintreten könnte, wenn der Papst nach Rußland fährt. Und 1967 gab sie nähere Einzelheiten bekannt:

"Die Ereignisse werden dann eintreffen, wenn die Kommunisten wiederkommen. Vielleicht versuchen die Kommunisten noch einmal, die Macht an sich zu reißen."

Da zu diesem Zeitpunkt in Rußland noch die Herrschaft der Kommunisten bestand, muß sie durch Eingebungen die kommende Zeit des Endes und Wiederkommens der kommunistischen Macht erfahren haben.

Die Kinder Conchita und Marie-Loli wurden eines nachts zum Erscheinungsort geführt und hatten dort eine schreckliche geistige Schau vom Strafgericht. In ihrer Entrücktheit stießen sie angsterfüllte Schreie aus. Man hörte sie bittend rufen:

**"Laß die kleinen Kinder vorher sterben!"
"Gib doch den Leuten vorher Zeit zu beichten!"**

Über die Art des Strafgerichtes durften die Kinder nichts sagen. **Doch sie teilten uns mit, daß es schrecklicher sei als bei lebendigem Leib zu verbrennen.** Sie sagten auch, das Eintreffen und die Schwere des Strafgerichtes hingen davon ab, ob man die ihnen in St. Sebastian de Garabandal gegebene Botschaft annehme und wie man sie verwirkliche. Diese Botschaft soll mit dem Bericht der Kinder wiedergegeben werden:

"Man muß viele Opfer bringen, viel Buße tun, (oft) das Allerheiligste Sakrament besuchen. Aber vor allem müssen wir sehr gut sein. Wenn wir dies nicht tun, dann wird ein Strafgericht kommen. Der Kelch füllt sich. Wenn wir uns nicht ändern, wird ein sehr großes Strafgericht über uns kommen!"

**"Man muß viele Opfer bringen, viel Buße tun,
oft das Allerheiligste Sakrament besuchen.
Aber vor allem müssen wir sehr gut sein."**

Conchitas Worten kann man aber auch die **Barmherzigkeit GOTTES** entnehmen:

"Vorher hatte mir die Jungfrau gesagt, daß JESUS uns die Züchtigung schicke, nicht um uns zu entmutigen, sondern um uns zu helfen und zurechtzuweisen, weil wir Ihn nicht mehr gebührend beachten. Ebenso schickt Er uns die Vorwarnung, um uns zu reinigen (...)"

Nach der Vorwarnung wird GOTT in St. Sebastian de Garabandal ein großes Wunder wirken, an dem viele Menschen teilhaben werden. Dabei werden vor allem Kranke geheilt. Dieses wird 8 Tage zuvor der Welt bekannt gegeben.

Worte MARIAS an Veronica aus Bayside, USA (1985)

"Betet den Rosenkranz täglich! (...) eure Zeit ist nahezu abgelaufen!"

"Betet den Rosenkranz täglich, meine Kinder, Glied für Glied, Perle für Perle! (..) Denn ich wiederhole, eure Zeit ist nahezu abgelaufen! An einem Tag, zu einer Stunde, werdet ihr euch dem Hauptteil des Strafgerichtes gegenüber sehen! (...) Während die Welt nach Frieden und Heil ruft, sehen sie nicht in die richtige Richtung. Sie verlassen sich auf die Wissenschaftler in der Welt, die immer suchen und niemals zur Wahrheit kommen. (...)"

Und meine Kinder, es bedarf nicht vielen Wissens und Bildung, um zu verstehen, daß der Himmel euch nun warnt vor den Gefahren eines Angriffs durch den Kommunismus. Satan, der an der Herrschaft ist, wird bald einen haben, der besessen ist und auch einen hohen Rang in der Welt einnimmt, um auf jenen kleinen technologischen Hexenmeister - nicht in menschlicher, sondern in mechanischer Form - zu drücken. Wie ein Roboter wird sich dies unter den Nationen fortsetzen, und Nationen werden vom Erdboden verschwinden in der kurzen Zeit von drei bis fünf Minuten. (...)

Die Welt mag es Holocaust-Angriff nennen, aber nicht viele werden die Möglichkeit haben, sich vorzustellen zu versuchen, was um sie herum geschehen ist, wenn sie hin und her rennen und versuchen, vor dem Strafgericht zu fliehen. Schaut nicht zurück, meine Kinder, wenn ihr die Leiber findet, schwarze, tote Körper, die auf euren Straßen herumliegen! Berührt sie nicht, oder ihr werdet ebenfalls sterben! Das wird euch sagen, mein Kind und meine Kinder, daß die große Züchtigung ein Dritter Weltkrieg sein wird, der jetzt in der Planung ist. Rußland ist nicht bekehrt worden, und warum nicht? Wegen der Botschaft, die ich vor vielen Jahren den kleinen Kindern (in Fatima) gab! (...) Sagte ich ihnen nicht, daß wenn sie nicht den Rosenkranz beteten und ihr braunes Skapulier trügen, der Tod ein Ort unter den Lebenden sein würde? Ein Tod, wie ihn kein Mensch in seinem menschlichen Verstand begreifen kann, wenn er das Zerstörungswerk von Raketen und anderen technologischen Werkzeugen sehen muß, die ganz aus dem Wissen Satans geschaffen wurden!"

Verschmähte Liebe und Rettung GOTTES gegenüber Seinem größten Heilswerk durch Marguerite aus Chevremont (1965-1995)

Bis heute scheint kaum jemand begriffen zu haben, daß **GOTT** bereits vor fast 40 Jahren das größte Liebes-, Rettungs- und Heilswerk seit Beginn der Menschheit der ganzen Welt durch die Sühneseele, **Marguerite**, aus **Chevremont** in Belgien gebracht hat. Er hat uns damit **einen einfachen Weg für alle zur Heiligkeit** angeboten, wie es die nachstehenden Worte von Ihm aus einer Vielzahl von Mitteilungen über das Werk der "**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**" bezeugen. Damit wurden uns über Sein einzigartiges Werk der Liebe, Barmherzigkeit und unermeßlichen Gnade durch **Marguerite** außerordentlich zahlreiche Offenbarungen im Laufe von 30 Jahren geschenkt welche **JESUS** als **Katechismus** bezeichnete - man darf ohne weiteres "**göttlicher Katechismus**" sagen.

Um die von zahlreichen nichtigen und weltlichen Beschäftigungen gefangenen Kirchenvertreter und Gläubigen von dem einzigartigen Wert dieser Offenbarungen zu überzeugen, wurden zwei Zusammenstellungen mit den Worten von JESUS über dieses Werk und Seine Verkünderin, Marguerite, vorgenommen. Eine längere Fassung enthält die vollständige Wiedergabe aller Botschaften über dieses Gnadenwerk und Seine Verkünderin, während die zweite für einen weniger tiefen Einblick etwa die Hälfte der Mitteilungen dazu wiedergibt.

Vorab entstand aus Zeitgründen aber auch eine **Übersicht**, mit dem vorrangigen Ziel, die Kirchenvertreter zu diesem Werk als eine Art zweiter Erlösung hinzuführen. Letztere ist insbesondere als Druckschrift für Priester und Ordensleute ab etwa September 2004 vorhanden, damit diese erkennen, welches große Netz zum Herausfischen der Seelen aus den schmutzigen Gewässern der Welt und der Sünde von der Geistlichkeit und Glaubenswelt verschmährt wurde und was **GOTT** für die ganze Menschheit an Barmherzigkeit, Liebe und Heil angeboten hat. Der Titel dieser Zusammenstellungen, welche sich ebenfalls in dieser Internetseite befinden, lautet:

"GOTTES GRÖSSTES WERK ZUR RETTUNG DER SEELEN – DIE BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE DURCH MARGUERITE".

Eine **inhaltliche Übersicht zu diesem Werk** wird auch Bestandteil dieser **Internetseite** sein, welche etwa ab Ende 2004 an dieser Stelle neben anderen Schriften zu Glaubensschwerpunkten mit den Worten **GOTTES** und **MARIAS** in der heutigen Zeit zu finden sein wird. Die Botschaften von 1965-1995 befinden sich in 4 Bänden, welche alle den o.g. Titel tragen und zum Preis von 15,- bis

17,50 Euro beim Parvis-Verlag, dem Miriam-Verlag oder bei den Sekretariaten im **Internationalen Zentrum in Chevremont** (Belgien) bzw. des **deutschen Sekretariats** unter folgenden Tel. Nr. erhältlich sind: **0032/4-3654472 (Zentrum)**, **0049/7352-3986 (WKS-Sekretariat)**

***"Das Werk der Barmherzigen Liebe ist das Vollkommenste,
das Ich auf der Erde erschuf."***

"Wollt ihr, daß Ich Heilige aus euch mache? Sagt Ja, und Ich werde kommen! Und eure Augen werden sich der Wirklichkeit, der Schönheit des Wahren öffnen. Sie werden euch die Nichtigkeiten eurer früheren Freuden verschließen."

"Dieses Werk ist bei weitem das wichtigste. Es läßt die Seelen am Erlösungswerk teilnehmen."

"Seid demütig genug, um euch in dieser Botschaft, die Ich an alle und jeden richte, wiederzuerkennen!"

"Wenn ihr nicht die Stimme der Liebe hört, werdet ihr die Stimme Meiner Gerechtigkeit hören müssen!"

"Die Seelen, welche gläubig auf Meine Botschaft der Liebe hören, werden alle von einem übernatürlichen Eifer entflammt werden."

"Ich gab dir eine wirksame Waffe*, die einzige, die retten kann!"*
(*gegen den die Erde und fast alle Seelen beherrschenden Satan)

"Meine ganz Kleine, Ich gab eine wirksame Waffe, die einzige, die retten kann! (...) Ja, die Botschaft der Barmherzigen Liebe. (...) Die Botschaft ist dazu bestimmt, zu retten. Sie ist Licht in der Finsternis, welche die Erde verwüstet."

"Das Buch, welches Ich vor dir aufmache, ist mit keinem anderen zu vergleichen und keinem anderen entgegensetzen."

"Ich, der GOTT des Himmels und der Erde, war Meinem Volk noch nie so nah, und es scheint nicht darum zu wissen!"

***"Noch niemals goß Ich so viel Liebe in die Seelen ein, wie durch dich,
Meine arme Kleine!"***

"Nichts kommt je dem lebendigem Buch der Barmherzigen Liebe gleich! (...) Im Inneren der Seelen spricht es zum Herzen. Es besucht sie, ermutigt sie, ermahnt sie, tröstet sie, lehrt sie wieder die Notwendigkeit, zur heiligen Überlieferung zurückzukehren, die ihre Väter bei Meinem ersten Kommen erhielten."

Und eine Warnung von mehreren betrifft insbesondere die Vertreter der Kirche:

"Wer wagt es, die Lippen des lebendigen GOTTES zu verschließen! Wer wagt es, in Widerspruch zu Ihm zu treten? Der wird zerschmettert werden!"

Anmerkung: Man kann die Forderungen und Aufforderungen des HERRN zu diesen Botschaften nur so verstehen, daß abgesehen vom privaten Gebrauch dieses Liebes- und Heilswerks die gesamte Kirche wie in Chevremont die Botschaften in die Heiligen Messen einbeziehen muß, um sie zu verkünden und darauf eindringlich aufmerksam zu machen! Wer will seine eigenen armseligen menschlichen Worte als Priester, die nach aller Erkenntnis über das Wort GOTTES (siehe eine eigene Schrift "DAS WORT GOTTES – QUELLE ZUR LIEBE, FREUDE UND RETTUNG DER SEELE") das menschliche Herz nicht erreichen, in seinen Predigten über die Worte eines GOTTES stellen? Wer ist so vermessen, dieses zu glauben? Darin liegt die große Schuld der gesamten Priesterschaft, daß sie nicht vom "Schwert GOTTES" Gebrauch macht, sich aber selbst auf einen Stuhl setzen, der allein dem HERRN gehört! **"Wer ist wie GOTT!" sagt uns ein Satz der Bibel. **Der Diener darf nicht über dem HERRN stehen!****

Es sollen zur Bestärkung dieser göttlichen Wahrheit 2 Textstellen im Evangelium ein weiteres Mal Erwähnung finden, auf welche der Blick einer Seele beim unwillkürlichen Aufschlagen des Neuen Testaments mit der vorherigen Bitte um ein wichtiges Wort geführt wurde:

"Der GEIST GOTTES macht lebendig. Alles Menschliche ist dazu nicht fähig! Aber die Worte, die Ich zu euch gesprochen habe, sind vom GEIST erfüllt und bringen das Leben."

(Joh. 6, 63)

Und ein weiteres Wort dazu wurde bei dieser Gelegenheit aus Joh. 7, 16 offenbar:

"Wer seine eigenen Gedanken vorträgt, geht es nur um die eigene Ehre! Wer aber nur die Ehre dessen sucht, der ihn gesandt hat, ist vertrauenswürdig."

Den Worten von JESUS an dieser Stelle, aber auch weiteren im Johannes-Evangelium, kann man entnehmen, daß selbst Er, Sohn GOTTES, nicht Seine eigenen Gedanken vortrug, sondern nur die aus dem HEILIGEN GEIST gesprochenen Worte des Vaters.

Zweites Kommen von JESUS in Marguerite zur Krönung Seines Evangeliums

GOTT, der die Liebe ist, kam in Seinem Sohn zu uns, um durch die Liebe unsere Seelen zu retten und uns auf der Erde bereits ein gewisses Maß an Erfülltheit und Liebe zu schenken. **Da nahezu alle Menschen Sein Ruf der Liebe im Evangelium nicht erreichte, kam Er ein zweites Mal durch Seine auserwählte Sühneseel Marguerite aus Chevremont als eine geistige Geburt in einem Menschen, um uns die Liebe in einer Flut von Liebesbezeugungen und Aufrufen zur Liebe für die heutige, so lieblose Zeit neu zu lehren.** Er kam wieder aus Mitleid und Erbarmen mit Seinen Geschöpfen, um sie als unsagbar liebender Vater vor den unvorstellbaren Qualen der ewigen Verdammnis oder des Ortes der Seelenreinigung, dem Fegefeuer, zu bewahren. **In einem kurzen Satz drückte JESUS diese Art einer zweiten Erlösung wie folgt aus:**

"Dies ist ein Werk der Liebe und Erlösung!"

Über einen weiteren sehr bedeutsamen Satz sollte jeder von uns nachdenken, welche Größe dieses Werks und Seiner Verkünderin darin zum Ausdruck kommen könnte:

"Ich verberge Mich in einer kleinen Seele vor dem großen Eingreifen. Dann werde Ich in Meiner ganzen Größe erscheinen!" (Dezember 1980)

Neben dem Ort zur Verkündung des größten Liebes- und Gnadenwerks ist **Chevremont aber auch der bedeutendste Gnadenort der ganzen Erde** geworden. Der **HERR** hat jeder Seele, die Ihn dort auf Seinem Heiligen Berg, dem Heiligen Berg Seiner **MUTTER**, in der kleinen Kapelle des Zentrums der Gemeinschaft Kleiner Seelen aufsucht, große und viele Gnaden versprochen. Dies ist nach aller Erkenntnis noch niemals von **GOTT** der Menschheit geschenkt worden.

Die Botschaft ist eine Schule der Liebe, zur Heiligkeit und zum ewigen Leben

Es scheint aber nach allen persönlichen Erfahrungen diese Worte kaum jemand der Mühe für Wert befunden zu haben, um sie zu lesen und zu betrachten, und sie als **Schule der Liebe, als Schule zum ewigen Leben**, in sein Leben einzubeziehen. **Alles Nichtige und Abscheuliche zieht die Menschen über die vom Satan beherrschten Medien** (Worte von **JESUS** an Marguerite) mehr in den Bann, als sich für eine kurze Zeit am Tage dem Leben und Heil bringenden Wort **GOTTES** zuzuwenden!

Die Geschichte **GOTTES** nahm vor mehreren Jahrtausenden seinen Anfang mit dem **Gesetz der 10 Gebote, einem göttlichen Gesetz der Liebe**, das immer wieder durch die Propheten neu verkündet und durch sie daran erinnert wurde, wenn der Glaubensabfall ein großes Maß erreicht hatte. **Durch JESUS wurde dieses Gesetz der Liebe durch das Evangelium für das tägliche Leben mit Licht und Gnade erfüllt. Es stellt die 10 Gebote als Gesamtheit dar.** Durch Marguerite kam der **HERR** ein weiteres Mal zu uns und schenkte uns ein Gnadenmittel ohnegleichen in einer Art Neuschrift des Evangeliums für die heutige Menschheit mit einer Flut von Liebe, um die Menschen aus den Fesseln und Fängen des Satans zu entreißen. Die **"BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN"** kann man vielleicht als einen Höhepunkt aller Offenbarungen bezeichnen, die darin einen gewissen Abschluß für den Weg zur Heiligkeit gefunden haben könnte.

Einen weitgehenden **Ein- und Überblick zu diesen Offenbarungen** durch das Wort des **HERRN** ermöglicht diese **Internetseite** mit den bereits vorher einmal erwähnten 3 Zusammenstellungen (Übersicht, Kurzfassung, längere Zusammenstellung).

Übersicht zu den Schwerpunkten des Heilswerks durch Marguerite

Erneuerung bzw. Neuverkündung des Evangeliums im Licht der Liebe GOTTES für die heutige Menschheit

Fortsetzung des Heilswerkes durch die Heilige Theresia vom Kinde Jesu (Therese von Lisieux) in Erfüllung ihrer flehenden Bitte nach vielen Kleinen Seelen

Wiedereinsetzung der von der Kirche verfälschten Gebote GOTTES durch Moses, bei denen die Kirche die von **GOTT** geforderte völlige und vollkommene **GOTTES-** und Nächstenliebe verschweigt, ebenso wie das von **JESUS** im Evangelium nach **Johannes** neu eingesetzte Gebot: **"Liebt einander, wie Ich euch geliebt habe!"** Damit ist eine große opferbereite Liebe nach dem Vorbild des **HERRN** gemeint.

Erneuerung der ins Verderben führenden Kirche und Priester. Diese zunächst unglaublich klingenden Worte lassen sich nur durch Betrachtung der Botschaften von **JESUS** über die Kirchenvertreter in der **Einführungsschrift*** von S. 85 bis 109 nachvollziehen, welche dem Band 1 entnommen wurden.

Heranbildung Kleiner Seelen zur Rettung anderer Seelen (Miterlöser-Seelen nach dem Vorbild von **Theresia vom Kinde Jesu** und von **Marguerite**)

Besserung und Erneuerung jeder Seele, da nach den Worten von **JESUS** diese Botschaften dazu bestimmt sind, die Seelen zur Heiligkeit zu führen. **Ohne Heiligkeit gelangt keine Seele in den Himmel** (**JESUS** an **Carmela Carabelli**, Mailand, 1968, siehe Internet <http://digilander.libero.it/ma33n>)

Rettung vieler anderer Seelen durch "Inseln der Heiligkeit": Durch mehrere kleine Seelen einer Gemeinde kann die ganze Gemeinde gerettet werden und kleine Seelen in mehreren Gemeinden können ein ganzes Land retten (Worte von **JESUS** an **Marguerite**)

*Diese **Einführungsschrift** als Taschenbuch kann beim **WKS-Sekretariat** zum Preis von 4,- Euro bezogen werden. **Tel.:0049/7352/3986**

Marguerite ist ein "Brandopfer" und eine lebende menschliche Hostie

Zu der Person von Marguerite muß folgendes angemerkt werden: Sie ist wie die Heilige Schwester Faustyna eine lebende menschliche Hostie, wobei dieses Wort aus der Antike stammt und "Opfer" bedeutet. **JESUS** sagte uns über sie, daß wir **in ihr ganz und gar Ihm begegnen.** Sie hat durch ihr Ja die Geburt dieses Heilswerks ermöglicht, so daß neben dem **Werk durch das Wort GOTTES ihr Sühneleiden zur Neugeburt von vielen Millionen Kleinen Seelen durch JESUS diente.** Dies bezeugen Seine in den Bänden aufgezeichneten und von

der Kirche schon seit 20 Jahren anerkannten Botschaften. JESUS sagte uns auch durch Marguerite, daß sie nach MARIA die kleinste je auf der Erde lebende Seele sei. Einige Botschaften sollen uns die Bedeutung dieser Seele mit den Worten des HERRN über sie vor Augen führen:

"Du bereitest Mir den Weg, du bereitest die Ankunft Meines Reiches hier auf der Erde vor."

"Du bereitest Mir den Weg, du bereitest die Ankunft Meines Reiches hier auf der Erde vor, indem du die Welt an die Wahrheiten des Evangeliums erinnerst, die in der Botschaft der Barmherzigen Liebe enthalten sind."

"Die Arbeiter im Weinberg sollen rasch beschneiden, denn Ich kann in der nächsten Stunde kommen. Du bist auserwählt, die Erde zu warnen." (Juli 1991)

"Von dir strömt Meine Barmherzigkeit bis zu den Enden der Erde." (April 1995)

"Schreibe treu auf, was dich dieser Katechismus lehrt, Mein Kind! Was Ich dich lehre, ist die Theologie des Herzens." (Oktober 1995)

Katechismus der göttlichen Liebe, göttlicher Katechismus

"Die Menschen verstehen erst im Himmel, was die Welt von dir durch Mich erhielt."
(November 1994)

Im Laufe der Jahre sprach der HERR nahezu vergeblich immer wieder **Mahnungen, Bitten, Aufforderungen und Warnungen bis hin zu Drohungen** aus, wenn dieses Werk zur Erlösung, zur Heiligung, Rettung und Miterlösung nicht angenommen würde. Diese müssen ebenfalls bekannt gemacht werden, damit wir den Werdegang bis hin zu dem uns unmittelbar bevorstehenden Straf- und Bußgericht verstehen können.

"Wenn jener Tag angebrochen ist, werden viele zu Mir rufen. Und dann werde auch Ich sie unbeachtet lassen müssen! Ich werde erneut leiden."

"Denn kannst du dir einen Vater vorstellen, der durch die Umstände gezwungen wird, Seine unwürdigen Kinder zu verstoßen? Und was kann Ich anderes tun? Weine, Mein Kind, weine über die Sünden der Welt!" (November 1966)

"Sage ihnen, daß Ich sie ungeduldig, liebevoll erwarte und sie alle aufrufe, sich der Gemeinschaft Kleiner Seelen anzuschließen. Ich verlange von ihnen nur ein wenig Freigebigkeit und viel Liebe. (...) Was machen sie aus Meinen Geboten "Du sollst nicht töten!" und "Liebt einander, wie Ich euch liebe." Oh, Meine Antwort wird scharf sein, wenn ihr euer Leben nicht ändert! Ich versuche, eure Sünden in der Gesellschaft Meiner Kleinen, die Mich lieben, zu vergessen. Doch sie sind nicht zahlreich genug, um Meinen gerechten Zorn zu besänftigen. Wenn ihr nicht die Stimme der Liebe hört, werdet ihr die Stimme Meiner Gerechtigkeit hören müssen!" (März 1967)

"Du sollst nicht töten!"- Kindesmord im Mutterleib

Anmerkung: Auch hier ist eine Erklärung aus menschlicher Sicht vermutlich notwendig. Bei dem Vorwurf des HERRN gegenüber der Mißachtung Seines Gebotes **"Du sollst nicht töten"** muß man die **Sinnlosigkeit der Armeen auf der ganzen Welt** erkennen, die nur ein Werk des Satans sein können und mit fadenscheinigen Begründungen angeschafft und aufrecht erhalten werden. Was hätte man mit diesem Geldwert an Armut in der Welt beseitigen können! Weiterhin dürften ohne Zweifel **die schrecklichen Morde an den Ungeborenen** gemeint sein, denn dies ist bei GOTT ein abscheuliches Verbrechen, wie es in zwei längeren Botschaften durch Marguerite zum Ausdruck kommt. Es soll nur ein Satz aus diesen für die Ungeheuerlichkeit eines durch das Wort "Abtreibung" verschleierte Mordes wiedergegeben werden:

"Wahrlich, Ich sage dir, für ein unschuldiges Leben, das durch das ungeheuerlichste Verbrechen bereits bei seiner Empfängnis niedergemäht wird, werden hundert mit Schuld beladene Leben eine Ewigkeit lang für dieses Verbrechen büßen!" (Juli 1973)

Und in **Garabandal** offenbarte die **MUTTER GOTTES** in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts den Kindern, daß dieses Verbrechen den Kelch der sündigen Menschheit zum überlaufen bringen wird.

Majestätsverbrechen durch Mißbrauchs des Heiligen Namens "Christus" durch die CDU

Jeder möge sich fragen, inwieweit sich Deutschland eines Majestätsverbrechens ohnegleichen für schuldig gemacht hat, wenn eine Partei den Namen des **HERRN** benutzt, um **Wählerstimmen zu fangen**. Wer von den Parteizugehörigen lebt die Lehren des **HERRN**? Wo zeigt diese Partei mit dem "C" in ihrem Namen nur ein kleines Abbild unseres **HERRN**? Sie hat z.B. seinerzeit das Soldatenheer und das Gesetz zum Kindesmord auf den Weg gebracht. Wo blieb die Wahrhaftigkeit und einfache Erkenntnis über diese Heuchelei und den Betrug an den Wählern? Jahrzehntelang waren katholische Kirche und diese Partei eng miteinander verflochten. Nur **Kardinal Meisner** hatte einmal in einem Zeitungsinterview den Mut, dieser Partei das "C" abzusprechen, auf das anscheinend nahezu alle Gläubigen wie auf schöne Verpackungen blindlings hereingefallen sind. **Wo blieb der Protest der Kirche gegen den ungeheuren und schändlichen Mißbrauch des Heiligen Namens GOTTES und gegen das erste Gebot der kirchlichen 10 Gebote:**

"Du sollst den Namen deines GOTTES nicht verunehren!"

"Wer seid ihr, die ihr es wagt, eurem HERRN und Meister zu trotzen!"

"Die Hölle schlägt zu und verschlingt. Der Himmel öffnet sich, und Meine Barmherzigkeit geht Meiner Heiligen Gerechtigkeit voraus. Wird die Liebe ihren Platz dem Strafgericht abtreten? Ich weiß es, doch ihr, Meine armen Kinder kümmert euch wenig darum.

Die meisten von euch, haben kein Herz und keinen Verstand! Wer seid ihr, die ihr es wagt, eurem HERRN und Meister zu trotzen? (...) Betet, denn wahrlich, Ich sage euch, bald werdet ihr weinen. Meine nach euch ausgestreckten Arme greifen nur ins Leere. Sie werden ins Leere greifen, weil sie sich weigern werden, eure Aufgeblasenheit und euren Angstschweiß zu umschließen. Im Schrecken eurer Qual werdet ihr zu Mir kommen! Und Ich werde Mich weigern, euch aufzunehmen, weil euer Herz nur von Furcht ergriffen sein wird, nicht von Liebe! Die Reue tilgt die Schuld. Seid ihr noch fähig zu bereuen und demütig und gehorsam zu Mir zu kommen?" (Juni 1970)

***"Im Schrecken eurer Qual werdet ihr zu Mir kommen!
Und Ich werde Mich weigern, euch aufzunehmen."***

"Erinnert euch an Sodoma und Gomorrha! Der Tau Meiner Gnade breitet sich vergeblich über Ödland aus! Betet, betet, damit sich Mein Zorn besänftige! Meine Getreuen, eure Liebe verbinde die Wunden dieser verdorbenen Welt. Euch zuliebe, Meine Kinder, schiebe Ich den Tag hinaus. Doch Ich verschone weder die Welt davor, noch das, was von der Welt ist!"
(Januar 1971)

"Die Liebe am Kreuz klagt: Wo sind diese Seelen, diese geliebten Kinder, zu deren Rettung Ich gekommen bin? Warum sind sie nicht um Mich versammelt? Zu viele sind abwesend. Meine Getreuen, ja sie sind da. Aber sie können nur das Leiden eines GOTTES, der aus Liebe mit dem Tode ringt, abschwächen. Wo sind die anderen? Und der Blick der Liebe folgt ihnen in die Finsternis, der Gleichgültigkeit, des Lasters und der Verderbnis, in die sie sich geflüchtet haben. Sie fliehen vor der Rettung, die Ich ihnen in Meinem heftigen und quälenden Verlangen bringe, um sie zu retten." (April 1974)

Anmerkung: Dieser Aufschrei **GOTTES** nach unserer Liebe und Treue erfolgte am Gründonnerstag, als **JESUS** verlangte, erhoffte und erwartete, in den Kirchen von inniger und dankbarer Liebe um-

geben zu sein. Ersehnter Trost für einen unendlich leidenden **GOTT**, der vielleicht mit den Worten von **MARIAS** an die spanische Sühneseele, Bruder **Estanislao**, noch stärker zum Ausdruck kommt:

"Mein Sohn und ich lieben die Seelen, die Mitleid mit unseren Schmerzen haben, weil das Herz des Leidenden durch nichts anderes mehr getröstet wird. Deshalb werden solchen Menschen viele besondere, sogar außergewöhnliche Gnaden geschenkt werden, weil sie Barmherzigkeit erwiesen haben." (Worte **MARIAS** an **Estanislao**, Anfang 1920)

"Ich habe den Gelehrten viele Dinge verborgen, um sie den Kleinsten zu geben. Es ist erfreulich für die Welt, daß Meine suchende Liebe noch bei jeder Wende genug Kleinen begegnet, um ihren Hunger zu stillen. Denn wahrlich, Ich sage dir, ohne diese Kinder der Liebe würde Ich die ganze Welt für ihren Verrat kreuzigen!" (Juni 1979)

**"Jede schuldhafte Freude verwandle Ich in abgrundtiefe Bitternis!
Ihre Ewigkeit wird nur Tränen kennen!"**

"Ich werde die riesige Menge ihrer Sünden auflösen in Kreuze, die jenen entsprechen, die Meine enttäuschte Liebe ertrug! Ich zerschlage den Stolz des Menschen durch die Gemeinheit seiner eigenen Urteile! Jede schuldhafte Freude verwandle Ich in abgrundtiefe Bitternis. Ihre Ewigkeit wird nur Tränen kennen! Den Dämon der Gier und des Lasters jage Ich aus der Welt! Ich werde sie an Leib und Seele peinigen, um sie in die Leere ihrer Hürden zurückzuführen!

Die Schwachen werde Ich auf Meinen Schultern tragen. Die Mächtigen dieser Welt werde Ich geißeln, um sie schneller vor Mein Gericht zu bringen!

Die Hirten werden schuldig gesprochen für die Herde, die ihnen anvertraut war! Ich werde sie verantwortlich machen für das durch ihre Schuld verwendete Gute und das nicht verhinderte Schlechte!

Wenn Ich die Menschheit betrachte, sehe Ich Demütige, die Mein Herz trösten. Ich sehe aber auch die anderen, die es in der Kelter ihrer Eitelkeiten und ihres Dünkels zerquetschen!" (August 1980)

"Ja, die Hölle steht weit offen, um sie aufzunehmen!"

"Ich komme an dem Tag, den Ich bestimmte. Niemand kennt den Tag, außer dem Vater und Ich in Ihm. Nah oder fern, wer weiß? Hörst du in dem Sturm, der die Herzen verheert, die Leiber tötet und die Seelen verdammt, das schreckliche Schweigen der mißhandelten Natur, die nur auf Mein Zeichen wartet, um sich zu rächen? Die Welt ist eine offene Wunde! Die Kleinen und Demütigen sind dabei die unschuldigen Opfer!

Die Hölle ist im Inneren des Tempels GOTTES! Das Paradies begrenzt sich auf die gequälten Herzen Meiner Gläubigen. Weißt du, was der Zorn eines GOTTES sein kann? Sie werden es auf ihre Kosten lernen! Was tun sie mit Meinem Eigentum? Meiner Heiligen Kirche? Was tun sie mit der Seele Meiner Kinder! Was mit dem heiligem Gehorsam gegenüber Meinem Diener?

Ja, die Hölle steht weit offen, um sie aufzunehmen! Und doch, Ich will nicht ihren Tod, sondern daß sie leben! Sie haben die Wahl!" (August 1980)

"Die Zeit der Barmherzigkeit ist für viele unter euch gezählt! Eine andere Zeit beginnt: Die Strafe durch einen bekümmerten und viel mehr betrübten Vater als es irgend ein irdischer Vater sein könnte, dem nichts anderes übrig bleibt, als Seine ungehorsamen Kinder zu züchtigen." (Juli 1980)

"Das Geschick der Welt erfüllt sich im Blut, denn der Mensch hat sein Maß und seine Grenzen überschritten!" (Juni 1982)

"Der Abgrund ist in Sicht. (...) Sie rasen auf ihn zu! Wer wird es bremsen? Ich brauche Seelen, die es wagen! Nur die Liebe kann sie anhalten, aber es ist schon spät. (...) Es ist höch-

ste Zeit, daß die Christen wieder Meine Gebote leben! (...) Das Buch der Offenbarung in der Bibel liest man nicht vor, um Kinder zu erschrecken. Im Gegenteil, es ist eine Wirklichkeit, die täglich deutlicher erkennbar wird. Der Böse (Satan) treibt sein Spiel mit den Menschen! Er benutzt sie wie Strohhalme, hetzt sie gegeneinander auf. Die Vernunft steuert das Handeln nicht mehr. Diese Botschaft ist eine Warnung, streng und unerbittlich!" (Juni 1982)

"Sag mir, ist das Leben der Menschen so geworden, wie Ich es wünsche? Wundere dich also nicht über die Strafen des Vaters für die ungehorsamen Kinder. Die Himmel empören sich. Die entfesselte Natur drückt es aus! Ich sage es nicht mehr lange. (...) Ich schreite zur Tat, wenn Meine Warnungen nicht beachtet werden! Ich zerstöre diese Welt, und auf ihren Ruinen baue Ich eine neue Welt mit Menschen, die durch die Liebe erneuert sind." (November 1984)

"Ich zerstöre diese Welt, und auf ihren Ruinen baue Ich eine neue Welt mit Menschen, die durch die Liebe erneuert sind."

"Ich werde den Sumpf der Welt hinweg fegen in der Kraft der Liebe! Aber Meine Gerechtigkeit wird ihr Widerhall sein! Zu allen Zeiten erwecke und erweckte Ich Eifer und Märtyrer der Liebe, die Meine Leiden ertrugen und ertragen, ohne zu erlahmen, damit die gerechte Vergeltung für unsere gequälten Herzen gemäßigt werde."

"Doch die Reinigung der Seelen wird schrecklich sein! Sie gingen zu weit! Güte und Gerechtigkeit handeln zusammen. Die eine ergänzt die andere, damit die Barmherzigkeit immer Erste sei. Die Finsternis hat die Erde besetzt, aber sie erkennen es nicht! Ihr Licht ist der Stolz!" (April 1985)

***"Doch die Reinigung der Seelen wird schrecklich sein!
Sie gingen zu weit!"***

"Gleichgültigkeit und Grausamkeit Meiner Geschöpfe bewirken Blutvergießen und brechen Mir das Herz. (...) Der Greuel bewohnt die Erde. Hier und da trösten Inseln der Liebe unsere Herzen und lassen unsere Augen voller Tränen ausruhen. (...) Welche Verantwortlichkeiten, welche Verluste, welche Urteile sind zu fällen! Bete noch mehr. Die, welche Ich erwählte, Mich hier unten zu vertreten, kennen ihren Vater nicht mehr! Der Nachfolger von Petrus erlebt das Sterben seines GOTTES! (...) Bete, bete!" (April 1985)

"Ein einziges Opfer kann den Zorn Meines Vaters besänftigen! Das bin Ich in Meinem Stellvertreter auf der Erde (Papst Johannes Paul II). Die Blumen, die Schmeicheleien, die Bücklinge sind für ihn sein Weg nach Damaskus geworden. Er geht seinem Schicksal entgegen. So war es mit den Palmzweigen bei Meinem Einzug, die Meiner Hinrichtung vorangingen. Frage mich nicht nach dem Tag oder der Stunde! Besänftigter Zorn heißt nicht (...) Beruhigt heißt nicht vorbei! Ein Vulkan schläft ein für eine Zeit, das Erwachen ist oft plötzlich und ungestüm! Dann speit sein Mund eine feurige Flut und sie verzehrt alles auf ihrem Weg. So wird auch das Feuer des Himmels die Erde überfluten, wenn die Menschen sich nicht bekehren!"

Die Liebe ist in ihrem Reinsten, ihrem Schönsten verletzt. (...) Nur das Feuer im Schmelztiegel des Leidens wird die Erde reinigen! Die kommenden Ereignisse sind der Todeskampf einer Welt, die nicht mehr lieben kann und die, ohne es zu wissen, ihrer Vernichtung entgegengeht. (...) Doch Ich sage dir, Meine Liebe ist groß! Sie schwebt über dem Wahn der Menschen und ist bereit, zu Hilfe zu kommen, bis zur letzten Stunde." (Mai 1985)

"Jetzt durchdringen sich Liebe und Gerechtigkeit. Plagen verwüsten die Erde. Doch sie sind noch nichts im Vergleich zu dem, was die Zukunft den Menschen bringt, wenn sie sich nicht bekehren. Es ist nicht leicht, das goldene Kalb ohne Vernichtung fortzuschaffen. Die Unschuldigen kaufen die Welt los mit ihrem Opfer." (Februar 1991)

Anmerkung: An anderer Stelle erklärte der HERR das "goldene Kalb" als den "Mammon", die zerstörerische Besitz- und Geldgier.

"Für viele ist es zu spät, und ihre Zahl wächst von Tag zu Tag! Sie sind unrettbar! Meine Liebe vermag nichts für sie zu tun!"

"Der Wahn der jetzigen Welt hat die Grenzen Meiner Geduld erreicht! Durch das Kreuz will Ich die Welt retten! Die Kraft Meiner Liebe wird ihren Leib und ihren Geist erreichen! Sieh auf ihre Vorgänger, die das Kreuz umarmten, um gerettet zu werden! Wahrlich, Ich sage dir, nicht alle werden gerettet, denn sie haben das von Mir gesetzte Maß überschritten! Für viele ist es zu spät, und ihre Zahl wächst von Tag zu Tag! Sie sind unrettbar! Meine Liebe vermag nichts für sie zu tun! Meine Gerechtigkeit wird sich erfüllen! Doch jene werden gerettet, die schon in diesem Leben durch eine gerechte Reue über ihre Sünden in sich gehen." (5/1991)

"Ein wahres Blutbad menschlicher und sittlicher Werte und ein gemeinschaftlicher Mord an Unschuldigen findet statt!"

"Solange sie nicht zu Mir zurückkehren, wird die Geißel, die gegenwärtig die Erde schlägt, nicht gemäßigt. Was taten sie mit Meinen Geboten? Sie kennen sie gar nicht mehr! Weitere Geißeln treten auf, zusätzlich zu jener, die sie fürchten. (...) Ein wahres Blutbad menschlicher und sittlicher Werte und ein gemeinschaftlicher Mord an Unschuldigen findet statt. Die Freiheit der Sitten betrübt und ekelt Meine Heiligkeit an! Ich bleibe am Kreuz bis zum Ende der Zeiten.

Und ihr, die ihr eine Rückkehr Meines Volkes zu den Quellen erhofft, macht euch nichts vor. Sie werden nur durch das Kreuz umkehren, daß sie zum Vater schreien läßt. Sie suchen vergeblich außerhalb von Mir und finden nicht, denn das einzige Heilmittel, das es gibt, wollen sie nicht, eine Umkehr zum Evangelium und seine Verwirklichung. (...) Sie ehren eine Welt ohne GOTT, die ihnen nur den Verlust ihrer Seele einbringt." (November 1991)

Anmerkung: Es war die Zeit des Golfkrieges und anschließend folgte der furchtbare Krieg auf dem Balkan. Die GOTTlose Welt hat nie den Zusammenhang von Ursache und Wirkung bei Kriegen und Naturkatastrophen verstanden, welchen JESUS durch Marguerite deutlich zum Ausdruck brachte.

"Ich liege im Todeskampf bis zum Ende der Zeit!"

"Und Ich bin bestürzt und gequält von den Wunden, die Mir in jedem Augenblick zugefügt werden. Besonders durch den Ungehorsam der Kinder der Kirche, Priester und Laien. Sodom und Gomorrha sind nichts verglichen mit der Menge der Bosheiten und der Verderbnis dieser niederträchtigen Welt. Christen, bis heute treu geblieben, verlassen Mich und stürzen sich bewußt oder unbewußt ins Verderben! (...) Ich sage dir, Ich liege im Todeskampf bis zum Ende der Zeit! Die Herzen verhärten sich bis zur Gleichgültigkeit vor dem Leid, das die Erde überflutet. (...) Es bleiben Mir nur noch Meine Kleinen und die Engel, (...) Wehe, wenn Ich Meine Heere freigebe, was anderes als ein Blutbad bewirkt dann der Zusammenprall von Gut und Böse!"

Marguerite: *"Und was machst Du mit den Armen, HERR?"*

JESUS: *"Märtyrer und Tröster Meines Herzens."*

Marguerite: *"Das ist hart, Du weißt es, mein GOTT."*

JESUS: *"Scheinbar ja, aber viel härter wäre die Vernichtung der Welt."* (Juni 1992)

"Die ganze Erde wird vor Schreck beben!"

"Ich wählte Seelen nach Meinem Bild, bis zu dem Tag, den der Vater bestimmt, an dem Ich zurückkomme, um die Welt noch einmal zu retten.* Doch zeigt sich die Liebe unfähig, die Herzen zu bewegen, ja, dann komme Ich! Aber Ich sage dir, dieser Tag gleicht keinem anderen. Die ganze Erde wird vor Schreck beben. An der Spitze einer Schar von Engeln und Kleinen Seelen besuche Ich dann jedes Land und jede Gegend. Ich befehle dann, ihnen kein Haar zu krümmen, denn diese Kinder gaben Mir ihr Herz und den Glauben an Meine Liebe.

Doch kann Ich nicht versprechen, daß keiner von ihnen leiden muß. Sie werden kleine Miterlöser sein, die den Zorn Meines Vaters mildern, der in jedem den geliebten Sohn sehen wird, den Er schon einmal der Erde schenkte, um sie zu retten. Mein Vater wird sie lieben und in Sein Reich aufnehmen. Wenn Ich in Herrlichkeit wiederkomme, hat die Herrschaft Satans ein Ende. Niemand kennt den Tag, noch die Stunde!"(Mai 1992)

*Aus diesen Worten könnte man schließen, daß der HERR durch Marguerite ein zweites Mal mit Seiner unendlichen Liebe zu uns Menschen kam.

**"Die Welt leidet, wird leiden und noch mehr leiden,
denn ihre Verkommenheit ist grenzenlos!"**

"Die Welt leidet, wird leiden und noch mehr leiden, denn ihre Verkommenheit ist grenzenlos.(...) Dann reinigt eine hohe und reine Flamme die Erde von ihrem Schmutz. Doch bevor das geschieht, stelle Ich die Menschheit noch einmal vor die Wahl, denn der Glaube der treuen Christen verzögert Meine Stunde. (...)

Geh und sage der Welt, daß GOTT, die Liebe, sich nicht ändert. Aber Er besitzt drei Gesichter: Liebe, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit. Eine davon macht sich dann frei und schlägt nach links und nach rechts. Wenn es die Mitte erreicht, schlägt es die ganze Erde, wenn sie Meine letzte Warnung nicht ergreift. Die Verblendung der Massen erreicht den Gipfel. (...) Bete für die unschuldigen Opfer der Bosheit der Menschen! Bete für den Wahnsinn der Völker, die dem Feind der Seelen gehören!" (Juli 1992)

**"Ihr beschleunigt die Kreuzigung der Erde! (...)
Ihr seid es, Schuldige und Verantwortliche, die Ich richte!"**

"Wahrlich, Ich sage euch, eines Tages weint ihr auf den Knien vor jenen, die ihr übersehen, verachtet und abgewiesen habt, ohne eine Geste des Mitleids! Ihr beschleunigt die Kreuzigung der Erde! (...) Ihr seid es, Schuldige und Verantwortliche, die Ich richte! Bald schreien sogar die Steine vor Schmerz, euret wegen, und eure verhärteten Herzen werden sie nicht hören, solange euch nicht selbst das Kreuz trifft, an dem Ich angeheftet und ohnmächtig bleibe in den Herzen der Menschen. Bekehrt euch! Es ist hohe Zeit! Nur eure Bekehrung kann Mich vom Kreuz befreien. Dann greife Ich ein mit Meiner Barmherzigen Liebe. Ist ein Schmerz schlimmer als der Meine? Seit 2000 Jahren trage Ich eure Sünden!" (Januar 1993)

"Die Seelen sind im Stand der Todsünde! Eure einzige Macht ist das Gebet und die Buße. Stellt nicht fest, was offenkundig ist, die Zerstörung der Schöpfung, sondern beklagt und beweint die Sünde, welche die Seelen tötet, die Seelen, die Ich noch retten will. Kleine Seelen, wenn ihr Mich liebt, dann verkürzt ihr diese schrecklichen und schmerzlichen Tage, die bevorstehen." (Februar 1993)

**"Kleine Seelen, wenn ihr Mich liebt, dann verkürzt ihr diese schrecklichen
und schmerzlichen Tage, die bevorstehen."**

"Die große Reinigung wird schmerzen. Viele ertragen sie nicht, aber die kleine Zahl wird gerettet. Sie wird Mein Trost sein und Mein Volk werden durch den Bund, den Ich mit ihnen schließe." (März 1993)

"Sie vergessen diese Angst nie mehr. Sie gibt ihnen aber das Leben zurück in der Reinigung der Leiber und Seelen. Viele werden gerettet, aber viele gehen zugrunde. Ich wartete aus Liebe, aber jetzt überlasse Ich diesen Weg, den Ich kaum verzögere, Meiner Gerechtigkeit. Meine Tochter, die Zeit einer großen Umwälzung ist nahe. Bete viel, laß viel beten, denn viele werden leiden, doch zum Glück behalte Ich Meine Eigenschaften: Barmherzigkeit, Liebe, Mitleid und Güte. Ich kann noch handeln vor dem Tag. Aber Ich weiß, daß der Mensch eine mehr oder weniger lange Zeit der Schmerzen erfahren muß, bevor er gereinigt ist. Das Erbarmen erfaßt Mich. Der Zorn des Vaters wird besänftigt, aber wie viele schwere Verluste! Die Liebe kann sie nicht verhindern. Die Blumen einer neuen Welt ersetzen den

Schlamm des Weges, den die jetzige Welt geht. Eine neue Zeit, eine neue Erde, eine Zeit der Gnade vor der völligen Vernichtung." (Mai 1994)

"Sie vergessen diese Angst nie mehr. Sie gibt ihnen aber das Leben zurück in der Reinigung der Leiber und Seelen."

"Wenn die Menschen die Wahrheit verleugnen, die sie unablässig warnt, werden die Plagen sich vervielfachen! Warnt Mein Volk! Fürchtet euch nicht, ihr seid in Mir, und niemand hat Macht über Mich." (Januar 1995)

"Bete und laß beten vor der Schicksalsstunde! Bete für die Verdorbenheit der Menschen dieser Zeit. Bete, damit Meine schwer gewordene Hand sich stützen läßt von der Schwäche der Liebe einer zärtlichen MUTTER. (...) Ich will kommen, und der Welt die größte Angst bereiten, die sie jemals spürte! Doch die Ausdauer Meiner MUTTER ist größer. Und doch, trotz des Gehorsams ihres Kindes wird sie Seinen Zorn nicht immer zurückhalten können. Betet, betet, damit der Schreckenstag, der sie für euch zittern läßt, die sie immer noch liebt, ihrem mütterlichen Herzen erspart bleibt! Wenn dieser Tag kommt, dann stoßt ihr Schreckensschreie aus, aber für sie kürze Ich Meine Gerechtigkeit ab, die in diesen Tagen der Schmerzen herrscht. Ich tröste dann Meine MUTTER, indem Ich am Himmel einen Strahl der Hoffnung glänzen lasse, Sonne der Liebe, die so lange schlief. Ich wecke diesen schönen Stern, und er wird in seinem Glanz strahlen. Die mörderischen Schatten werden dann für immer verschwinden. Dann seht ihr an Meiner Seite das sanfte Lächeln Meiner MUTTER, ein Lächeln noch unter den Tränen, die sie beim Kommen ihres Sohnes vergoß über eine Welt, die Er nach der verdienten Strafe für immer unterwirft. Dann weine Ich vielleicht mit ihr über die Narrheit der Widerspenstigen, denn es wird leider solche geben."
(Mai 1995)

Verschmähte Liebe der Mutter Gottes und ihres mütterlichen Heilswerks in Medjugorje

Seit 1981 erscheint die **MUTTER GOTTES** fast zahllose Male bis zum heutigen Tag in **Medjugorje** (Bosnien-Herzogowina) einer kleinen Schar junger Menschen, welche zu Beginn ihrer Erscheinungen Kinder waren. Ebenso zahlreich sind ihre dort ausgesprochenen **Botschaften als Weg zur Heiligkeit**, ohne die nach den Worten von **JESUS** an **Carmela Carabelli** aus Mailand niemand nach dem leiblichen Tod unmittelbar in den Himmel gelangt (siehe Offenbarungen von **JESUS** über das Fegefeuer an **Carmela**, Internet <http://digilander.libero.it/ma33n>)

Die besondere Bedeutung und das Schwergewicht der Botschaften **MARIAS** in Medjugorje liegt in der Hinführung der Menschheit zum Gebet. Vergessen wird oft, daß **Beten gelebte Liebe** ist, denn **GOTT** will unser ganzes Herz und alle unsere Gedanken bei Ihm verwurzelt sehen, wie es die Liebesgebote seit **Moses** verlangen. **MARIA** möchte uns, ihre Kinder, damit ebenso wie **JESUS** durch die Botschaften an **Marguerite** zur Heiligkeit führen, denn sie ist erkennbar aus vielen Offenbarungen die zärtlichste aller Mütter und dementsprechend groß ist auch ihre Liebe und ihr Leid um ihre verloren gehenden Kinder. **Man möge sich bewußt machen, daß die katholische Kirche bis heute keine Anerkennung dieser Rettung bringenden Worte ausgesprochen hat!** Man prüft seit mehr als 20 Jahren, der armselige Mensch, auch in Gestalt von Priestern und Schriftgelehrten, prüft **GOTT** und die **MUTTER GOTTES!** Seit langer Zeit haben aber Millionen von Pilgern und Scharen von Priestern "mit den Füßen" darüber abgestimmt und der bis heute andauernde Strom der Suchenden, Glaubenden und Hoffenden versiegt nicht. Doch die Kirche verschließt ihre Augen vor der Wirklichkeit und Wahrheit. Offenbar sind die Worte von **JESUS** an **Marguerite** über die Kirchenvertreter eine traurige Wahrheit:

"Sie werden von höllischen Mächten beherrscht, und das Entsetzliche ist, daß sie es nicht wissen, weil sie von Torheiten verblendet sind (...)" (März 1968)

Die Verweigerung dieses Heilswerk MARIAS durch die Kirche hat die gleichen verhängnisvollen Folgen für einen Großteil der Menschheit und vor allem der Gläubigen wie die allgemeine Ablehnung und Bekämpfung des Werkes der "BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE", denn dadurch konnten die Rettung und Gnaden bringenden Worte nicht den vielen Menschen auf der ganzen Welt in der Kirche weitergegeben werden.

Viele Gläubige haben Ängste und Unsicherheiten, sich von der Amtskirche nicht abgesegneten oder von dieser nicht gebilligten Werken zuzuwenden. Wer wird für den dadurch bedingten Verlust von zahllosen Seelen (Aussagen von JESUS durch Marguerite) von GOTT zur Verantwortung gezogen werden?

Viele Menschen können vermutlich das Heilswerk **MARIAS** in **Medjugorje** und gleichzeitig das von **JESUS** durch **Marguerite** wegen der Fülle von Aufrufen, Liebeserklärungen an uns Menschen, Wegweisungen zum lebendigen Glauben und zur Heiligkeit nicht verstehen. Zu dem Werk **MARIAS** in **Medjugorje** bietet sich in Kenntnis des von **GOTT** uns tief ins Herz eingepflanzten Bedürfnisses nach Mütterlichkeit aus den Botschaften des **HERRN** an **Marguerite** folgende Erklärung an:

Ein Großteil der Menschen findet mit diesem tiefen Bedürfnis nach mütterlicher Wärme vielleicht leichter über **MARIA** als unsere **MUTTER** durch ihre Botschaften den Weg zu **JESUS**, obwohl der **HERR** dies in Seinem Werk durch **Marguerite** gleichermaßen gewünscht und angeboten hat. Aber **JESUS** und **MARIA** sind in Kenntnis der Worte an **Marguerite** in tiefster Herzeseinigkeit, so daß es eigentlich nur ein Bezugspunkt ist, welcher uns mehr diesen oder jenen Weg wählen läßt. Um jedoch die Einseitigkeit und Ablehnungsmöglichkeiten vieler Menschen gegenüber verschiedenen Werken **GOTTES**, auch durch **MARIA**, auszuräumen, sollen uns zwei wichtige Botschaften von **JESUS** durch **Marguerite** zu Bewußtsein gebracht werden:

"Man darf den Werken GOTTES nicht zuwider handeln. Man hat sie zusammenzuführen, aus Liebe zu ihrem Schöpfer. Man stehle keinen geistigen Gewinn, auch nicht um einer scheinbar guten Sache willen. Man erwerbe ihn, um ihn weiterzugeben." (Oktober 1977)

"Die Werke müssen sich zusammenschließen und sich gegenseitig stützen! Es ist dies gleich einer geöffneten Tür eine Möglichkeit auf dem Weg zur geistigen Einheit aller Völker." (März 1973)

Wem aber die täglichen Betrachtungen der Worte des HERRN im Evangelium, in der "BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN" und der Worte MARIAS in Medjugorje zuviel sind, der sollte sich fragen, ob er GOTT und MARIA wirklich liebt oder lieben will. Wir begegnen der Liebe, die uns in die ewige Liebe rufen will, in ihren Worten. Worte der Liebe, Schönheit und Harmonie, die wir in die innere Einkehr in der Stille in unser göttliches Herz hinein tragen sollten. Doch wir sind bereits so gefesselt von den Äußerlichkeiten, Geschäftigkeiten und Süchten durch den Satan, so daß man für die Liebe und den Weg zur Heiligkeit als Weg zur ewigen Glückseligkeit keine Zeit und Lust mehr hat. Alles Niedrige der Medien lockt uns mehr, als die unsagbare Liebe GOTTES in Seinem Wort, in der Stille unseres Herzens oder vor dem Tabernakel, dem Thron GOTTES, dem Thron der Liebe, auf der Erde. Zum Lesen von Zeitungen mit einer Fülle von Nichtigkeiten sind wir bereit, nur von GOTT will man "nichts wissen". Sind wir uns unserer Lieblosigkeit und Unfähigkeit zur Entscheidung für die Liebe bewußt? Praktisch niemand sucht diese Quellen der Liebe, aus denen allein die Liebe neben der Werken der Nächstenliebe in uns und zu uns strömen kann, auf.

Auch **MARIA** hat in **Medjugorje** in geringerem Umfang **Warnungen** ausgesprochen:

"Ich habe gebetet. Die Strafe ist gemildert worden. Das wiederholte Beten und Fasten mildern die Strafen GOTTES. Aber es ist nicht möglich, die Strafe völlig zu verhindern. Geh durch die Straßen der Stadt, zähle diejenigen, die GOTT verherrlichen und diejenigen, die Ihn beleidigen. GOTT kann dies nicht länger ertragen. Gebt euch ohne Einschränkung GOTT hin!" (November 1982)

"Das wiederholte Beten und Fasten mildern die Strafen GOTTES."

"Ich habe immer gesagt, die Strafe wird unerwartet kommen, wenn sich die Welt nicht bekehrt. Ruft die Menschen zur Umkehr auf. Alles hängt von eurer Umkehr ab!"

"Das Zeichen wird kommen, ihr sollt euch darüber nicht beunruhigen. Ich will euch nur eines sagen, bekehrt euch! Laßt dies so schnell wie möglich alle meine Kinder wissen. Keine Mühe, kein Leiden ist mir zuviel, um euch zu retten! Ich werde meinen Sohn bitten, die Welt nicht zu strafen. Aber ich bitte euch inständig, bekehrt euch! Verzichtet auf alles, tut Buße! Sagt meinen Dank allen meinen Kindern, die gebetet und gefastet haben. Ich bringe das alles vor meinen göttlichen Sohn, um zu erwirken, daß Sein gerechtes Urteil über die Sünden der Menschheit gemildert wird." (Juni 1983)

"Verzichtet auf alles, tut Buße!"

"Bekehrt euch. Wenn das Zeichen kommt, wird es zu spät sein. Zuvor wird die Welt mehrere Warnungen erhalten. Man soll sich beeilen, umzukehren. Ich brauche eure Gebete und eure Buße!" (April 1983)

Anmerkung:

"Bekehrung" ist ein altes deutsches Wort, zu dem man heute nur noch sehr ungenaue Vorstellungen besitzt. In der englischen Sprache kennt man nur das Wort **"Umkehr"**, das eine völlige Hinwendung zu GOTT bedeutet. **Wenn man auf seinem Lebensweg "umkehrt", dann gibt es nur 2 Richtungen: die eine ist das göttliche Leben, die andere das Leben nach weltlichen Maßstäben, welches ins Verderben führt. Man darf nicht vergessen und es muß gewarnt werden, daß JESUS bereits im Evangelium von der Herrschaft Satans in der Welt spricht.** Und so vernehmen wir auch den Satz von JESUS durch Marguerite: **"Das Weltliche verjagt Mich!"**

Den Weg des göttlichen Lebens, des reinen und heiligen Lebens, weisen uns die Gebote durch **Moses**, das Evangelium als Wegweiser dieser Gebote für das tägliche Leben mit einer Hervorhebung der Opferliebe am Beispiel von **JESUS** bis hin zur Feindesliebe. **Ganz besonders für die heutige Zeit und für die heutige Menschheit hat GOTT diese ewigen Wahrheiten uns in einer Fülle der Liebe, die wir anscheinend als Gegengewicht zur Herrschaft Satans so dringend benötigen, durch die "BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN"** durch Marguerite als Rettungsanker geschenkt. Die Kirche und fast alle Gläubigen scheinen das Wort GOTTES aus dem Alten Testament vergessen zu haben:

"Seid heilig, wie auch Ich heilig bin!"

Dies meinte GOTT ohne Zweifel, als Er vom Menschen als Ebenbild GOTTES im ALTEN TESTAMENT sprach. Doch obwohl aus GOTT geboren und aus dem Nichts erschaffen, haben wir mit unserer Seele die Lebensaufgabe, uns wieder zu GOTT emporzuschwingen, indem wir uns mit Hilfe der Gnade von unserem Ich und dem Irdischen lösen. Auf diese Weise werden wir "vergöttlicht", damit die Seele in den unendlich heiligen Himmel, zu dem unendlich heiligen GOTT zurückkehren kann.

Da in dem Wort **"Bekehren"** auch eine alte deutsche Bezeichnung für die Beseitigung des Schmutzes auf dem Boden enthalten ist, darf man annehmen, daß weiterhin die Abkehr von der Sündhaftigkeit im Leben gemeint ist, welche eine Reinigung im seelisch-geistigen Sinn bedeutet. Der in mehreren Wörtern der deutschen Sprache enthaltene Begriff **"Kehren"** soll zur Bestärkung auch in anderen Zusammenhängen hervorgehoben werden:

Abkehr von der Welt, Rückkehr und Heimkehr zu GOTT, unserem Vater, wie es das Gleichnis vom verlorenen Sohn uns aufzeigt. Es wird aber der eigentliche Sinn dieses Gleichnisses für den immer gütigen und barmherzigen Vaters von den meisten Menschen übersehen. Der Sohn "kehrte" der Welt mit ihren Verführungen und Verlockungen zur Sünde den Rücken (Rückkehr), kehrte ganz zum Vater zurück und verließ die Gemeinschaft mit dem Vater auch nie mehr! Er blieb für immer im Haus des Vaters und arbeitete dort zusammen mit seinem Bruder für den Vater.

"Betet und fastet, damit das Reich GOTTES unter euch anbricht!"

Viele Male hat die **MUTTER GOTTES** von der Menschheit neben dem ständigen und inständigen Gebet auch das **Fasten bei Wasser und Brot an 2 Tagen in der Woche** verlangt. Keinen anderen Weg sind die Christen zur Zeit der Apostelgeschichte nach den dortigen Aufzeichnungen gegangen. Es müssen daher zur Hervorhebung des Wohlgefallens bei **GOTT** einige Sätze von **MARIA** aus **Medugorje** wiedergegeben werden. In **Ninive** haben die Menschen Reue gezeigt, gefastet und Buße vor **GOTT** getan. Dadurch blieb ihnen die durch den Propheten **Jona** angeordnete Vernichtung durch **GOTT** erspart.

"Niemand ist vom Fasten ausgenommen, außer denen, die schwer krank sind! Das Gebet und die Werke der Nächstenliebe können das Fasten nicht ersetzen! Fasten und Gebet können sogar Kriege und Naturkatastrophen verhindern."

"Betet und fastet! Ich will eure Herzen vollkommen rein machen."

"Satan versucht, euch zu besiegen. Erlaubt es ihm nicht! Bewahrt den Glauben. Betet und fastet."

"Betet und fastet! Ich wünsche von euch Demut. Aber ihr könnt nicht demütig werden ohne Gebet und Fasten!"

"Satan ist wütend auf diejenigen, die fasten, und auf diejenigen, die sich bekehren."

"Wann habt ihr das letzte Mal um des HERRN willen auf etwas verzichtet? Ich möchte euch keine weiteren Vorhaltungen machen, sondern euch noch einmal zum Gebet, zum Fasten und zur Buße aufrufen!"

"Das Gebet ist der einzige Weg, der zum Frieden führt. Wenn ihr betet und fastet, dann werdet ihr alles erhalten, worum ihr bittet."

"Meine Kinder, betet und fastet! Ich wünsche euch zu stärken, aber das Gebet allein ist eure Stärke."

"Einige fangen an, zu beten und zu fasten, wie es ihnen angegeben wurde. Aber sie sind es schnell leid und verlieren so die Gnaden, die sie bereits erlangt hatten. Betet und fastet und laßt GOTT handeln!"

"Betet und fastet! Ich wünsche, daß in euren Herzen Gebet und Fasten zur Blüte kommen."

Und im Jahr 2003 erhielt eine Seele eine noch deutlichere Aufforderung zum Fasten:
"Ohne das Fasten werdet ihr niemals GOTTESkinder werden."

Wir sollten beim Fasten daran denken, daß nach den Worten von **JESUS** zu **Marguerite** nur eine Opfer- und Leidensliebe zur Heiligkeit führt. Und ohne Heiligkeit ist ein Übergang nach dem leiblichen Tod direkt in den Himmel nicht möglich, wie es die Worte des **HERRN** 1968 an die begnadete Seele **Carmela Carabelli** in umfangreichen Erklärungen deutlich machen. Diese finden sich neben anderen ebenfalls bedeutsamen Botschaften auf der bereits erwähnten Internetseite. Ein Verzicht fällt uns immer leichter, wenn wir dem unendlich leidenden **HERRN** diesen als Trost schenken oder für andere Seelen dieses wirklich kleine Opfer erbringen. **Aber wer von den Hirten hat die Worte der MUTTER GOTTES ernst genommen, weitergegeben und bei sich selbst gelebt?**

Mirjana aus **Medjugorje** wurden 1982 10 Geheimnisse von **MARIA** anvertraut. Die ersten 3 Geheimnisse enthalten Warnungen. Die **MUTTER GOTTES** erklärte dazu:

"Der Welt muß die Wahrheit verkündet werden und damit der Ernst der kommenden Geschehnisse, denn GOTT hat Seinen Plan. Doch darf niemandem die Hoffnung genommen werden, denn das was für die Menschen wirklich zählt, ist die Bekehrung, ein Leben im Zeichen des Glaubens."

MARIA erlaubte im Jahr 2002, das **3. Geheimnis** teilweise zu enthüllen. **Daraus weiß man, daß sie in Medjugorje ein Zeichen hinterläßt und daß es am selben Tag Heilungen und Wunder geben wird.** Sie sagte, daß dieses Zeichen den Nichtglaubenden den Weg zu **GOTT** erleichtern soll und daß es in Zusammenhang mit 2 auf der Erde kurz nacheinander erfolgenden Ereignissen zu sehen sei. **MARIA** mahnte, daß keine Zeit zu für eine Hinwendung zu **GOTT** zu verlieren sei, denn wenn das Zeichen einmal da sein, fehle dafür die Zeit.

Es soll an dieser Stelle auf das kleine, aber so lehrreiche Taschenbuch mit besonders wesentlichen Botschaften der **MUTTER GOTTES** in **Medjugorje** aufmerksam gemacht werden. Es trägt den Titel "**365 TAGE MIT MARIA**", von **R. Lejeune** zusammengestellt, und ist im Buchhandel über den Parvis-Verlag erhältlich.

Die meisten Botschaften befinden sich im **Internet**, bestimmten Glaubensschwerpunkten zugeordnet, unter folgender Bezeichnung: <http://www.gebetsaktion@konko/konko/.html>

Die ungeheure Schuld und Verantwortung von Kirche und Priesterschaft

Im folgenden Text werden die Worte des **HERRN** über die Vertreter der Kirche aus der "**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**" an **Marguerite** seit 1966 sowie die an **Gisela** seit 1996 ergangenen Botschaften durch **JESUS** und **MARIA** wiedergegeben. Sie sollen uns allen bewußt machen, wie groß der Anteil der Schuld fast aller Priester und Verantwortlichen an dem kurz vor uns stehenden Straf- und Bußgericht ist. **Durch die Offenlegung ihrer Versäumnisse, Fehlhaltungen und falschen Lehren der Kirche soll versucht werden, den Gutwilligen den Anstoß zur Umkehr zum HERRN und Seinen Geboten der Liebe - niedergeschrieben in Seinem Evangelium und vor allem in der vorgenannten "BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE" für die heutige Menschheit - zu geben.** Wie **JESUS** zu **Gisela** sagte, ist es viel weniger das Volk, welches die Umkehr benötigt, sondern vielmehr die Priesterschaft bis in die Verantwortungsträger für sie.

Geißelung der Schriftgelehrten wie zur Zeit des irdischen Wirkens von JESUS

Das bereits seit langer Zeit vom **Heiligen Vater, Papst Johannes Paul II**, und von der Kirche anerkannte Heilswerk der "**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**" durch die Sühneseele **Marguerite** aus **Chevremont** wird nahezu überall von den Vertretern der Kirche abgelehnt und bekämpft, indem man die von gutwilligen Gläubigen hierzu ausgelegten Schriften in den Abfall werfen läßt. Man möge diesen Frevel durch Priester bedenken!

Wir müssen uns alle eindringlich fragen, wie herzlos und unbarmherzig wir gegenüber einem aus Sorge und Angst um Seine Kinder unendlich leidenden GOTT (Worte von JESUS an Marguerite), aber auch unbarmherzig gegenüber uns selbst und der Seele sind, wenn wir der so nahe an unserer Tür anklopfenden, flehenden und bittenden Liebe eine Abfuhr erteilen. Vor allem schenkt **JESUS** uns über dieses Werk mit den Botschaften zu und über **MARIA** einen so leichten und kurzen Weg zu Ihm, den vor allem der Stolz und Hochmut der Priesterschaft ablehnt. **Er geißelt die Schriftgelehrten in den Botschaften von 1965 bis 1995 noch schärfer als zur Zeit Seines irdischen Wirkens.** Diese Ungeheuerlichkeiten durch Seine Priestersöhne findet man in der Einführungsschrift zur "**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**" als Taschenbuch auf den Seiten 85 bis 109 dargestellt. Es sollen hier nur einige besonders zutreffende Leitworte Erwähnung finden:

"Henker Seines Volkes", "Blinde führen Blinde", "Irrlehren", "Sie glauben, alles zu wissen und wissen doch nichts", "Eigenliebe, Lüge, Irrtum und Stolz", "Mangel an Ehrfurcht", "Geltungssucht", "Untreue".

JESUS spricht von einer ***"Kirche der Autorität, anstelle Meiner Kirche der Liebe"***.

Er forderte von den Priestern: **"Zeit für das Gebet", "tägliches Rosenkranz-Gebet", "Bekanntmachung Seiner Botschaft der "Barmherzigen Liebe", "Rückkehr zum Glauben der Väter", "Buße und Opfer", "Verzicht auf Eigenliebe und Annehmlichkeiten", "Sühneandachten".**

Es fällt auf, daß der HERR bis auf zweimalige Ausnahmen die Priesterschaft immer als **Ganzes verurteilt**. Dies muß sehr ernst genommen werden und wird voraussichtlich einem fehlorientierten Werdegang während der Ausbildung zuzuschreiben sein, ebenso wie dem Stolz, der sich leicht in Menschen mit Studiengängen und Leitungsaufgaben einschleichen kann. Es soll aber die Frage aufgeworfen werden, ob die Ausbildung mit dem Ziel erfolgte, ein Diener der Liebe zu sein und ob diese ein Weg nach dem Wort von JESUS war:

"Sucht zuerst das Reich GOTTES, dann wird euch alles andere hinzu gegeben!"

Wie sich dieser Satz verwirklichen läßt, haben uns einige Heilige vorgelebt, vor allem in dieser Zeit Schwester **Faustyna**. Den Weg zur Heiligkeit, d.h. Liebende zu werden, weist uns JESUS in einer ungekannten Fülle über die **"BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN"** durch Marguerite. Ebenso fordert Er uns alle auf, nach Chevremont als bedeutendsten Gnadenort der Erde zu kommen, wo JESUS in der kleinen Kapelle der **"BARMHERZIGEN LIEBE"** jedem Menschen große und viele Gnaden schenken will, wie Er es in mehreren Botschaften versprochen hat.

Wir bedürfen jedoch des Wortlauts einiger Botschaften - wiedergegeben als Auszüge - um das ganze Ausmaß der Schuld der Geistlichkeit erkennen zu können:

"Sie haben keine Zeit mehr für das Gebet, denn die Welt und alles Weltliche nimmt sie gefangen! Sie eilen ihrem Untergang entgegen! Der Verführer ist da! Sie mögen sich vorsehen, daß es nicht zu spät ist, wenn sie zurückkehren wollen!" (Januar 1966)

"Ich werde ihre willkürlichen Lehren mit Füßen treten!"

"Ich werde Meine Kirche retten und sie vor dem verfälschten Glauben der Verirrten bewahren! Ich werde ihre willkürlichen Lehren mit Füßen treten!"

"Nach Meinem Willen wird jede einzelne Seele, die sich weigert, am Heilswerk mitzuwirken, wie dürres Holz abgeschnitten werden!" (Juni 1967)

"Die Kirche muß bedenken, daß sie nur aus Meiner Heiligkeit lebt! Es gibt zur Zeit mehr Unglauben und Zweifel in ihr als bei den Heiden! (...) Dieser Teil Meiner Kirche wird mißhandelt durch falsche Lehren, die in den Seelen guten Willens Verwirrung stiften." (Juni 1967)

"Sage den Priestern, wenn die Welt nicht Buße tut, wenn sie sich weigert, Meine Stimme zu hören, wird Mein Zorn wie ein Fallbeil auf sie herabfallen! Dies ist eine Mahnung! Ich verlange, daß Meine Botschaft bekannt gemacht wird, denn sie ist nicht für die Hunde! Wenn sie angenommen und gelebt wird, werde Ich Meine Gerechtigkeit aussetzen! Wenn nicht, wird sie sich erfüllen!" (Juni 1967)

"Ich verlange, daß Meine Botschaft bekannt gemacht wird, denn sie ist nicht für die Hunde! "

"Die Irrlehre wird zur Katastrophe. Wahrlich, Ich sage dir, die verlorenen Seelen werden von denen, die für ihren Untergang verantwortlich sind, teuer bezahlt werden!" (Februar 1968)

"Der Schmerz, den Mir die Feindseligkeit Meiner eigenen Kinder bereitet, übertrifft die Schmerzen Meiner Kreuzigungsleiden! Sie wollen die Welt bekehren. Und die Welt war noch nie so fern von der Bekehrung. Und was erreichen sie? Das vollkommene Chaos. Und die Liebe? Ach, sie dient nur als Deckmantel, um ihre Albernheiten zu entschuldigen. (...) Ich habe denen, die für die Seelsorge verantwortlich sind, gesagt: Seid heilig, und viele werden heilig sein! Man muß schnellstens zu den Quellen des Glaubens zurückkehren!" (April 1968)

Anmerkung: Mit **Quellen des Glaubens** kann nur das Evangelium und ein Großteil der seit Jahrhunderten gewachsenen und von **GOTT** gefügten Tradition gemeint sein.

"Wehe den Wahnwitzigen, welche die Liebe eines GOTTES verachten! (...) Meine Kinder, seid stark im Widerstand gegen den Geist des Bösen. Erhebt euch in Massen, um euer Gut zu verteidigen, das von der Irrlehre bedroht ist! (...) Um Meiner Kleinen willen reiche Ich euch, die ihr für ihre Verwirrung verantwortlich seid, noch einmal die Hand. Doch seid auf der Hut. Ihr geht zu weit, und Ich werde euch züchtigen, wenn ihr euch nicht bessert! (...) Wenn ihr Buße tut, werde Ich euch verzeihen! (...) Werdet euch wieder eurer Verantwortung bewußt, die ihr Mir gegenüber habt und denen gegenüber, die Ich euch anvertraut habe, damit ihr sie zu Mir führt!" (April 1968)

"Der Irrtum wird sie zur Verdammnis führen, weil sie Mir untreu geworden sind und Meine Lehren vergessen haben!"

"Was machen sie aus der Autorität, die Ich ihnen gegeben habe? Da sie Verantwortung tragen, mache Ich sie für den Untergang der Seelen verantwortlich! (...) Der Irrtum wird sie zur Verdammnis führen, weil sie Mir untreu geworden sind und Meine Lehren vergessen haben!" (Juni 1968)

"Die stolzen Häupter beugen sich nicht unter Meinem Zorn!" (Sept. 1968)

"Ihr habt den Platz, der Mir gebührt, dem eingeräumt, was nur zum Untergang vieler unschuldiger Seelen führen kann! Glaubt Mir, es ist Zeit, eure Herzen in der Schule der Demut und des Kindseins zu erneuern!" (Februar 1969)

"Wenn jene, die des Verrats an der Kirche und Meinem Stellvertreter schuldig sind, nicht Buße tun, werden sie bestraft werden! Dann werden sie in ihrer Verzweiflung vergebens zu Mir schreien, zu Mir, den sie mehr verfolgen als zur Zeit Meines öffentlichen Wirkens." (März 1969)

"Fürchtet Meine Gerechtigkeit, wenn ihr nicht auf Meine Stimme hört! Ihr seid nicht mehr die Führer Meines Volkes, ihr seid seine Henker! Wenn die Welt gegenwärtig leidet, so trifft euch eine große Verantwortung! (...) Vertreibt eure Sucht, euch in den Augen der Welt Geltung zu verschaffen und euch zur Heiligkeit eures Priestertums in Widerspruch zu setzen!" (Februar 1969)

"Vertreibt eure Sucht, sich in den Augen der Welt Geltung zu verschaffen"

"Und euer GOTT sieht und richtet bereits euer Verhalten! Durch eure Schuld verwirft Mich die Welt! Doch wegen der Kleinen, die Mir treu bleiben, bin Ich noch bereit zu verzeihen. Beeilt euch aber und mißachtet die Stimme eures GOTTES nicht und den Hauch Seines Zorns, der über euch weht! (damit dürften eindeutig die Botschaften an Marguerite gemeint sein) (...) Doch nichts rührt euch, weder die Bitten, noch die Drohungen! Und Ich warne euch fortgesetzt. Muß denn das Feuer vom Himmel auf euch niederfallen, weil ihr taub und blind seid?" (April 1970)

"Muß denn das Feuer vom Himmel auf euch niederfallen, weil ihr taub und blind seid?"

"Sie tragen Verantwortung für Meinen Leib und Mein Blut! Wozu sind sie noch da? Zahllos sind die Entweihungen! Unter dem Vorwand besorgt zu sein und Gutes zu tun, stürzen sie in den bodenlosen Abgrund, aus dem es kein Zurück mehr gibt!" (September 1970)

"Sie glauben, alles zu wissen und wissen doch nichts. Sie glauben, alles zu verstehen und verstehen doch nichts! Sie glauben, alles zu sagen und sagen nur Nichtigkeiten! Sie glauben, alles zu erklären und dabei erklären sie nichts! Rauch und Wind kommt aus ihrem Mund. (...) Meine Gebote werden verachtet, vergessen, übergangen! (...) Ihre Eitelkeit ist grenzenlos! Leichtfertig gefallen sie sich in dem, was ihren Untergang herbeiführt, weil sie GOTT vergessen! Aber GOTT vergißt sie nicht! Er wird ihren Stolz brechen, denn sie sind verantwortlich für den Untergang der Seelen, die Ich mit Meinem Blut erkaufte und die Ich ihnen anvertraut habe, um sie zu Mir zu führen! (...) Schande über sie!" (August 1972)

"Sie glauben, alles zu wissen und wissen doch nichts. Sie glauben, alles zu verstehen und verstehen doch nichts!"

"Du hast die grausame Qual der Verlassenheit erlebt. Jeden Tag erlebe Ich diesen Schmerz, von Meinen Söhnen verlassen zu werden, von ihnen, die Meine Stimme nicht mehr erkennen! Und Ich sehe, wie sie durch ihre Untreue und ihr schuldhaftes Schweigen dem Abgrund zueilen." (Juni 1975)

Anmerkung: Die Worte des **HERRN** über Seine Verlassenheit gelten vermutlich vor allem dem Fernbleiben der Priester vor dem Tabernakel, dem Thron **GOTTES** und Seiner Liebe auf der Erde, wo Er gefangen und unendlich leidend auf Tröstungen von uns wartet, wie **JESUS** es gegenüber **Marguerite** einmal zum Ausdruck brachte. Wer denkt von den Priestern noch an den heiligen **Pfarrer von Ars**, welcher sehr viel seiner Zeit trotz oder gerade wegen Seiner ungeheuer großen Inanspruchnahme vor dem Tabernakel verbracht haben soll. Jeder kennt vielleicht seine einmal gegebene Antwort auf die Frage nach dem Grund des langen Aufenthalts in der Kirche: **"Er schaut mich an, und ich schaue Ihn an."**

"Sie behandeln Mich wie einen Untergebenen!"

Und die ganze **ehrfurchtslose Haltung der Priester**, vor allem wenn sie in ihren eigenen Darstellungen in Predigten über **GOTT** sprechen, drückt der **HERR** in dem vorstehenden Satz an **Marguerite** aus. Dies soll beispielhaft erläutert werden. Dem Wort des **HERRN** im Evangelium räumt man eine Zeit von etwa 3 Minuten ein, danach ergeht man sich aber selbst in bis zu 30minütigen eigenen Gedanken. **Hat der vor GOTT armselige Priester vergessen, wer GOTT ist und wer er selbst im Angesicht GOTTES ist? Und der Irrglaube, man müsse das Heilige Evangelium den Menschen erklären, läßt sich leicht mit der Tatsache entkräften, daß JESUS mit diesen Seinen Worten zu dem einfachen ungebildeten Volk sprach. Diese verstanden Ihn, nur die Schriftgelehrten offenbar nicht, weil sie nicht arm, klein und demütig genug waren.**

"Sie werden von höllischen Mächten beherrscht, und das Entsetzliche ist, daß sie es nicht wissen, weil sie von den Torheiten verblindet sind"

Abschließend soll in einer Art Zusammenfassung die geistige Schau von **Deborah** aus Manduria (Italien) in Verbindung mit den Worten der **MUTTER GOTTES** wiedergegeben werden. **Deborah** sah die Pforten der Hölle und in ihnen Kardinäle, Bischöfe, Priester und Ordensleute. **MARIA** sprach dazu:

"Sie haben die Sünde der Reinheit vorgezogen, die Ungerechtigkeit der Gerechtigkeit, die Macht statt der Armut, den Hochmut statt der Demut. Sie haben sich an die Stelle GOTTES gesetzt!"

Diese Sätze erinnern an die Worte von **JESUS** im **Evangelium nach Matthäus** über die Schriftgelehrten, denen Er vorwarf, sich auf den Stuhl des **Moses** gesetzt zu haben.

Letzte Mahnungen durch Gisela, Gottes auserwählte Verkünderin für die Endzeit

**"Meine Getreuen müssen reden (...)
Sie erfüllen ihren Auftrag ganz gewissenhaft."**

"Meine Getreuen müssen reden, in der Not helfen! Sie müssen die Menschen zur Umkehr und Buße führen. In vielen langen Jahren haben die verweltlichten Priester geschlafen. Sie haben viel gefeiert und ihre eigentliche Aufgabe vernachlässigt. Jetzt gebe Ich Meinen Kleinen einen großen Auftrag, und sie werden Mir nichts abschlagen. Sie erfüllen ihren Auftrag ganz gewissenhaft. Ich gebe ihnen die Liebe und die Kraft. Ja, Meine Kleinen werden Meine Ehre und Mein Lob singen. Sie haben mehr Mut, als die Erwählten. Ich habe sie in Mein Herz aufgenommen und vorbereitet, für Mich zu predigen. Keiner von ihnen wird Mich enttäuschen. Was sie reden, kommt von Meinem Herzen und Meinem HEILIGEN GEIST." (Februar 2001)

"Kein Priester spricht solches! Dabei wäre es jetzt das Notwendigste, den Menschen in dieser großen Not Hilfe zu geben. Ich spreche zu dir und hoffe, daß es bald bekannt gemacht wird. Es dient ausschließlich zur Rettung von Seelen. (...) Ich habe euch erlöst, mit Meinem Blut erkauft. Ich lasse es nicht zu, daß Meine Kinder in die Falle des Widersachers stürzen, ohne daß Ich sie aufkläre, ermahne, belehre. Meine Jünger schlafen, sie ruhen sich aus! Nur Meinen ganz Kleinen kann Ich vertrauen.(..) Ich rufe, solange es noch geht. Aber es kommt ein Tag, er ist ganz nah, dann kann man nur noch weinen! Dieser Tag ist furchtbar. (...) Mein Kindchen, es ist sehr spät. Es ist fast schon zu spät (...) Meine Worte sollen gedruckt und verbreitet werden!" (März 2001)

"Sie werden erzittern und erbeben und vor Wehmut schreien!"

"Sage den Priestern, es liegt an ihnen. Eine ungeheure Verantwortung liegt auf ihren Schultern! Ja, Ich werde von Meinen Erwählten eine große Umkehr fordern! Wenn sie jedoch weiter schlafen und die Herde nicht nach Meinem Willen führen, dann werden sie wie Spreu vom Weizen gesiebt, und sie werden zu leicht sein für die Scheune. (...) Sie werden erzittern und erbeben und vor Wehmut schreien. Es ist weniger ein Glaubensabfall des Volkes als des Klerus (Geistlichkeit, Priesterschaft)! Sie werden den Zorn Meines Vaters im Herzen ertragen müssen." (April 2001)

"Mein Sohn hat in den Wind gesprochen, als Er dir sagte, daß die Priester Sühnestunden in allen Pfarreien halten sollten. Sie sollten auf die Knie fallen, anbeten und danken, vor allem auch euerer himmlischen MUTTER, die das Strafgericht, solange es ging, hinausgeschoben hat! Doch meinen Worten wurde kein Gehör geschenkt! Mein Kind, dir schenkte mein Sohn Mut, deshalb bitte Ich dich, schreie es hinaus. Diese Botschaft muß bekannt gemacht werden. Eure große schwere Stunde, sie ist gekommen! Es gibt keinen Aufschub mehr! Jetzt bitte ich euch, ihr meine Getreuen: Wachet und betet! Laßt euch nicht verwirren von denen, die gar nichts verstehen. Wachet und betet!" (MARIA im Mai 2002)

"Diese Botschaft muß bekannt gemacht werden!"

"Wenn die Menschen nicht umkehren, dann werden die Leiden ein Ausmaß erhalten, wie es die Erde noch nie gekannt hat. Die Erde wird sich in Blut hüllen und alles Gewesene in den Schatten stellen. (...) Wenn die Bischöfe und Priester das Volk nicht auf die Gefahr vorbereiten, wird es sie am meisten treffen! Es wird jetzt eine Katastrophe nach der anderen kommen. Im Erdinneren wird es brodeln wie ein Vulkan. Wehe den Bewohnern der Erde! Eure MUTTER kann das Elend nicht mehr zurückhalten. Es wird für mich ein furchtbarer Schmerz, zusehen zu müssen, wie die Erde aus den Angeln gehoben wird. Es kommt ein

furchtbarer Tag, aber noch schlimmer wird die Nacht! Es werden Millionen von Teufel herum schleichen, um zu verschlingen, was zu verschlingen geht. (MARIA im November 2002)

"Ich bin MUTTER aller Nationen, die Frau aller Völker. Es ist mir im Augenblick nichts anderes möglich, als allen meine helfende Hand zu reichen. Ich habe die vielen Leiden meines Sohnes mit getragen, aber jetzt trage ich die Last der ganzen Welt, meiner armen so verwirrten Kinder, die glauben, daß sie nur für eine kurze Erdenzeit geschaffen wurden, die ihr ganzes Verlangen, ihre Sehnsucht dieser dem Tod geweihten Erdenzeit schenken. (...) Es bricht meinem geliebten Sohn fast das Herz! Alle sind doch von Ihm erlöste Kinder. (...) Es ist so schön zu sehen, wie du es erkannt hast, daß alles Irdische nur Tand ist." (MARIA im Januar 2003)

"Kloaken der Unreinheit (...)Die Sünden der GOTT geweihten Personen schreien zum Himmel und rufen nach Rache!"

Zur Verdeutlichung des bei den meisten Menschen unerkant gebliebenen Fehlverhaltens der Priester sollen die **Worte der MUTTER GOTTES in La Salette** an **Melanie** bekannt gegeben werden, welche sie nach der Übergabe an den damaligen Papst 1879 veröffentlichte:

"Die Priester, Diener meines Sohnes, sind durch ihr schlechtes Leben, ihre Ehrfurchtslosigkeiten, ihre Mißachtung des Göttlichen bei der Feier der heiligen Geheimnisse, durch ihre Liebe zum Geld, zu Ehrungen und Vergnügungen zu Kloaken der Unreinheit geworden. Ja, die Priester fordern die Rache heraus, und die Rache schwebt über ihren Häuptern! Wehe den Priestern und GOTT geweihten Personen, die durch ihre Treulosigkeiten und ihr schlechtes Leben meinen Sohn von Neuem kreuzigen! Die Sünden der GOTT geweihten Personen schreien zum Himmel und rufen nach Rache! Und siehe, die Rache ist vor ihren Türen, denn es gibt niemanden mehr, der die Barmherzigkeit und die Verzeihung für das Volk erlebt! Es gibt keine großherzigen Seelen mehr! Es gibt niemanden mehr, der würdig wäre, das makellose Opferlamm dem Ewigen zugunsten der Welt aufzuopfern!

GOTT wird in beispielloser Weise zuschlagen! Wehe den Bewohnern der Erde! GOTT wird Seinem ganzen Zorn freien Lauf lassen, und niemand wird sich so vielen vereinten Übeln entziehen können! Die Häupter, die Führer des GOTTES-Volkes, haben das Gebet und die Buße vernachlässigt, und der Dämon hat ihren Verstand verdunkelt! Sie sind irrende Sterne geworden, die der alte Teufel mit seinem Schweif nach sich zieht, um sie zu verderben!

Das Pharisäertum der deutschen Bischöfe und Kardinäle

Um die Abkehr der deutschen Hirten in der heutigen Zeit von den Geboten ihres **HERRN**, den sie mit Wort (Seinem Wort!) und ihrem Leben verkünden sollen, zu bezeugen, wird an dieser Stelle **das Fehlverhalten fast aller deutschen Bischöfe und Kardinäle** an den Pranger gestellt. Diese Einschätzung stammt aus den langjährigen Erfahrungen und Beobachtungen sehr vieler **Kevelaer** aufsuchender Oberhirten. Sie kommen entgegen dem Auftreten der ausländischen Bischöfe in teuren, immer dem neuesten Stand entsprechenden **Dienstwagen im Wert von etwa 30.000 Euro, meist mit Chauffeur**, nach **Kevelaer** und predigen dort über **MARIA**, die in aller Einfachheit und Bescheidenheit lebte, oder über die Nachfolge von **JESUS**, und übersehen die tiefste Erniedrigung eines **GOTTES** und Seine Armut, zu denen wir alle aufgefordert sind.

Die Hirten müßten den ihnen anvertrauten Schafen mit einem Leben in aller Einfachheit und Bescheidenheit vorangehen, doch sie sind genau so durch das Weltliche und in der vom Satan geschürten Sucht nach Ansehen gefangen wie die übrige Menschheit. **Man besitzt sogar die Vermessenheit, sich die teuren Dienstwagen aus Kirchensteuergeldern finanzieren zu lassen, obwohl sie ein Gehalt in der Höhe für einen Staatssekretär in Anspruch nehmen. Keiner von ihnen folgt dem Beispiel des Bischofs Kamphaus vom Bistum Limburg, der sich mit einem alten Opel Kadett, dem Gehalt eines Pfarrers und einem einfachen und bescheidenen Amtssitz und einer ebenso bescheidenen Wohnung begnügt. Sie lassen sich ehren auf alle mögliche Art und Weise, obwohl selbst JESUS, Sohn GOTTES, auf aller persönlichen Ehren verzichtete und nur auf die Ehre des Vaters bedacht war.**

Sie predigen **lange Monologe über GOTT, den niemand kennt, mit ihren eigenen Worten** und haben völlig vergessen, daß nur das Wort **GOTTES** für unser Herz bestimmt ist, wie es zahlreiche Worte **GOTTES** oder über das Wort **GOTTES** in der Bibel zum Ausdruck bringen. Nur **GOTT** allein kann die Wahrheit über sich selbst verkünden! **Der Diener stellt sich über den HERRN!** Es soll das Wort des **HERRN** uns allen in Erinnerung gebracht werden und man kann es nicht oft genug wiederholen:

„Der Geist, ist es, der lebendig macht! Alles Menschliche ist dazu nicht fähig! Aber die Worte, welche Ich zu euch gesprochen habe, sind vom Geist erfüllt und bringen das Leben!“ (Evangelium nach Johannes 6, 63)

Weiterhin wies **JESUS** an mehreren Stellen des **Johannes-Evangeliums** (siehe 17,8 und 17,14) darauf hin, daß selbst Er zur Zeit Seines irdischen Seins nur die Worte **GOTTES** des **VATERS**, gesprochen durch den **HEILIGEN GEIST**, weitergab und sagte:

„Wer bereit ist, GOTT gehorsam zu sein, wird merken, ob Meine Lehre von GOTT ist, oder ob Ich Meine eigenen Gedanken vortrage. Wer seine eigenen Gedanken vorträgt, dem geht es nur um die eigene Ehre! Wer aber nur die Ehre dessen sucht, der ihn gesandt hat, ist vertrauenswürdig!“ (Joh 7, 17-18)

Zur Vertiefung und Bestärkung soll der Satz von **JESUS** an **Marguerite** dienen:

„Meine Worte müssen in das Herz der Menschen gelangen!“

Damit die Menschen wieder zum Wort **GOTTES** zurückfinden, das allein nur uns Heil und Rettung bringen kann, entstand eine Schrift mit den Worten von **GOTT** über Seine Heiligen und heiligenden Worte und einigen weiteren persönlich dazu geschenkten Erkenntnissen. Sie trägt den Titel:

„WORTE GOTTES – QUELLE ZU LIEBE, FREUDE UND RETTUNG DER SEELE“.

Sie ist mit der Hinführung zu der wichtigsten Quelle des Lebens für die meisten Menschen eine unverzichtbare Rückführung zu **GOTT**. Diese Zusammenstellung kann kostenlos ab Herbst 2004 aus dieser Internetseite entnommen werden.

Wer von der Priesterschaft zeigt die Ehrfurcht, sich vor der unendlichen Größe GOTTES niederzuwerfen? Im Evangelium finden wir den Bericht, daß selbst JESUS, Sohn GOTTES, sich vor Seinem Vater auf den Boden beim Beten niederwarf, das Angesicht zur Erde gerichtet! Wo bleibt die Verwirklichung des Gebotes von JESUS im Evangelium nach Matthäus:

„Vor dem HERRN, deinem GOTT, sollst du dich niederwerfen und allein Ihm dienen!“

Handkommunion: *„Es waren Teufel im Schafspelz, die in Meiner Kirche alles verändert haben!“*

Man hat noch nicht einmal verstanden, was **das Heilige Sakrament der Kommunion - JESUS** nennt es durch **Marguerite** **„Sakrament der Liebe“** - bedeutet, wenn wir die unendliche Heiligkeit und Reinheit **GOTTES** in **JESUS** mit Seiner ganzen **GOTTHEIT**, mit Leib und Seele, empfangen! Dies hat zu einer Ehrfurchtslosigkeit und **„Schändung des Leibes von JESUS“** (Worte der **MUTTER GOTTES**) geführt, wie es zahlreiche Botschaften von **JESUS** und **MARIA** zum Ausdruck bringen. Es muß hier auf eine Zusammenstellung dieser Worte zum wichtigsten Sakrament hingewiesen werden, welche den Titel trägt:

**„DAS SAKRAMENT DER LIEBE – HEILIGE KOMMUNION.
ENTWÜRDIGUNG DURCH HAND- UND STEHKOMMUNION.“**

Sie ist kostenlos bei Einsendung einer Briefmarke unter der vorgenannten Anschrift erhältlich oder auch aus dieser Internetseite zu entnehmen. Es sollen nur ganz wenige von vielen Mitteilungen darüber als Eindruck für unser Herz wiedergegeben werden:

"Wenn Ich auch VATER bin, so bin Ich auch GOTT! Und als solcher verlange Ich, geachtet zu werden in Meinem Sakrament der Liebe, das verhöhnt und verspottet wird! (...) Die GOTT-Iosigkeit hat ihren Höhepunkt erreicht!"

(Wort GOTTES zu Marguerite, März 1970)

"Mit der Handkommunion habt ihr Mich entehrt! Diese Ehrfurchtslosigkeit hat Mein Herz zum Bluten gebracht! (...) Es waren Teufel im Schafspelz, die in Meiner Kirche alles verändert haben!" (JESUS zu Gisela)

"Ich bin genau so wahr in der Eucharistie, wie Ich es war im brennenden Dornbusch! Ich habe Moses befohlen, seine Schuhe abzulegen, bevor er näher kam! Von Furcht und Ehrfurcht ergriffen hat er die Schuhe abgelegt. Ich bin die Liebe in der Eucharistie, aber Ich bin GOTT! Immer! Und die Menschen nähern sich Mir ohne Achtung und ohne Ehrfurcht!" (JESUS zu Marguerite, März 1977)

"Mein Kind, du fragst, warum ich weine? Ich vergieße Tränen aus großen Ängsten, weil ich die Entweihung des Leibes meines Sohnes beobachte, die auf der Erde begangen wird. Niemand soll mit seinen Händen nach Seinem Leib greifen! (...) Eure Priester, niemand anders soll meinen Sohn den Menschen bringen! Ihr sollt Seinen Leib nicht schänden, wenn ihr Ihn den Händen von Frauen anvertraut, die nicht durch den VATER als rechtmäßig geweihte Priester im Hause GOTTES vorbereitet sind!"

"Priester im Hause meines Sohnes, ich habe euch gebeten, euch auf die Knie zu werfen! Stellt die Kniebänke am Altar wieder her, damit die Menschen knien können! Viele werden auf den Knien rutschen und verzweifelt zu fliehen versuchen, aber niemand wird den Flammen entrinnen! Stellt die Kirche meines Sohnes wieder her, solange Zeit dazu ist! Bringt die Kniebänke wieder zurück! Das Volk muß Buße tun! Warum müßt ihr wie unmündige Kinder sein und lieber bestraft werden, als eurem GOTT gehorsam zu sein!" (MARIA an eine Seele im Stand der Gnade)

"Priester im Hause meines Sohnes, ich habe euch gebeten, euch auf die Knie zu werfen! Stellt die Kniebänke am Altar wieder her"

Letzte Warnung und Vorbereitung der Menschen auf ein Straf- und Bußgericht von ungekanntem Ausmaß

Als Fortsetzung der im vorstehenden Text wiedergegebenen Warnungen an Marguerite kündigt der HERR uns durch Gisela nunmehr den nicht mehr aufzuhaltenden Vollzug Seiner Gerechtigkeit an der ganzen Menschheit an. Nach den Worten von JESUS ist sie eine von mehreren auserwählten Seelen zur Verkündung Seiner **BARMHERZIGEN LIEBE**, an deren Anfang die Heilige Schwester **Faustyna** stand, **Carmela Carabelli** aus Mailand und vor allem **Marguerite** die Fortsetzung bildeten. **Gisela** hat nunmehr die Aufgabe, die Menschheit letztmalig zu warnen und auf das von JESUS im Evangelium vorhergesagte Weltgericht vorzubereiten. **Dabei wird Deutschland ganz besonders betroffen sein und möglicherweise ganz dem Untergang entgegengehen. Es ist nach diesen Mitteilungen der Eintritt in die Offenbarungen nach dem Heiligen Johannes, der sogenannten Apokalypse.** Dieser sich in der deutschen Sprache eingebürgerte Begriff kennzeichnet eine Zeit des Unheils, der Dunkelheit und eines nahen Weltendes.

Man kann aus den Botschaften an die beiden Verkünderinnen Marguerite und Gisela deutlich entnehmen, daß das vor uns liegende grauenhafte Unheil eine Folge der Verweigerung Seines größten Heilswerks, der **"BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN"** ist, auf deren Liebesruf kaum jemand antwortete. Die meisten Menschen konnten aber auch wegen ihrer Unkenntnis über dieses Gnadenwerk nicht antworten, da dieses trotz Würdigung durch den Heiligen Vater und der lange zurückliegenden Anerkennung durch die katholische Kirche verschwiegen, und von einer großen Mehrheit der Priesterschaft **bekämpft wurde.** Dazu ausgelegte Informationsschriften wurden jahrelang fast überall in die Abfalltonnen geworfen. Angebote zum Auslegen lehnten nahezu alle Verantwortli-

chen in der Kirche mit dem von der Kirche geprägten vernichtenden Schlagwort "Privatoffenbarungen" ab.

Alle durch Marguerite ausgesprochenen Warnungen blieben anscheinend bei den Kirchenvertretern ungehört. Man setzte sich in seinem armseligen Menschsein, auch als von GOTT ausersehene Priesterseele, nicht nur auf den Stuhl des Moses, wie es JESUS vor etwa 2000 Jahren den Schriftgelehrten vorwarf, sondern erhob sich selbst in einer unglaublichen Anmaßung an die Stelle GOTTES. Dies hatte bereits die MUTTER GOTTES in einer vorher bereits wiedergegebenen Botschaft an Deborah aus Manduria zum Ausdruck gebracht. Es entstand der Eindruck, daß neben der Priesterschaft aber auch die Gläubigen, denen die Botschaften vorlagen, kaum wirkliches Interesse daran zeigten. Die verschiedenen Warnungen, die Bekundungen des HERRN über Seine unendlichen Leiden bis zum Ende der Menschheit zusammen mit denen Seiner MUTTER und die Flut von Liebesbezeugungen scheinen wie Zeitungsberichte und Fernsehsendungen an den Herzen der meisten vorübergegangen zu sein.

Der Satan trennt uns durch vielfältige Süchte, vor allem aber durch die Medien, von uns selbst und von Gott

Im Morast der vielfältigen, normal erscheinenden Süchte, vor allem der Unterhaltungssucht durch die Medien, der Redesucht und Geschäftigkeitssucht, konnte der Satan die Menschen von sich und ihrem GOTT durch eine Unzahl von Worten und Bildern trennen. Damit erstickte selbst bei den vielen gutwilligen Menschen die göttliche Saat oder hielt sie davon ab. Alles Nichtige und Niedrige übt bei fast allen Menschen mehr Anziehungskraft aus, als das Reine, Heilige und Göttliche. Diese Klage bringt JESUS mehrmals durch Mitteilungen an Marguerite zum Ausdruck:

„Siehst du, die Menschen sind umsonst geschäftig! Sie sind wie Hampelmänner, an deren Schnur ein böser Teufel zieht! Der Materialismus bemächtigt sich aller, sogar Meiner Erwählten. Im Leben des Menschen bleibt immer weniger Platz für das Gebet.“ (Mai 1966)

„Warum dem Vergänglichen so viel Bedeutung beimessen? Braucht ihr alle diese eiteln Dinge in eurem Gepäck zum Himmel? (...) Der Tod setzt allen euren Trugbildern ein Ende! Und was bleibt dann? Wollt ihr denn mit leeren Händen vor Mir erscheinen?“ (September 1966)

„Die mit Nichtigkeiten zugebrachte Zeit ist Zeit, die man GOTT stiehlt!“
(April 1967)

Der große und verhängnisvolle Ungehorsam der Kirche

Zu der Ablehnung der "BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN" durch die Kirche, trotz Anerkennung durch sie, muß auf die ungeheuerlichen Folgen des Ungehorsams auch an anderer Stelle hingewiesen werden. Neben der unglaublichen Verfälschung der durch Moses gegebenen 10 Gebote in den ersten beiden Geboten, welcher man die Hauptschuld an der Lieblosigkeit und Gleichgültigkeit der Menschheit zuschreiben muß, hat der Ungehorsam der Kirche auch den zweiten Weltkrieg zur Folge gehabt.

Für den Fall, daß man die bei den Erscheinungen in Fatima von der MUTTER GOTTES mitgeteilten 2 Forderungen erfüllen würde - Einführung des Sühnesamstags zu Ehren MARIAS und die Weihe Rußlands an ihr Unbeflecktes Herz - hatte sie der Menschheit Frieden versprochen. Für den Fall der Verweigerung wurde dagegen von ihr ein schrecklicher Krieg, die Ausbreitung des Kommunismus und Verfolgungen der Kirche angekündigt. Inwieweit diese Androhungen sich erfüllt haben, wird jeder in der Geschichte unterrichtete Mensch wissen.

Neben dem unumgänglichen Vollzug eines Straf- und Bußgerichtes von ungekanntem Ausmaß zur Rettung möglichst vieler dem HERRN gehörender Seelen darf die Schuld der Kirche durch Verweigerung des Heilswerks "BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN" nicht vergessen werden. Nach den Worten von JESUS an Marguerite führt die Ablehnung infolge von Stolz und Hochmut, aber möglicherweise auch aus Feigheit und Men-

schenfurcht, zum Verlust zahlloser der vom HERRN mit Seinem Blut und unendlichen Leiden erkauften Seelen.

In den Botschaften an Gisela aus den Jahren 1996-2001 warnte der HERR vergebens ein letztes Mal, so daß Zorn, Enttäuschung und Bitterkeit über Seine verschmähte Liebe ihren Lauf nehmen. Dem HERRN bleibt in Seiner unendlichen Liebe und Barmherzigkeit kein anderer Weg als der einer Seelen- und Erdenreinigung von der Herrschaft des Satans über die Menschen durch Leiden von nie gekanntem Ausmaß, wie sie durch Wiedergabe des größten Teils der hierzu ergangenen Botschaften in Auszügen wiedergegeben sind. Und alles dient nur zur Rettung möglichst vieler Seiner Kinder und derer Seelen, die aus dem gegebenen freien Willen nicht zu Ihm zurück finden und sonst rettungslos verloren wären. Nur die ausweglose Not zwingt sie, sich wieder auf GOTT zu besinnen, da ihnen dann kein anderer Ausweg mehr bleibt. Millionen von Seelen haben nach den Worten GOTTES den ewigen Tod, die ewige Verdammnis in der Hölle, verdient. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird Rußland ein Bestandteil der Geißel sein, wie es bereits vor einigen Jahrzehnten ausgesprochen wurde.

Diese Offenbarungen befinden sich in einem Buch mit dem Titel "**JA, ICH BIN EIN KÖNIG**", welches gegen eine Spende (ab EURO 5,-) über folgende Adresse zu erhalten ist: Renate Heckenhahn, Obere Lachen 9, D-79110 Freiburg. **Tel.: 0049/761-809075**. Die Botschaften haben folgende Schwerpunkte zum Inhalt:

- Ankündigung des Unheils in vielen Einzelheiten
- Aufrufe zur Umkehr, zur Rück- und Heimkehr zu unserem GOTT und zu MARIA
- innere Vorbereitung auf diese Zeiten, vor allem durch Gebet
- Hilfen für die Zeit der Leiden und Not
- Aufforderungen zur weltweiten Bekanntmachung dieser Botschaften

Im Internet ist durch Auszüge aus diesem Buch ein Einblick zum Inhalt möglich, siehe <http://www.8ung.~/kommherr/koenig.htm>.

Ruf zur Umkehr

"Es ist Mein Heiliger Wille, daß du der Welt Meine Worte verkündest! (...) Verkünde es, ob man es hören will oder nicht! Sage ihnen: Wer Ohren hat zu hören, der höre!" (Juni 1996)

"Diese Botschaft muß so schnell wie möglich weitergegeben werden bis in die entferntesten Winkel der Erde." (April 1998)

"Trage hinaus in die Welt Meinen Zorn, Meine Enttäuschung! Sage allen: GOTT liebt euch. Aber das ist nicht mehr die Welt Meines Vaters! Es ist eine von Unzucht und Verrat entstellte Welt! Es ist eine Kloake der schändlichsten Sünden!" (März 2001)

"Ich habe dich erwählt zur Prophetin der Endzeit. Vieles wird dir anvertraut, vieles wird dir geschenkt. Viel Arbeit erwartet dich in Meinem Weinberg, im Weinberg deines Erlösers. Mein Kind, verkünde der Welt Meine Worte! Sage ihnen, es sind Worte unseres ewigen Königs JESUS CHRISTUS." (April 2001)

"Es geschehen bald Zeichen am Himmel, Zeichen, die alle Menschen sehen werden. Wenn diese Zeichen geschehen, dann müssen die Menschen Buße tun, so wie in Ninive! (...) Dies ist eine Warnung! Es müssen alle erfahren, Papst, Bischöfe, Priester und das ganze Volk! Sage ihnen, man soll Sühnestunden in allen Pfarreien abhalten. Sage ihnen, GOTT ist barmherzig, aber Er ist auch ein gerechter GOTT. Dieser Glaubensabfall! (...) Bekehrt euch!" (Juli 1996)

"Es müssen alle erfahren, Papst, Bischöfe, Priester und das ganze Volk! Sage ihnen, man soll Sühnestunden in allen Pfarreien abhalten."

"Kehrt* um, glaubt an das Evangelium, legt es nicht nach euren Wünschen aus!" (Dez. 1999)

*Wegen der großen Bedeutung des Wortes "Umkehr" und "Bekehrung" soll an dieser Stelle auf die Erläuterung dazu auf der Seite 23 hingewiesen werden!

"Alle guten Hirten müssen die Menschen zur Umkehr rufen! So wie Ich es dir mitgeteilt habe, müssen in allen Pfarreien Sühnestunden gehalten werden!" (Mai 1998)

"Ich will sie im Guten zur Umkehr rufen. Strafen werde Ich auf jeden Fall, aber Ich bitte und bettele an Mein geliebtes Volk, doch zu begreifen, daß es an euch liegt, wie schwer oder erträglich die Drangsal werden kann! Ihr selbst könnt durch eure Mitarbeit, durch eure Buße und durch eure Liebe entscheiden, wie schwer es sein wird! Es liegt an euch, Meine Kinder. Alle seid ihr aufgerufen, mitzuarbeiten am Erlösungswerk durch euren guten Willen!"
(April 2001)

"Ihr selbst könnt durch eure Mitarbeit, durch eure Buße und durch eure Liebe entscheiden, wie schwer es sein wird!"

Anmerkung: Es bedarf für die meisten Menschen sicherlich einer Erklärung für das alte deutsche Wort **"Buße"**. **Buße ist als Sprachbegriff mit Wiedergutmachung gleichgesetzt.** Es muß die Wiedergutmachung gegenüber dem für uns durch unsere Sünden unendlich leidenden **GOTT** und Seinem Gesetz der Liebe, aber auch an dem betroffenen Menschen erfolgen. Buße bedeutet nach einer Botschaft von **JESUS** an **Marguerite persönliche Opfer! Das heißt Entsagungen und Verzicht auf selbstsüchtige Wünsche.** Es ist der Weg des täglichen Kampfes gegen das an das Irdische gebundene eigene Ich, den uns die Heiligen in vielen Lebensbeschreibungen aufgeschrieben haben. Doch ohne das Sakrament der Barmherzigkeit bzw. **Buß-Sakrament** ist die Buße nicht denkbar. So fordert **JESUS** durch **Marguerite ein immerwährendes Kommen zum Sakrament der Barmherzigkeit**, denn Er, der unendlich Reine möchte uns, Seine Kinder, nach Seinen Worten in reinen Kleidern sehen.

"Ich bin es, der euch pausenlos Hilfe gewährt! Ihr glaubt zwar, alles selber machen zu können, doch in Wirklichkeit sieht alles anders aus."

"Mein Kind, Ich gebe dir eine Botschaft für die so arme Welt, die glaubt, ohne ihren GOTT den Weg zu finden. O Meine armen Kinder, wie sehr irrt ihr euch! (...) Ich bin es, der euch pausenlos Hilfe gewährt!*" Ihr glaubt zwar, alle selber machen zu können, doch in Wirklichkeit sieht alles anders aus. Nur durch Mich kann alles gut und von Grund auf heil werden! Wenn eine Seele aus eigenem Willen und in eigener Sturheit nicht bereit ist, auf GOTTES Gebote und Liebe zu achten, dann muß diese Seele den Weg, den sie eingeschlagen hat, gehen. Und selbst ein liebender GOTT kann in letzter Konsequenz nicht gegen die geschenkte Freiheit an. (...) Meine armen Kinder, Ich der Erlöser, mahne und warne euch nur aus Mitleid und göttlicher Liebe. (...) Ich möchte euch doch alle retten, aber Ich zwinge euch nicht! Einen GOTT, der zwingt, einen solchen GOTT, den gibt es nicht!" (April 2001)

*Aus der durch **Faustyna, Marguerite** und **Gisela** vermittelten Erkenntnis müssen wir uns bewußt machen, daß **alles Gute immer nur in GOTT seinen Ursprung hat** und wir selbst nur ein Nichts, **"Staub zu Seinen Füßen"** (Worte an **Faustyna** und **Marguerite**), sind. **Wir können nur das Gute zulassen und "Ja" zu diesem sagen.** Doch wie oft und fast immer lassen wir uns vom Satan, dem Widersacher **GOTTES** und des Guten, mit allen möglichen Gedanken davon abhalten, weil wir uns nicht in der Stille des göttlichen Herzens aufhalten. **Niemals dürfen wir uns selbst das Gute zuschreiben, machte JESUS sowohl im Evangelium als auch durch Marguerite sehr deutlich.** Denn dies wäre ein sehr gefährlicher Stolz, Hochmut und gefallsüchtige Eigenliebe. Die deutsche, niederländische und englische Sprache lehrt uns diese Tatsache auch durch die Sprachverwandtschaft von **"GOTT"** und **"gut"**.

Die Dämonen dürfen uns bis in die Todesstunde verfolgen

Nie werden wir Menschen das Verwobensein von **GOTT**, unserem Selbst und dem Satan in uns klar erkennen können. Die Dämonen dürfen uns nach den Berichten von Schwester **Faustyna** bis

in die Todesstunde verfolgen und von **GOTT** abzubringen versuchen. Unsere Hilfe liegt bei den uns mitgegebenen Engeln, vor allem aber in einer **ständigen Wach-Bewußtheit über unsere Gedanken und Gefühle**, so daß wir in der Bereitschaft zu ganz kleinen Kindern immerzu und immerwährend zu unserer mächtigen **MUTTER MARIA** bei jedem Abweichen von den Tugenden und Geboten **GOTTES** Zuflucht nehmen können. Doch Bewußtheit ist nur durch häufige innere Einkehr in der Stille bei **GOTT** möglich, wobei wir so oft wie möglich, diese vor dem Tabernakel oder auch in der Natur suchen sollten.

"In Finsternis sind so viele meiner Kinder, finster und gefangen im eigenen Ich."

"Wacht auf, verschlaf nicht die Stunde der Gnade, der Liebe, mit der euch mein Sohn umgibt! In so vielen Herzen ist totale Nacht. In Finsternis sind so viele meiner Kinder, finster und gefangen im eigenen Ich. (...) JESUS ist im Tabernakel eingeschlossen. Er ist der Liebe und Barmherzigkeit Gefangene." (MARIA im Dezember 2002)

Anmerkung: Der letzte Hinweis kann nur die Bedeutung haben, **JESUS** so oft wie möglich vor dem Tabernakel aufzusuchen. Wie sehr sich der **HERR** danach sehnt, dort getröstet zu werden, und welche Bedeutung dieser als Thron **GOTTES**, Thron der Liebe und Barmherzigkeit, hat, läßt sich aus der Schrift

"DER TABERNAKEL – THRON GOTTES UND QUELLE DER BARMHERZIGEN LIEBE AUF DER ERDE. ZEIT ZUM LIEBEN UND ZUM LIEBEN LASSEN"

entnehmen. Darin sind die Worte des **HERRN** an Schwester **Faustyna** und **Marguerite** über Seine unendlich heilige Gegenwart in der Heiligen Hostie zusammengestellt.

Ankündigungen von Leiden ungekannten Ausmaßes

"Es kommen Erdbeben und Überschwemmungen, auch in Deutschland. Die vielen Unglücke sind nicht nach Meinem Willen, aber die Welt ist in großer Not. Viele würden ewig verloren gehen, aber durch die Drangsal kann Ich sie retten." (Dezember 1999)

"Die Seelen werden reingewaschen durch die große Feuersbrunst!"

"Ich bin der HERR, dein GOTT! Ich sage dir, die Erde wird geläutert wie im Schmelzofen. Es kommen Erdbeben und Überschwemmungen, auch in Deutschland. Es wird eine Art Feuer vom Himmel fallen. Es brennt, aber verbrennt nicht." (März 2001)

"Nach der Regenzeit kommt die große Kälte, Eis und Schnee. Es kommen auch Erschütterungen im Erdinneren. Es ist wie ein Vulkan." (März 2001)

"Viele Plagen werden über euch hereinbrechen. Meine Engel sind bereit. Vieles wird geschehen, die Erde wird getränkt vom Blut der Erdenkinder. Der Zorn GOTTES erhebt sich im Wind. Nie gekannte Wolkenbrüche werden kommen. Die Menschen werden heimgesucht durch Regen, Schnee und Hagel. Man glaubt an das Weltende, doch das Ende ist es nicht. Es ist nur ein Zucken des Zorns GOTTES über die Schmerzen der Sünden und des Ungehorsams gegen die Zehn Gebote GOTTES." (Sept. 2000)

"Die Erde wird getränkt vom Blut der Erdenkinder!"

"Es wird sich der Zyklus der Erde verändern. Die Sterne werden ihre Bahn verlassen, der Mond wird sich in Blut verwandeln. Die Erde ist getränkt von den Tränen der Erdenkinder. Doch sie werden dann von Mir erleuchtet werden. Sie werden erkennen, daß sie Böses getan haben, daß sie den falschen Weg gegangen sind. Sie werden sich zu Millionen bekeh-

ren, Christen und Juden, Mohammedaner und Buddhisten. (...) Ich schenke allen eine tiefe Erleuchtung im Inneren. (...) Es wird die Einheit im Glauben von Mir, eurem Erlöser, geschenkt." (Mai 1998)

"Doch die Tage davor werden schwarze Tage sein. Man glaubt an das Weltende. Die Menschen werden aus dem Schlaf gerissen. Es wird dunkel sein, daß man die eigene Hand nicht vor Augen sehen kann. Die Menschen werden weinen und wehklagen. Das Meer wird sich in Blut verwandeln, und der Himmel wird sein wie nach einem Orkan. Die Sterne werden ihre Bahn verlassen. (...) Der Mond wird sich verfinstern und die Sonne ist schwarz wie die Nacht. Dann werden die Menschen auf die Knie fallen und nach ihrem Erlöser rufen! Alle, die ihr Leben ohne GOTT gelebt haben, erkennen, daß sie in der Sackgasse sind. Sie finden keinen Ausweg mehr. Sie suchen nach dem, den sie vergessen haben. (...) Ich habe Mich verurteilen lassen und Meinen Leib zerfleischen lassen. (...) Mein Volk, was habe Ich für euch getan, warum hast du deinen Erlöser vergessen? Du wolltest frei sein, ohne Meine Gebote leben. Meine Gebote sollten dich frei machen für ein ewiges Leben im Himmel!"

"Die Welt wird sich in Blut verwandeln!"

"Die Welt wird sich in Blut verwandeln. Die Guten, die Getreuen werden gemartert werden. Bald kommt es zu einer nicht vorstellbaren Christenverfolgung. Kein Mensch kann sich diese Grausamkeit vorstellen. Es werden viele Meiner Getreuen auf dem Schafott sterben. (...) Es kommen schwere Tage, Tage der Not und des Elends, Tage des Hungerns nach Brot und nach Licht, Tage voll Grausamkeit. (...) Es ist die Zeit, die der Prophet Johannes aufgeschrieben hat. (...) Rom hat vieles zu erdulden. Man wird die Leichen in der Stadt nicht mehr zählen können.!" (September 2000)

Anmerkung: In der Mitteilung zu Rom gibt es eine Ähnlichkeit mit dem veröffentlichten 3. Geheimnis von Fatima.

"Viel Not und Elend wird über euch hereinbrechen. Die Ungläubigen werden Schweres ertragen müssen. Ich höre sie schon schreien. Sie zerreißen ihre Kleider im Schmerz. Der Hunger treibt sie bis zum Äußersten, aber dann greife Ich ein." (Oktober 2000)

"Ihr werdet erschauern und vor Entsetzen fliehen! Aber wohin wollt ihr fliehen?"

"Ihr werdet erschauern und vor Entsetzen fliehen! Aber wohin wollt ihr fliehen? Es wird überall der gleiche Schrecken sein, das gleiche Entsetzen!" (Januar 2001)

"Zuerst kommt eine lange Regenzeit, dann Kälte, Schnee und Hagel. Es kommen viele Seuchen, aber solche, vor denen man sich nicht schützen kann! Es wird auch eine große Hungersnot kommen mit Weinen und Krämpfen. (...) Es werden noch fürchterliche Dinge geschehen, die man nicht aufschreiben kann, weil sie zu schrecklich sind! Man wird alles versuchen, den Hunger zu stillen, aber es geht nicht. (...) Doch dann werden sie Menschen fangen, um sie zu verzehren. Es wird nie mehr eine solche Drangsal geben. Tiere, Menschen und Früchte des Feldes, alles ist vergiftet. Sage den Menschen, sie sollen umkehren, sie sollen ihren GOTT lieben und Ihm dienen!" (Februar 2001)

"Doch dann werden sie Menschen fangen, um sie zu verzehren!"

"Aus dem Erdinneren werden Gase kommen. Die Menschen werden umfallen. Es gibt auch Erstickenanfänge. Schlimmes wird geschehen. Die Sonne wird verdunkelt sein, der Mond sieht aus wie Blut. Die Menschen irren herum und glauben an das Weltende. Doch dem Weltende gleicht es nicht. Ich sage dir, diese Reinigung ist wie ein Rettungsanker für die arme Menschheit. Alles, was geschieht, dient zur Rettung der Seelen." (April 2001)

"Die Gefahr kommt aus dem Osten. Es ist eine große Gefahr, denn der Kommunismus ist noch nicht tot. Er ist noch sehr aktiv und mehr als gefährlich. Es werden viele gute Christen

geopfert werden. (...) Es kommt eine große Christenverfolgung, so wie es in der Antike eine gab! Man wird euch verfolgen, und es werden viele gemartert werden." (April 2001)

"Mein Kind, es ist die Zeit der Apokalypse. Jetzt solltest du die Bibel lesen, dann wirst du erkennen, daß alles schon bei dem heiligen Johannes aufgeschrieben wurde." (April 2001)

"Die Erde wird an allen Enden beben."

"Die Erde wird an allen Enden beben. Die Berge werden lebendig werden, und so werden die Straßen von Steinen und Geröll zugeschüttet sein. (...) Es wird so schlimm, daß man die Hände nach dem letzten Seufzer ausstreckt. Doch es wird kein Tod zu finden sein. Das ist das große Geheimnis GOTTES." (MARIA im April 2001)

"Heute, mein Kind, am HERZ-JESU-Freitag, bluten unsere vereinten Herzen gemeinsam im Schmerz, vor allem wegen der so lauen Priester, aber auch wegen des großen Glaubensabfalls in den einst so christlichen Familien. Es ist fürchterlich zu sehen, wie der Glaube von Tag zu Tag weniger wird, wie die Menschen in den Tag hineinleben, ohne zu bedenken: Was wird sein, wenn meine Erdenzeit abgelaufen ist?

Ihr steht vor dem Ruin, und Meine Worte, die Worte eurer liebenden MUTTER, haben so viele gehört, aber nicht ernst genommen. Wenn euch nun die Drangsal überrascht, klagt nicht und sagt, wie kann der Himmel uns so strafen. Alle Tage habt ihr gelebt, als würdet ihr ewig auf der Erde sein. O, meine armen Kinder, welch törichte Kinder! Der Tag der Tränen ist da, der Tag, der euch aus dem Schlaf erwecken wird. Es ist der Tag der Rache für eure vielen Sünden, für eure Ehrfurchtslosigkeit, vor allem gegen Mein Sakrament der Liebe."
(März 2003)

"Eure Zeit ist geprägt vom Satanismus, und die Menschen fallen auf ihn herein und wissen es nicht!"

"Die Menschen sehen seit einiger Zeit, daß in der Welt, wie sie sagen, die Natur auf den Kopf gestellt ist. Sie haben so etwas noch nicht erlebt, was wir in diesen Tagen erlebt haben. (...) Ich will euch sagen, woran es liegt. Es liegt einzig und allein an der Sünde! Es sind alles Folgen der Sünde, die bestraft werden, die gesühnt werden müssen! Aber daran denkt der Mensch nicht. Für den modernen Menschen gibt es heute keine Sünde mehr.(...) Er denkt nicht mehr an Mich und noch weniger an Meine Gebote, die Ich Moses einst gab auf dem Berg Sinai. Diese Gebote sind der Wegweiser zum Himmel, auch für diese eure Zeit, denn eure Zeit ist geprägt vom Satanismus, und die Menschen fallen auf ihn herein und wissen es nicht! Sie sind verstrickt in der Sünde, der Leidenschaft. Aber sie denken nicht daran, daß sie Mich beleidigen, Mich die ewige Liebe!

"Ich werde den Menschen noch zeigen, wer der HERR ist, ob Satan der Herr ist oder Ich, JESUS CHRISTUS!"

Ich habe sie erschaffen, Ich habe sie erlöst und Ich will sie heiligen! Aber wer denkt heute noch daran, daß Ich ihr Schöpfer bin, daß Ich ihr Erlöser bin und daß Ich sie zur Heiligkeit führen will. (...) Ich werde den Menschen noch zeigen, wer der HERR ist, ob Satan der Herr ist oder Ich, JESUS CHRISTUS! Ich sage euch, Meine Strafgerichte haben begonnen! Erst begonnen und sie werden noch lange nicht enden! Ihr werdet noch Vieles erleben in euren Tagen! Ihr werdet auch noch Kriege erleben, überall in der Welt! Ihr sollt mehr beten, ihr sollt Buße tun für eure Sünden, damit Ich noch vieles abwenden kann, was beschlossen ist, was über die Erde kommen soll, nach dem Willen Meines himmlischen Vaters!

"Ihr sollt mehr beten, ihr sollt Buße tun für eure Sünden, damit Ich noch vieles abwenden kann, was beschlossen ist, was über die Erde kommen soll"

Meine Kinder, Ich weine nicht umsonst und Meine MUTTER in vielen Bildnissen und Statuen Tränen, ja sogar Bluttränen! Aber die Menschheit ändert sich nicht! Sie leben ihr Le-

ben in Saus und Braus und denken nicht an den Schöpfer des Himmels und der Erde! Ich sage euch, die Welt ist ein Jammertal, und die Menschen haben keinen Glauben mehr, kein Vertrauen auf Meine Liebe und Güte, daß Ich sie beschützen kann auf allen ihren Wegen. Ich sage euch, wenn in der kommenden Zeit die Drangsale zunehmen, dann verhärtet eure Herzen nicht, sondern erhebt sie zu Mir, eurem HERRN und GOTT. Und geht in die Knie und betet und fleht um Erbarmen für dieses sündige Geschlecht! Denn so ein Geschlecht, Meine Kinder, hat es auf dieser Erde noch nie gegeben! Und wieviel habt ihr dazu beigetragen, daß es so ist! Eine ganze Menge! Denkt nur einmal über eure Sünden und Fehler und Nachlässigkeiten in Meinem Dienst nach, was ihr an Gutem unterlassen und an Bösem getan habt! Und all dieses muß gesühnt werden! Dazu rufe Ich euch auf: Betet, betet, betet ohne Unterlaß! Denn das Gebet ist eine Himmelsmacht! Davon sollt ihr viel mehr Gebrauch machen. Einige sagen wohl, O HERR, ich bete schon so viel am Tag, muß ich denn noch mehr beten? Ich sage euch: Ihr könnt nicht genug beten!

Ihr sollt aber nicht in erster Linie mit den Lippen beten, sondern mit eurem Herzen dabei sein! Aber wo sind eure Herzen? Bei euren Alltagsbeschäftigungen, aber so wenig bei Mir! Somit hat euer Gebet wenig oder gar keinen Wert! Wenn ihr anfangen wollt, zu beten, denkt daran, daß Ich bei euch bin, daß Ich in euch lebe und daß Ich auch in euch Gestalt annehmen kann. Denn ihr sollt Mir nachfolgen auf dieser Erde, so wie es die Apostel getan haben und die Heiligen. Der Himmel steht für euch offen, aber auch die Hölle! (...) Das Himmelreich ist nichts für müde schläfrige Seelen, die nicht wissen, was sie tun und lassen sollen! O, Ich sage euch, vereint euch doch mehr in eurem Herzen mit Mir! Warum denkt ihr nur an das Diesseits und so wenig an das Jenseits, an Mich und Meine MUTTER, an die Engel und Heiligen, die euch Vorbild sind auf dem Weg zur ewigen Heimat, zum Himmel! Denn der Himmel ist eure Heimat! Ihr wißt nicht, Meine Kinder, wie lange ihr noch auf dieser Erde weilen werdet! Die Zeit kann kurz sein, sie kann aber auch noch etwas dauern! Ich sage euch, denkt an diese Meine Worte, die Ich jetzt am heutigen Abend zu euch gesprochen habe! Nehmt sie in euer Herz auf und lebt danach! Amen.” (JESUS im August 2002 an eine begnadete Seele, übergeben im Oktober 2003 an der Gnadenkapelle von Kevelaer)

”Der Himmel steht für euch offen, aber auch die Hölle!”

”Meine Kinder, in diesen Tagen fragt ihr, warum Unglück auf Unglück folgt, warum es Unfälle und Katastrophen gibt! Ihr fragt, warum Menschen in großen Zahlen durch Überschwemmungen, Dürren, Hurrikane, seltsame Krankheiten und Hungersnöte umkommen! Manche von euch fragen: Wo ist euer GOTT, oder wo ist Sein liebevoller Plan für den Wohlstand? Ich weiß, einige von euch haben die Herzen verhärtet, und ihr habt den Glauben an Mich verloren. Ich werde euch sagen, was heute unter euch geschieht!

Ich bin der HERR, der das ganze Universum, die Erde und alles, was dazu gehört, erschaffen hat! Ich bin derjenige, welcher der Sonne, dem Mond, den Sternen und Planeten die Kraft gab, sich in ihren Bahnen zu bewegen! Ich bewahre die Ordnung des Universums und der Atmosphäre! Ich bin der HERR über das Klima und die Jahreszeiten! Ich bewege die Winde und die Wolken! Ich kontrolliere die Bewegung der Wellen der Ozeane! Ich habe dies alles geschaffen und wunderbar für euch geordnet, Meine Kinder, die Ich als Mein eigenes Abbild, Mir ähnlich, erschaffen habe, damit ihr ein glückliches Leben in Fülle haben könnt. Ich, euer Schöpfer und Vater, will, daß ihr Mich liebt, indem ihr Mir von ganzem Herzen gehorsam seid, denn von Mir kommt alles Gute und aller Segen.

Anmerkung: Wir sollten das bei uns weltlichen Menschen so ungeliebte Wort ”Gehorsam” in seiner ursprünglichen Bedeutung verstehen, denn in ihm findet sich wieder das ”Hören”- hören auf GOTT, auf die Liebe, die Er ist - und GOTT, der LIEBE, ”gehören” als Sein aus dem Nichts erschaffenes Eigentum.

”Ich, euer Schöpfer und Vater, will, daß ihr Mich liebt, indem ihr Mir von ganzem Herzen gehorsam seid !”

Aber viele Meiner Kinder haben Mich verlassen, andere haben Mich nicht erkannt, noch haben sie Mich als ihren Schöpfer und Vater anerkannt. In ihrem eitlen Verstand hörten sie

auf, Mir die Ehre und den Lobpreis zu geben. Stattdessen erheben sie sich selbst zu Göttern und verlassen sich auf sich selbst oder auf die Kräfte der Welt und der geschaffenen Dinge!

Manche von euch klagen Mich an in ihrem Stolz wegen ihrer Fehler und Sündhaftigkeit und sagen, Ich wäre ein böser GOTT, der sie schlecht erschaffen hätte. Ich habe sogar Meinen eigenen Sohn gesandt und habe Ihn am Kreuz sterben lassen, um euch von euren Sünden und Freveln zu erlösen und euch ein neues Leben zu schenken! Aber viele von euch weigern sich, Ihn anzunehmen und selbst jene, die Ihn in der Taufe des neuen Lebens annahmen, kreuzigen den Sohn GOTTES und verachten Ihn. Obwohl Ich euch, Meine Kinder, durch die Stimme Meines Sohnes in der Heiligen Schrift und in der Kirche Rat gebe und euch zurechtweise, sind viele von euch Meinen Warnungen und Rufen zur Umkehr gegenüber taub! Es ist wahr, daß Ich ein liebender und barmherziger GOTT bin, aber bei Mir gibt es auch Zorn und Strafe für jene, die sich nicht bekehren und sich nicht ändern.

”Viele von euch werden in Panik und Depressionen verfallen bis zum Wahnsinn”

Ich hatte es euch schon vor langem vorausgesagt, daß Ich euch mit Schwindsucht und Fieber, mit Brand, mit Glut und Trockenheit (...) schlagen werde, und daß der Himmel über euch zu Erz und unter euren Füßen wie Eisen sein wird! (...) Ich werde euch viele Arten von Seuchen, Geschwüren, Tumoren, Ekzeme und Krätzen, die man nicht heilen kann, schicken, und viele von euch werden in Panik und Depressionen verfallen bis zum Wahnsinn! Am hellen Mittag tappt ihr im Dunkel wie ein Blinder und ihr werdet den Weg nicht finden. Ich werde euch Meinen Zorn offenbaren und euch nach eurem Verhalten richten, und Ich werde die Folgen eurer abscheulichen Taten auf euch legen!

Ich sehe, daß viele Meine Barmherzigkeit ausnutzen und weiterleben in ihren Sünden, indem sie sagen: Unser GOTT ist ein Barmherziger GOTT, Er wird uns nicht strafen. Oder: Groß ist Seine Barmherzigkeit, meine vielen Sünden wird Er vergeben. Stellt Meine Barmherzigkeit nicht auf die Probe, indem ihr Sünde, Bosheit auf Bosheit häuft! Ich will, daß ihr nach Meinen Geboten lebt, wenn ihr wollt, daß Ich euch Meine Barmherzigkeit und Liebe zeigen soll!

Anmerkung: Hier sind die von GOTT durch Moses und durch JESUS in Seinem Heiligen Evangelium uns gegebenen Gebote gemeint und nicht die von der Kirche in einem unglaublichen Ungehorsam verfälschten Gebote, von denen man behauptet, sie wären die Gebote GOTTES. Vergessen wir nicht, daß das Heilige Evangelium die Erfüllung und Ausfüllung der Zehn Gebote, dem Gesetz der göttlichen Liebe, darstellt.

Ich kenne die Taten eines jeden von euch. Es gibt nichts, was vor Mir verborgen ist! Es gibt keine Liebe und keine Vergebung! Überall sehe Ich Haß und Rache, Vergeltung und Gewalt, Krieg und Blutvergießen! Den Mitmenschen bringt man nicht einmal so viel Liebe entgegen wie den Tieren und Reptilien! Trotz vieler Lehren und Bemühungen um den Schutz des Lebens und um die Wiederherstellung der Menschenwürde werden die hilflosen, unschuldigen Kinder im Mutterleib getötet! Die armen und Schwachen unter euch werden verachtet und ausgebeutet. Unter dem Deckmantel von Liebe und Freiheit wechselt ihr häufig die Sexualpartner und gebt euch der Unreinheit hin! Ihr betreibt unnatürliche Laster und sittenloses Verhalten! Meine Kirchen und Gebetsstätten sind menschenleer, während ihr, Meine Kinder, zu Hunderten und Tausenden am Karneval und an Trinkfesten teilnehmt, den Satan in Satanskirchen anbetet, euch bei schmutzigen Shows und Versammlungen vergnügt, zu esoterischen und New Age Heilern geht, in der Erwartung, von ihnen Heilung und Segen zu erlangen!

”Meine Kirchen und Gebetsstätten sind menschenleer, während ihr zu Hunderten und Tausenden am Karneval und an Trinkfesten teilnehmt!”

Hört jetzt auf mit euren bösen Taten! Ich dränge euch, zurückzukommen und eure Liebe zu Mir mit einer aufrichtigen Entscheidung, auf Meinen Wegen zu gehen, von Neuem zu bezeugen, denn Ich habe euch erschaffen, um Mein eigen zu sein, und ihr seid kostbar in Mei-

nen Augen! (...) Kehrt um und seht ein, daß eure Wege ungerecht und falsch sind! Wenn ihr eure Wege und Taten ändert, wenn jeder von euch anfängt, mit dem Nächsten gerecht umzugehen, wenn ihr die Armen und Hilflosen nicht mehr unterdrückt, wenn ihr aufhört, unschuldiges Blut zu vergießen und ein sittenloses und ausschweifendes Leben zu führen, und euch von den fremden Göttern und Lehren, denen ihr gefolgt seid, abwendet, werdet ihr gerettet werden. Meine lieben Kinder, lest die Zeichen der Zeit und ändert euer Leben, wie dies die Menschen von Ninive taten zur Zeit des Jona! Sonst wird es zu spät sein, und es wird euch so ergehen wie den Menschen in den Städten Sodom und Gomorrha zur Zeit Abrahams!" (Botschaft von GOTTVATER am Tag der Aufnahme MARIAS in den Himmel, an eine Seele)

Deutschland – seine Vernichtung steht bevor

"Meine MUTTER zeigte dir gestern die Dunkelheit! Ja, es wird bald ganz finster in der Welt! Es kommen Erdbeben und Überschwemmungen, auch in Deutschland! Die vielen Unglücke sind nicht nach Meinem Willen, aber die Welt ist in großer Not. Viele würden ewig verloren gehen, (...)"

"Im Schlamm der Sünde droht Deutschland der Untergang." (Febr. 2001)

"Ich kann Meinen strafenden Arm nicht mehr zurückhalten. So vieles ist geschehen. Meine MUTTER hat geweint, gefleht, gerufen (bei ihren mehreren Erscheinungen an verschiedenen Orten der Erde), aber bei vielen war es vergebens. (...) Der Sturm bricht los, er kommt nach Deutschland. Es läßt sich nicht mehr aufhalten. Die Stimme des Gewissens ist verstummt. Aber sie hören sie bald! Sie sehen auch bald, sie spüren bald, was sie sich durch ihre Zügellosigkeit eingebracht haben! Sie müssen leiden, ohne Leiden geht es nicht!" (Febr. 2001)

"Für die Blinden (vermutlich die Nichtglaubenden oder Nichterkennenden) ist es fast nicht zu ertragen. Sie werden heulen und sich in der Bitternis mit allen Mitteln versuchen, das Leben zu nehmen. Doch das ist unmöglich (...) Das Chaos, die Drangsal wird jetzt auch in Deutschland einziehen. Es wird schlimm, unvorstellbar!" (Februar 2001)

"Ihr werdet euer reiches, so armes Deutschland nicht wiedererkennen! Ihr werdet glauben, daß GOTT euch verlassen hat. (...) Das, was über euch kommen wird, brennt wie Feuer, ist aber ein geistiges Feuer. Es brennt, doch es verbrennt nicht. Es brennt in der Seele, so wie im Fegefeuer. Es ist ein vorweg genommenes Fegefeuer. (...) Sie werden verstehen, daß es eine gerechte Strafe für ihre Sünden und Ausschweifungen ist. Viele sind froh über diese Erkenntnis. Wer betet, braucht keine Angst zu haben. Wer betet, zieht Freude und Liebe in sein Herz." (März 2001)

"Wenn du doch beten könntest, es würde dich stärken! Wenn du doch wenigstens teilen könntest! Aber das ist nicht dein Wille!"

"O Meine armen Deutschen, die ihr so viele Pläne hattet! Wie schwer, vor allem für die jungen Leute! Armer Mensch, der du nur auf diese Welt gesetzt hast! (...) Wenn du doch beten könntest, es würde dich stärken! Wenn du doch wenigstens teilen könntest! Aber das ist nicht dein Wille!" (April 2001)

"Deutschland steht so wie nie vorher vor einem Abgrund! Es ist die Flut des faulen, gähnenden Abgrunds, der so wie nie in der Geschichte seinen Rachen aufgerissen hat, um zu verschlingen, was zu verschlingen möglich ist. (...) Doch der Becher wird jetzt geleert. Er ist randvoll, er quillt schon über. (...) Die Zeit ist da, Ich warte nicht länger! Mein Kindchen, sage es allen: Es gibt keinen Aufschub! Ich warte nicht mehr länger. Es ist die Apokalypse!"
(April 2001)

*Zeit von Unheil und Dunkelheit

"Ich sage dir heute, die Drangsal wird sie schwer zurichten. Sie werden bald erkennen, daß, was sie ablehnten, was sie nicht wahrhaben wollten, es wird ihnen einleuchten. Die Drangsal ist nun einmal da, und sie wird von Tag zu Tag mehr werden. (...) Mein armes Deutschland! Mein armes Deutschland! Ich eure MUTTER sage dir, es ist mein so sehr geliebtes Land. Ach, es ist ein großer Schmerz, den ich für euch trage, meine geliebten Kinder. (...) Mein Segen hilft euch in der großen Schlacht." (MARIA im November 2002)

**"Betet, Meine Geliebten, opfert und sühnt!
Der Zorn GOTTES über die Menschen ist unsagbar groß!"**

"In diesem Jahr wird sich das Angesicht der Erde ganz verwandeln. (...) Betet, Meine Geliebten, opfert und sühnt! Der Zorn GOTTES über die Menschen ist unsagbar groß! Es werden Dinge geschehen, die sich kein Mensch vorzustellen vermag. Himmel und Erde werden erbeben. So viele kämen in die Hölle, nur durch das Strafgericht kann es geschehen, noch viele zu retten. (...) So viele Propheten haben wir gerufen, so viele wie es niemals auf der Erde gewesen ist. Sie alle bemühen sich, in der Sache GOTTES zu arbeiten, aber man will sie nicht annehmen." (MARIA im Januar 2003)

Warnungen vor der Hölle, der ewigen Verdammnis, und dem Satan

"Ich habe euch für ein ewiges Leben bei Mir im ewigen Himmelszelt erschaffen! Ihr lebt heute so, als wäre alles nur für diese Welt! Ihr rafft und rafft. (...) Doch ach, schon morgen kann alles vorbei sein. (...) Was bleibt dir für die Ewigkeit? Was bringst du ein? Ich, dein GOTT, frage dich nach ewigen Schätzen, nach deinem Guthaben!" (April 2001)

"Ihr lebt heute so, als wäre alles nur für diese Welt! Ihr rafft und rafft!"

"Sage es allen, trage es hinaus in die Welt, sage es den Menschen, daß es eine Hölle gibt! Viele, die sich in dieser ewigen, nie erlöschenden Qual befinden, sind jene, die an die Existenz der Hölle nicht geglaubt haben!" (April 2001)

"Wer die Hölle geschaut hat, der ist geheilt, so wie damals die Kinder von Fatima. Sie haben sich verzehrt im Opfer, einzig damit die Seelen vor diesem höllischen Schlund bewahrt bleiben. Die kleine Jacinta war schwer krank. Aber sie rief immerzu: "Ich möchte mehr leiden, damit die Seelen nicht in die Hölle kommen!"

"Es war vor allem das Standbild Satans (Fernsehen), welches diese große Sittenlosigkeit brachte!" (April 2001)

"Zu allen Zeiten habe Ich euch Propheten gesandt und erst recht heute in dieser von Satan so stark verführten Zeit. Dies ist vor allem seinem Standbild (Fernsehen) zuzuschreiben, welches von so vielen Meiner Kinder angebetet wird und so zur sanften, aber sicheren Falle werden kann. Kein Bild ist so gefährlich, um in den Sog des Abgrundes zu fallen, wie dieses Standbild Satans. (...) Leider gibt es aus dem Schlund des Abgrundes keinen Weg zurück." (April 2001)

Anmerkung: Bereits 1966 warnte JESUS durch Marguerite vor den Medien und vor allem vor dem Fernsehen. Doch wer in der Kirche hat diese Worte in aller Öffentlichkeit weitergegeben? Auch hierbei setzen sich viele Priester offenbar an die Stelle GOTTES, wenn sie den Wahrheitsgehalt dieser Worte anzweifeln und sich in eigener menschlicher Armseligkeit anmaßen, es anders sehen zu können. Folgende Worte sprach der HERR im Jahr 1966, als es nur Abendsendungen im Fernsehen gab.

"Das Ärgernis am Fernsehen und in den anderen Medien hat lange genug gedauert! Durch diese Medien dringt das Werk des Todes in die Familien! (...) Wie viele empfangen Mich am Morgen (Heilige Kommunion) und am Abend geben sie dem Teufel die Ehre! Du bist entsetzt, und doch ist es so!"

"O meine armen, von Satan so verblendeten Kinder, die Hölle ist erst zu begreifen, wenn man sie geschaut hat!"

"Es ist grausig, es ist auch für eine einfache Frau nicht zu verstehen, was es heißt, ewig in den Abgrund, im Höllenschlund zu versinken. (...) O meine armen, von Satan so verblendeten Kinder, die Hölle ist erst zu begreifen, wenn man sie geschaut hat." (MARIA, April 2001)

Die drei Tage der Finsternis auf der Erde und das Kommen von JESUS

"Bald kommen die von Mir angekündigten drei finsternen Tage. Diese Tage sind von größter Wichtigkeit. Wenn ihr bereit seid zur Umkehr und Buße, wenn ihr in diesen Tagen bei Brot und Wasser betet und sühnt, dann werde Ich euch Linderung der Leiden schenken. Ich werde Mein Strafgericht nicht zurücknehmen, aber Ich werde es lindern." (April 1998)

"Bald kommen die von Mir angekündigten drei finsternen Tage!"

"An diesen Tagen und Nächten wird es so dunkel auf der Erde sein, wie in der Hölle. Es ist ein Vorgeschmack der Höllenfinsternis. (...) Er (der Satan) wird in letzter Stunde versuchen, die Herzen so zu täuschen. (...) Ihm zu entgehen ist ganz einfach: durch das innige Gebet. Dort, wo gebetet wird, klopft er umsonst an. Durch das Gebet wird er machtlos! Glückliche Seele, welche sich Meiner MUTTER geweiht hat. Ihnen kann der Böse nicht schaden. Diese Seelen sehen in der totalen Finsternis mit dem Herzen der MUTTER. Diese Seelen werden erleuchtet, und sie erkennen den Bösen sofort. (...) Es werden ca. 72 Stunden sein. In dieser Zeit sollt ihr beten und immer wieder beten. Es wird kaum möglich sein zu schlafen. Es wird ein ungeheures Dröhnen sein, und viel Lärm erfüllt die Erde. (...)
O wie schwer sind jene Tage für die Ungläubigen. Sie werden gerüttelt und geschüttelt, vom Satan hin und her gezerrt. (...) Am Ende der Finsternis werde Ich die Erde erleuchten. Mit Meinen Lichtstrahlen schenke Ich der Erde ein neues Licht. Ich werde auf den Wolken des Himmels erscheinen und in die Herzen leuchten."

"Glücklich die Seele, welche sich Meiner MUTTER geweiht hat. Ihnen kann der Böse nicht schaden."

"Der Erlöser kommt wieder. Er wird für alle sichtbar am Himmel erscheinen und so die Erde hell erleuchten, ohne Sonne, ohne Mond. Aus Seinen Wunden werden Lichtzeichen kommen. Die Erde wird heller sein als je zuvor." (April 2001)

Die drei Tage dauernde Finsternis wurde im Jahr 1938 bereits an die **stigmatisierte Marie-Julie Jahenny** in dem kleinen Ort Blain in der Bretagne durch die an sie ergangenen Worte von **JESUS** angekündigt:

"Ich komme mit furchtbarem Donner über die sündige Welt in einer Nacht der kalten Wintermonate! Heißer Südwind geht dem Unwetter voraus und schwer wird die Erde zerwühlt werden. Es zucken verheerende Blitze, alles zündend und zu Asche verbrennend. Mit giftigen Gasen, mit Schwefel und tötendem Dampf erfüllt sich die Luft, die in wirbelnden Stürmen die Bauten der Kühnheit, des Wahnwitzes und des Machtgefühls und die Stätten der Nacht hinweg reißen wird. Nun soll das Menschengeschlecht erkennen, daß ein Wille über

ihm steht, der die himmelhohen Pläne wie Kartenhäuser zusammenfallen läßt. (...) Wenn in kalter Winternacht Donner über die Erde rollen, daß die Berge zittern werden, dann schließt sofort die Fenster und Türen! Verhängt den Ausblick ins Freie, denn eure Augen sollen das furchtbare Geschehen nicht mit neugierigen Blicken entweihen! Heilig ist der Zorn GOTTES, der die Erde reinigen wird für euch, die kleine treu gebliebene Schar. Versammelt euch im Gebet vor Meinem Kreuzbild und ruft die Beschützer eurer Seelen an. Stellt euch unter den Schutz Meiner Allerheiligsten MUTTER und seid unverzagt.

”Nun soll das Menschengeschlecht erkennen, daß ein Wille über ihm steht, der die hohen Pläne wie Kartenhäuser zusammenfallen läßt.”

Was immer ihr zu sehen und zu hören bekommt, ist Blendwerk der Hölle, das euch nicht schaden kann. Kämpft mit Vertrauen auf Meine Liebe und laßt keinen Zweifel an eurer Rettung aufkommen! Je fester und zuversichtlicher ihr Meiner Liebe vertraut, um so undurchdringlicher ist der Wall, mit dem Ich euch umgeben kann. Opfert eure Prüfungen, schweren Versuchungen, die sichtbaren und unsichtbaren Plagen zur Rettung der Seelen auf! Meine Liebe wird es euch lohnen. Brennt geweihte Kerzen und betet den Rosenkranz, das schärfste Schwert Meiner MUTTER! Harrt aus, Tag und Nacht, Tag und Nacht und noch ein Tag. Die folgende Nacht wird die Schrecken zur Ruhe bringen.

Nach dem Grauen dieser langen Finsternis wird mit dem anbrechenden Morgen die Sonne wieder scheinen mit ihrem Licht und ihrer Wärme. Es wird eine große Verwüstung sein! Ich, euer GOTT habe gesäubert. Die Überlebenden sollen der Allerheiligsten DREIFALTIGKEIT für den verliehenen Schutz danken! Herrlich wird Mein Reich des Friedens werden, und es wird Mein Name angerufen und gepriesen werden vom Anfang der Sonne bis zu ihrem Untergang.”

”Herrlich wird Mein Reich des Friedens werden, und es wird Mein Name angerufen und gepriesen werden vom Anfang der Sonne bis zu ihrem Untergang.”

Im Alter von 16 Jahren erhielt die im Jahr 1871 geborene **Anna Henle** aus dem Allgäu Mitteilungen von **JESUS** über die drei finsternen Tage, welche sie mit folgenden Worten zusammenfaßte:

”Drei finstere Tage werden noch kommen! Wenn dann die Irrlehren und Sekten verschwinden, wenn sie mit der Geißel der Strafrute geläutert werden, und verstummen, dann wird es herrlich und Friede werden. Die Strafe trifft die ganze Welt. Die drei Tage der Finsternis sind zu vergleichen mit den drei Stunden Jesu am Kreuz – und sie kommen schnell!

”Es wird plötzlich Nacht werden und die Erde wird zittern und beben wie noch nie! (...)”

Wollen wir doch alle ausrufen: HERR, segne uns, denn wir werden alle Märtyrer im Kampf der drei Tage! HERR, bleibe bei uns, wollen wir rufen, wenn wir die Stunde sehen, und es Nacht werden wird, wenn alle Menschenseelen toben! Heilige Worte habe ich gehört über die ernste Strafe, über die Menschheit, Schaudern über diese Welt! So schnell die Quelle der Ewigkeit gekommen ist, so schnell wird die Welt umgewälzt sein. (...) Ich habe die große mächtige Umwälzung geschaut, es ist fürchterlich! Es pocht der Finger GOTTES an die Weltkugel! O, wollen wir alles ertragen, dulden, alles leiden, daß wir Ernte halten können, wenn die Tage des Ernstes kommen! Wie werden wir dann für die Stunden der Leiden, der Nachtwachen, für die Stunden des Kampfes, nach den Verdiensten suchen. Deine Worte sind es, Deine Worte bleiben es und Deine Worte werden es kundtun, was Du so lange geplant hast: ein Hirt und eine Herde! Das neue Reich des Friedens, den herrlichen Sieg der Zukunft.”

Zu dem vor kurzem heilig gesprochenen **Pater Pio** sprach **JESUS** folgende Worte:

”Aus den Wolken werden sich Orkane von Feuerströmen über die Erde ausbreiten. Sturm und Unwetter, Donnerschläge und Erdbeben werden unaufhörlich aufeinander folgen! Unaufhörlich wird der Feuerregen niedergehen! (...) Damit ihr euch auf das Ereignis vorberei-

ten könnt, gebe Ich euch folgendes Zeichen: Die Nacht ist sehr kalt, der Wind braust und nach einiger Zeit wird der Donner einsetzen. Dann versperrt alle Türen und Fenster und spricht mit niemandem außerhalb des Hauses! Kniet euch nieder vor dem Kreuz und bereut eure Sünden! Bittet Meine MUTTER um ihren Schutz! Während die Erde bebt, schaut nicht hinaus, denn der Zorn Meines Vaters ist heilig! In der dritten Nacht werden Erdbeben und Feuer aufhören, und am folgenden Tag wird die Sonne wieder scheinen. Die Engel werden vom Himmel herabsteigen und den Geist des Friedens über die Erde bringen."

"Kniet euch nieder vor dem Kreuz und bereut eure Sünden! Bittet Meine MUTTER um ihren Schutz! Während die Erde bebt, schaut nicht hinaus, denn der Zorn Meines Vaters ist heilig!"

Pater Pio machte zu den Worten von JESUS noch folgende Anmerkungen:

"JESUS will nicht haben, daß wir den Zorn GOTTES schauen, denn der Zorn GOTTES muß mit Furcht und Zittern betrachtet werden. Wer diesem Ratschlag nicht folgt, wird augenblicklich zugrunde gehen! Der Wind wird Gift und Gas mit sich führen, das sich auf der ganzen Erde verbreitet."

Die selig gesprochene **Anna Maria Taigl** aus Rom (1769-1837) hinterließ uns über die Unterlagen zu ihrer Seligsprechung die Mitteilungen über die Erkenntnis ihrer geistigen Schau:

"GOTT wird zwei Strafgerichte verhängen. Eines geht von der Erde aus, nämlich Kriege, Revolutionen und andere Übel. Das andere Strafgericht geht vom Himmel aus. Es wird über die ganze Erde eine dichte Finsternis kommen, die drei Tage und drei Nächte dauern wird. Diese Finsternis wird es unmöglich machen, etwas zu sehen. Ferner wird die Finsternis mit einer Verpestung der Luft verbunden sein, die zwar nicht ausschließlich, aber hauptsächlich die Feinde des Glaubens hinweg fegen wird. Solange die Finsternis dauert, wird es unmöglich sein, Licht zu machen. Nur geweihte Kerzen werden sich anzünden lassen und Licht spenden. Wer während dieser Finsternis aus Neugierde das Fenster öffnet und hinaus schaut oder aus dem Haus geht, wird auf der Stelle tot umfallen.

In diesen drei Tage sollen die Leute in ihren Häusern bleiben, den Rosenkranz beten und GOTT um Erbarmen anflehen.

Alle offenen und geheimen Feinde der Kirche werden während der Finsternis zugrunde gehen. Nur einige, die GOTT bekehren will, werden am Leben bleiben. Die Luft wird verpestet sein durch die Dämonen, die in grauenhaften Gestalten erscheinen werden. Die geweihten Kerzen werden vor dem Tod bewahren, ebenso die Gebete zur Allerseligsten Jungfrau und zu den heiligen Engeln. Nach der Finsternis wird der Heilige Erzengel Michael auf die Erde hinabsteigen und den Teufel bis zur Zeit des Antichrist fesseln. Zu jener Zeit wird sich der Glauben überall ausbreiten und es wird ein Hirte sein. Die Russen bekehren sich, ebenso England und China und alles wird jubeln über den Triumph der Kirche."

Es wird berichtet, daß JESUS bei Seinen Mitteilungen an Anna-Maria keinen Zweifel daran ließ, daß **die gesamte Menschheit zum Glauben der katholischen Kirche zurückkehren wird.**

Von einer nicht näher genannten Seele wurden uns folgende Worte übermittelt:

"Als erstes wird vom Süden ein starker, warmer Wind kommen. Er wird die ganze Erdkugel ergreifen und großes Unwetter verursachen. Nachher werden zehn Donnerschläge zugleich die Erde mit solcher Kraft schlagen, daß sie ganz erzittern wird. Dies ist ein Zeichen, daß die große Drangsal und die dunkle Finsternis beginnen, die drei Tage und drei Nächte dauern wird. Deshalb soll man in sein Haus eilen, es gut verschließen, die Fenster verdunkeln, sich selbst und das Haus mit Weihwasser weihen und geweihte Kerzen anzünden. Draußen werden so schreckliche Greuel geschehen, daß jene, die dies zu schauen wagen, sterben werden. Alle Teufel werden auf der Erde zugelassen, damit sie ihre Beute umbringen."

"Draußen werden so schreckliche Greuel geschehen, daß jene, die dieses zu schauen wagen, sterben werden."

JESUS: *"Die Dämonen werden auf der Erde brüllen und viele rufen, um sie umzubringen. Sie werden die Stimme der Verwandten und Bekannten, die nicht an einen sicheren Ort gelangten, nachahmen.*

An vielen Orten werden sich vor Furcht mehrere Menschen versammeln. Aus derselben Gruppe werden einige umkommen, andere am Leben bleiben. Für diesen Tag und Augenblick, für jene Finsternis, werden viele die geweihten Kerzen vorbereitet haben. Aber sie werden nicht brennen, wenn die Menschen nicht nach Meinen Geboten gelebt haben. Andere werden sie vor Furcht sogar nicht anzünden können. Diejenigen aber, die glauben, obwohl sie nur ein Stück geweihte Kerze haben, wird diese drei Tage und Nächte nicht zu Ende brennen. Einige Menschen werden in einen tiefen Schlaf versinken, der von Mir gegeben ist, um nicht zu sehen, was auf Erden geschieht. Alle Gebäude auf Erden werden umstürzen, und nur hier und dort wird ein einfaches, schlichtes Häuschen bleiben, in dem das Licht der Kerze glimmen wird. In vielen Orten werden so große Leichenhaufen sein, daß man wegen dieser Leiber nicht hindurchgehen kann. Es wird niemand sein, um sie zu beerdigen."

"In vielen Orten werden so große Leichenhaufen sein, daß man wegen dieser Leiber nicht hindurchgehen kann."

Hilfen und Linderungen des Strafgerichtes durch Gebet

Wenn keine Angaben zu der Herkunft der Botschaften zu finden sind, stammen sie aus den Worten an **Gisela**, welcher der **HERR** die Aufgabe der letztmaligen Warnungen und der Vorbereitungen für die Menschheit anvertraut hat.

"Bekehrt euch! Es ist hohe Zeit! Nur eure Bekehrung kann Mich vom Kreuz befreien. Dann greife Ich ein mit Meiner Barmherzigen Liebe. Ist ein Schmerz schlimmer als der Meine! Seit 2000 Jahren trage Ich eure Sünden! (...) Mache das Stöhnen der Liebe am Kreuz bekannt! Bereitwillige Seelen erheben sich überall, um diese Tage der schmerzhaften Reinigung abzukürzen." (JESUS durch Marguerite, Januar 1993)

"Betet viel, damit die kommenden Zeiten abgekürzt und begrenzt werden in der notwendigen Reinigung!" (JESUS zu Marguerite, Februar 1993)

"Betet, betet, betet! Wer ohne Gebet diese Zeit durchstehen will, der kann nur noch wahnsinnig werden! Wer betet, dem gebe Ich Kraft." (Mai 1998)

"Bete, Mein Kind, und bitte immerzu mit allen Meinen Getreuen der Gebetswache, daß der Zorn Meines Vaters sich dämpft." (Oktober 2000)

"Meine Kleine, bete und suche viele, die mitbeten!" (Januar 2001)

"Das Gebet Meiner Kinder ist wie eine Oase der Erquickung. Wehe denen, die nicht beten können, die dazu keine Beziehung haben! Sie werden vor Wehmut und Entsetzen in Ohnmacht fallen." (Februar 2001)

"Die Menschen müssen wieder beten lernen. Sie haben es verlernt, aber es kommt wieder. Bald werden sich die Herzen, von Not überschüttet, zum Gebet öffnen. (...) Die Menschen müssen wieder beten! Sie müssen wieder beichten und nicht der törichten Ansicht verfallen, CHRISTUS hat uns erlöst und damit ist alles gut, wir werden alle unser Heil finden. (...) O welch törichtes Spiel!" (JESUS im März 2001)

"Sage allen Menschen, die dir begegnen, sie mögen auf die Knie fallen und beten! Das Gebet ist jetzt unsagbar wichtig! Das Gebet lähmt Satan! Wer betet, ist im Lichtstrahl! Wer betet, leidet kaum." (MARIA im März 2001)

"Wer jetzt mit dem Gebet beginnt, wird in der Drangsal eine große Freude im Herzen spüren. Diese Freude wird in der Drangsal zur Blüte gelangen." (März 2001)

"Alles kann leichter werden, alles kann sich verringern, wenn ihr Buße tut und betet!"

"Alles kann leichter werden, alles kann sich verringern, wenn ihr Buße tut und betet! Mein Volk, wenn du nicht bereit bist, die Wahrheit anzunehmen und zu ertragen, dann wirst du es am eigenen Leib ertragen müssen! Wenn du nicht auf deinen GOTT hören willst, dann wirst du es fühlen müssen! (...) Jetzt ist die Zeit der Gnade! Es ist noch eine Gnadenstunde für dich vorgesehen! Noch eine große Gnade wird dir geschenkt. Es geschieht im Inneren in euren Herzen. Fragt doch einmal: Wieso? Warum? Weshalb? Ich, euer GOTT antworte gern mit Meinem liebenden Herzen." (April 2001)

"Meine Kleine, bete, und sage es allen, die in dein Haus kommen: Für alle, die beten, wird es eine nie gekannte Gnadenzeit. Ich beschütze die betenden Herzen immer. Deine Mama." (MARIA im Dezember 2002)

"Wachet und betet, damit ihr zu denen gezählt werdet, die auf der rechten Seite stehen werden. Achtet immerzu auf die Schmeicheleien des Widersachers! Es gibt nur eine Waffe, um ihn abzuschütteln. Es ist die Waffe des Gebetes, vor allem des Rosenkranzes. Betet auch oft den lichtreichen Rosenkranz! Dieser wurde gerade für die Zeit der Drangsal euch geschenkt. Alle Menschen sollen ihn beten. Du mein Kind, sage es allen, die zu dir kommen: Mit diesem Rosenkranz werden sie Licht im Herzen spüren. Sie werden selbst zu Licht werden. Durch diesen Rosenkranz wird der Böse vertrieben. Er kann in einem Haus, wo dieser gebetet wird, nicht bleiben." (MARIA im Januar 2003)

"Es gibt nur eine Waffe, um ihn (Satan) abzuschütteln. Es ist die Waffe des Gebetes vor allem des Rosenkranzes. Betet oft den lichtreichen Rosenkranz!"

JESUS empfahl Gisela zwei in der katholischen Kirche übliche Gebete. Man soll aus der Kenntnis mehrerer uns von GOTT und MARIA gegebenen Mitteilungen möglichst oft den HEILIGEN GEIST auf sich und die ganze Welt herabrufen. Hierzu verwies JESUS durch Gisela auf das Gebet im GOTTESLOB der katholischen Kirche, Nr.244. In Medjugorje empfahl uns MARIA bei einer ihrer Erscheinungen das Gebet, welches mit der Nr. 241 gleich zu setzen ist. Weiterhin nannte JESUS Seiner Verkünderin Gisela eine Art Weihegebet, welches wegen der Kürze hier wiedergegeben werden kann:

"O meine Gebieterin, oh meine MUTTER, ich bringe mich Dir ganz dar. Um Dir meine Hingabe zu erweisen, weihe ich Dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz und mich selber ganz und gar. Da ich also Dir gehöre, meine MUTTER, so bewahre mich, beschütze mich, als Dein Gut und Dein Eigentum. Amen"

Gnadengebete

In den Jahren von 1990 schenkte JESUS durch zwei auserwählte Seelen in den USA der Menschheit weitere Gnaden, wie z.B. in Form eines neuntägigen Gebetes, eine Novene zu Ehren von JESUS als dem wahren König, dem König aller Völker. Er sprach zu diesem Gebet folgende Worte:

"Ich verspreche euch, jedesmal wenn ihr diese Novenen-Gebete verrichtet, werde Ich zehn Sünder bekehren, zehn Seelen zum alleinigen wahren Glauben bringen, zehn Seelen aus dem Fegefeuer befreien, von denen viele Priesterseelen sind, und Mein Strafgericht für euer Volk weniger schwer ausfallen lassen."

Da Beten für ein Leben mit **GOTT** ganz im Mittelpunkt stehen muß - es ist ein Akt der Liebe und eine Zeit des Geliebtwerdens – entstanden aus vielen Botschaften von **JESUS** an **Marguerite** und Schwester **Faustyna** sowie über die Vielzahl der Botschaften **MARIAS** aus **Medjugorje** zwei bedeutsame Zusammenstellungen, welche Bestandteil dieser Internetseite sind bzw. werden. Sie tragen die Titel

”BETEN – ZEIT LEBENDIGER UND GELEBTER LIEBE” und
”ROSENKRANZ-GEBET – ZEIT DER LIEBE UND BEGEGNUNG MIT DEM GÖTTLICHEN IN FEIERLICHKEIT UND SCHÖNHEIT”.

Rosenkranz-Gebete zur Besänftigung des Zornes GOTTES

Wegen der **Bedeutung von zwei ganz großen Gnadengebeten**, welche **GOTT** der Menschheit geschenkt hat, sollen diese hier besonders hervorgehoben werden. Es ist zum einen der **”ROSENKRANZ ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT”**, welchen **JESUS** durch die Heilige Schwester **Faustyna** niederschreiben ließ und der **”ROSENKRANZ ZUR VEREHRUNG DER HEILIGEN WUNDEN VON JESUS”** durch **Marie - Marthe Chambon**. **Die vielen Mitteilungen des HERRN zur Bedeutung Seiner Wunden als Quellen unserer Erlösung lassen erst wirklich die Bedeutung des zuerst genannten Rosenkranzes erkennen. Beide Rosenkranzgebete sind nach den dazu von JESUS uns mitgeteilten Worten und den von beiden Frauen wiedergegebenen Erfahrungen ein Mittel, um den Zorn GOTTES zu besänftigen.**

Man muß die umfangreicheren Mitteilungen in dem **”TAGEBUCH DER SCHWESTER MARIA FAUSTYNA KOWALSKA”**, **Parvis-Verlag**, und in dem kleinen Buch über die Offenbarungen von **JESUS** an **Marie-Marthe** lesen, um die wahre Bedeutung dieser beiden Rosenkranz-Gebete zu erfassen.

Ebenso gab die **MUTTER GOTTES** der Menschheit ein großes Gnadengeschenk mit der Anrufung, Verehrung und Verbreitung ihrer **LIEBESFLAMME** durch die ungarische Kleine Seele **Elisabeth Kindelmann**. Durch **Anna** in der Nähe von Budapest gab sie uns den **”LIEBESFLAMMEN-ROSENKRANZ”**, welcher eine flehende Bitte an die **MUTTER GOTTES** enthält. Zu dem Gebets-text am Ende jeder Perlenreihe mit 10 Perlen

”MUTTER GOTTES, überflute die ganze Menschheit mit der Liebesflamme Deines Unbefleckten Herzens...”

sprach **MARIA**:

”Dies ist jenes Gebet, mit dem ihr den Satan verblendet!”

Alle notwendigen Erklärungen sowie die jeweiligen Gebete befinden sich in der vorgenannten Zusammenstellung

”ROSENKRANZ-GEBET – ZEIT DER LIEBE. ERFAHRUNG VON DER SCHÖNHEIT DES GEBETES UND DER NÄHE GOTTES ODER MARIAS”.

MARIAS mütterliche Hilfe

”Bittet vor allem Meine geliebte MUTTER! Ihr gelingt vieles durch ihre Sanftmut.” (10/2000)

”Die Welt wird erneuert! Vieles ist Meiner geliebten MUTTER zu verdanken. Sie ist die Frau aller Völker, und ihre Liebe ist nicht zu fassen! Sie ist es, die Mich zur Sanftmut bringt. Es würde ihr das Herz brechen, wenn Ich Meinen gerechten Zorn ausführen wollte. Dankt Meiner und eurer MUTTER!” (**JESUS** im Februar 2001)

”Meine geliebte MUTTER ist in großer Trauer. Sie weint wegen ihrer so armen verirrtten Kinder!”

"Meine geliebte MUTTER ist in großer Trauer. Sie weint wegen ihrer so armen verirrtten Kinder! Sage allen, daß auch Ich sehr traurig bin, weil Meine so gute MUTTER so vieles für euch erleiden muß." (JESUS im März 2001)

"Meine MUTTER hat in dieser Zeit ihre eigene Passion*, die Meiner Passion gleicht, in ihrem Herzen durchlitten. Sie ist die große Frau, von der in der Bibel steht, daß sie der Schlange den Kopf zertreten wird. Sie ist die Siegerin in dieser Schlacht. Es ist die zweite Erlösung im Kommen. Die Erlösung kommt, wie die erste, durch die große Frau, die Frau aller Völker, Meine wahre MUTTER. Sie ist die Königin des Himmels und der Erde, sie ist auch die Schmerzensreichste. Sie leidet für euch, für eure Erlösung. Diese Erlösung ist ganz nahe." (März 2001)

*Passion bedeutet ein furchtbares Leiden, unter dem man im allgemeinen die unendlichen Leiden der Kreuzigung von JESUS versteht.

"Sie ist die große Frau, von der in der Bibel steht, daß sie der Schlange den Kopf zertreten wird."

"Wir lieben euch, und das, was hier an Liebe und Barmherzigkeit ausgegossen wird, es ist ein Gnadengeschenk der Königin des Himmels. Es ist ein Geschenk der Vermittlerin aller Gnaden. Es ist die unfaßbare Liebe Meiner MUTTER! Was sie jedoch in dieser Zeit gelitten, was sie an Tränen vergossen, an Schmerzen getragen hat, das könnt ihr weder in diesem noch im ewigen Leben gut machen. Es ist ihre Passion (Leiden und Schmerzen), ihre Liebesglut als MUTTER. Sie ist die Frau aller Frauen, die sich so wie Ich, geopfert hat. Sie ist eure wahre Erlöserin in diesen Tagen!" (März 2001)

"Sie ist die Frau aller Frauen, die sich so wie Ich, geopfert hat. Sie ist eure wahre Erlöserin in diesen Tagen!"

"Laßt euch nicht vom Schmerz erdrücken! Liebt alle, die Guten und die Bösen. Schau, eine MUTTER liebt vor allem ihr krankes Kind, und wie viele sind heute krank an ihrer Seele. Oft ist ihre Seele schon verwest! Der Leichengeruch steigt zum Himmel. (...) Ja, mein Kind, es geschieht! Es ist unumgänglich! (...) Weine, meine Tochter, weine mit mir. Ich, eure MUTTER, habe getan, was ich konnte. Ich habe geweint und gefleht. Ich leide unendlich mehr, als ihr versteht und erkennen könnt. Mein so guter, getreuer Sohn, wie blutet Sein Herz! Ach könntest du sehen, wie Sein Herz mit Seiner MUTTER ein Meer von Tränen weint! Er muß sehen, wie einst so gute Priester immer mehr die weltlichen Dinge begehren." (MARIA im Mai 2001)

"Ach könntest du sehen, wie Sein Herz mit Seiner MUTTER ein Meer von Tränen weint!"

Um die wahre Bedeutung der MUTTER GOTTES im Heilsplan GOTTES und für jede Seele zu erkennen, entstanden zwei kleine Schriften (Kurzfassung und längere Zusammenstellung) mit göttlichen Worten über sie, vor allem von JESUS durch Marguerite in einer einzigartigen Schönheit und Erhabenheit, die nur GOTT selbst möglich ist, und aus ihren liebevollen, immerwährenden Aufrufen bei ihren vielen Erscheinungen in Medjugorje. Die Kurzfassung ist bei Einsendung von 1,- Euro im Brief kostenlos mit dem Titel

"MARIA - BARMHERZIGE LIEBE GOTTES. WORTE VON JESUS ÜBER MARIA UND VON IHR ÜBER SICH SELBST"

unter folgender Anschrift zu beziehen: **gkseelen, post box 41, BiH-88266 Medugorje.** Die längere Zusammenstellung befindet sich ab Herbst 2004 auf dieser Internetseite und trägt den Titel

"MARIA – GÖTTLICHE MUTTER UND GESCHENK DER MÜTTERLICHEN LIEBE UND BARMHERZIGKEIT GOTTES."

Reinigung der Seelen und der Erde von der Herrschaft Satans, eine neue Erde

"Ich brauche viele*, denn Ich kann nur von dem Blut der Märtyrer die Erde reinigen.(...) Je mehr sich freiwillig anbieten, um so mehr kann Ich retten." (Advent 2000)

Mit **"viele"** meint der **HERR** mit großer Wahrscheinlichkeit **Sühneseelen, welche sich ganz dem Willen GOTTES hingeben und sich auch JESUS und MARIA geweiht haben**. Es sind opferbereite Seelen wie **Theresia vom Kinde Jesu** oder **Marguerite**, die sich aus Mitleid und Erbarmen mit ihren Schwestern und Brüdern **GOTT** ganz hingaben und so den Weg der im nachstehenden Text beschriebenen Kleinen Seelen gehen. **Es dürfte der sicherste Weg zur Rettung der eigenen Seele, derer aus der eigenen Familie und anderer dafür von GOTT ausersehener Seelen sein**. In einer besonderen Schrift

"HINGABE UND WEIHE AN MARIA UND JESUS. HINGABE AN DIE LIEBE UND SCHUTZ DURCH DIE LIEBE."

befindet sich eine Zusammenstellung mit den Worten von **JESUS** und **MARIA** über unsere menschliche Hingabe und Liebe an die göttliche **LIEBE**.

Zu der großen Sühneseele Schwester **Josefa Menendez** aus **Poitiers** in Frankreich sprach **JESUS** mit folgenden wenigen, aber so sehr bedeutungsvollen Worten:

"Liebe ist Sühne, und Sühne ist Liebe!"

Hier sollen die Worte von **JESUS** an die spanische **Sühneseele Bruder Estanislao** vom Orden der "Christlichen Schulbrüder" aus den Jahren in 1920 wegen ihrer großen Bedeutung wiedergegeben werden:

"Ich wünsche, daß ihr Mich zu betrachten lernt, als Ich lebendig am Kreuz hing! Nicht von ungefähr habe Ich diese Art der Marter gewählt. Ich wollte Mich selbst verschenken, jeden Tropfen Meines Blutes hergeben. Niemand hat Mir Mein Leben genommen, sondern Ich habe es selbst hingegeben! Kein einziger Blutstropfen ist euch anders als durch Meine MUTTER geschenkt worden. Sie war es, welche die letzten aus Meinem Herzen geflossenen Blutstropfen nach Meinem Tod eingesammelt hat. Und wiederum Meine MUTTER ist es, die sie ausschüttet und ohne Unterbrechung durch Meine Kirche verteilt. Die MUTTER weiß, was ihre Kinder benötigen. Sie zeigt es Mir, und Ich ergieße über sie reißende Ströme Meiner Gnade. In die Häuser, die mit Meinem kostbaren Blut durch Meine MUTTER gezeichnet worden sind, weil man Mich dort angebetet hat, werde Ich eintreten und die Menschen retten. Ich werde sie mit Meiner Barmherzigkeit zudecken. In diesen Häusern möchte Ich lebendige Altäre errichten, Sühneseelen, die sich opfern, damit ihr Blut sich mit Meinem vermische."

"In die Häuser, die mit Meinem kostbaren Blut durch Meine MUTTER gezeichnet worden sind, weil man Mich dort angebetet hat, werde Ich eintreten und die Menschen retten."

Diese Miterlösung hat **JESUS** uns mit Seinem Werk der **"BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN"** sehr nahe gelegt. Es ist der nicht so schwierige Weg einer kleinen, demütigen, sich arm machenden kindlichen Seele, welche durch Gebet, viel Liebe zu **GOTT** und zu den Menschen, durch Opfer und Buße im Sinn von Entsagung der Welt und den selbstsüchtigen Wünschen dem **HERRN** ihr Leben ganz zur Verfügung stellt. Es ist das ständige Betrachten und Leben der Botschaften an **Marguerite aus Chevremont, dem bedeutendsten Gnadenort der Welt**, neben dem täglichen Lesen im Evangelium. Mit den Worten **GOTTES** kann **JESUS** nach einer Seiner Botschaften auf geheimnisvolle Weise unsere Seele für die aufopfernde Liebe heranbilden. Der Weg der kleinen Seele mit einem ent-

sprechenden, von JESUS gewünschten Hingabe-Gebet ist im "HANDBUCH FÜR DIE KLEINE SEELE" beschrieben, welches im Internationalen Zentrum der Gemeinschaft Kleiner Seelen unter folgender Adresse erhältlich ist: Legion des petites ames, Rue de Chevremont, 99, B-4051 Vaux-sous-Chevremont, Belgien. Tel.: 0032/4-3654472.

"Mit dem durch Mich gereinigten Blut werde Ich die Erde in ein Paradies der Liebe und Heiligkeit verwandeln."

"Die Welt wird aus den Angeln gehoben! Die Gerechten werden gemartert werden! Mit dem durch Mich gereinigten Blut werde Ich die Erde in ein Paradies der Liebe und Heiligkeit verwandeln. (...) Mitten in diesem Elend erscheine Ich auf den Wolken des Himmels - dann, wenn die Menschen schreien und nach Mir rufen. Ich komme und mache alles neu. Aber bis es soweit ist, wird viel Blut fließen. (...) Es werden viele gute, heilige Priester geopfert. Alle, denen Ich ein Charisma gegeben habe, alle diese sind Blutzegen." (Februar 2001)

"Es wird allen eine eigene Seelenschau gegeben. Es werden Gnaden ausgeteilt, die ihr heute noch nicht verstehen könnt. Nie mehr wird die Barmherzigkeit GOTTES so reichlich ausgegossen werden!" (MARIA im Februar 2001)

"Sage, daß die Zeit der großen Reinigung eine große Gnadenzeit ist. Eine Zeit, wo Ich noch einmal Meine abgrundtiefe Liebe auf die Erde streue, um euch, Meine so armen, ins Elend geratenen Kinder zu retten."

"Ich werde mit Meinen Kleinen vereint eine neue Erde schaffen." (3/2001)

"In der furchtbaren Drangsal werde Ich durch Meine Engel den Menschen, die ganz von Mir entfernt sind, Anweisung geben über dieses ihr ganz verfehltes Leben. Sie werden jeder Seele beistehen, die sich erhebt und sich zu ihrem GOTT bekehren will. Es wird eine große Erkenntnis über Gut und Böse in die Herzen der ganz vom Wege abgekommenen Kinder gesenkt werden." (April 2001)

Aus der Erkenntnis durch eine geistige Schau Schwester Faustynas über den Zustand der Ordensgemeinschaft in dem Haus, wo sie lebte, kann man vielleicht die Erwartung ableiten, daß Ausmaß und Dauer des Strafgerichtes von der Summe der Liebe - sich zusammensetzend aus der Liebe jeder einzelnen Seele und der Zahl der Seelen - abhängt, welche auf der göttlichen Waagschale mit der Sündhaftigkeit und Lieblosigkeit abgewogen wird. Letztere ist gleichermaßen eine große Sünde der Menschen, denn die von der Kirche in den verfälschten Zehn Geboten ausgeschlossene Hauptgebote GOTTES bestehen im Verlangen nach der völligen und vollkommenen Liebe zu GOTT, unserem Vater und Schöpfer, und zu den Mitmenschen, vor allem zu den "Geringsten Seiner Brüder".

Das neue Gebot von JESUS im Evangelium nach Johannes muß als gleichrangig angesehen werden, denn Er verlangt:

"Ich gebe euch eine neues Gebot, das Gebot der Liebe! Liebt einander, so wie Ich euch geliebt habe!"

Und dies ist eine Leidens- und Opferliebe, die bis zum Tod für die Liebe geht, um Seelen mitzuerlösen! Erst durch die Worte von JESUS an Marguerite erfahren wir den unermeßlichen Wert des Leidens und der Aufopferung sowie der Aufopferungen unserer Selbstsucht durch Verzicht und Entsagung, wobei das von MARIA in Medjugorje ausgerufene Fasten am Mittwoch und Freitag unverzichtbar ist. Nichts anderes haben die Menschen von Ninive gemacht und den Zorn GOTTES besänftigt, der sie vor dem angedrohten Untergang bewahrte! Ein Satz des HERRN an eine Seele im Jahr 2003 läßt uns erkennen, wie dringend wir alle aufgerufen sind, durch Verbreitung der Worte GOTTES für diese Zeit anderen Menschen zur Einsicht und Umkehr zu verhelfen und so das Straf- und Bußgericht abmildern können:

"Es hängt davon ab, wie viele umkehren!"

Barmherzigkeit Gottes

"Sage ihnen dann, daß Ich sie aus ihrer Qual befreien kann, wenn sie auch nur die kleinste Reue zeigen. Ich werde sie sofort reinigen von ihrer Schuld. Es ist ja die Zeit meiner unendlichen Barmherzigkeit. Ich will sie retten! Weil Ich ihr Elend geschaut habe, weiß Ich, daß sie vom Satan ins Netz gezogen wurden." (JESUS im Februar 2001)

"Sage allen Menschen, sie sollen sich bereithalten. Sie sollen in Buße und Reue ihre Herzen für die Drangsal öffnen."

Anmerkung: Die Kirche hat in weiten Bereichen die über Jahrhunderte ausgeübte Anwendung der Buße als Wiedergutmachung an **GOTT** und gegenüber den schuldig gewordenen Menschen als Verfehlung aufgegeben. Trotz Vergebung in dem "Sakrament der Buße" - **JESUS** nennt es bei **Marguerite SAKRAMENT DER BARMHERZIGEN LIEBE** - erfordert **GOTTES** Gerechtigkeit einen Ausgleich. Durch **Marguerite** sagte uns **JESUS**, was Buße bei **GOTT** neben dem regelmäßigen Aufsuchen dieses Sakramentes zu bedeuten hat: **Es ist der ständige Kampf gegen das selbstsüchtige Ich mit seinen egoistischen Wünschen. Diese Aufopferungen sind danach eine GOTT gefallende Buße.** Und durch Schwester **Faustyna** läßt Er uns in erhabenen Worten der Liebe zum häufigen Gang zu Seiner Barmherzigen Liebe ein:

"Sage den Seelen, wo sie Trost suchen sollen, im Tribunal der Barmherzigkeit! (Tribunal ist eine Art Gerichtshof). Auch wenn die Seele wie eine verwesende Leiche wäre, (...) das Wunder der Barmherzigkeit GOTTES belebt die Seele völlig. Ihr Armseligen, die ihr das Wunder der Barmherzigkeit GOTTES für euch nicht in Anspruch nehmt, ihr werdet vergeblich rufen, weil es dann zu spät sein wird!"

"Ihr Armseligen, die ihr das Wunder der Barmherzigkeit GOTTES nicht in Anspruch nehmt, ihr werdet vergeblich rufen, weil es dann zu spät sein wird!"

GOTT hat uns auch zum **Sakrament der Barmherzigkeit (Heilige Beichte)** oder der Versöhnung (durch den Sohn mit dem Vater, wie es das Wort offenbar ausdrückt) viele bedeutsame und für das Herz bestimmte Worte geschenkt. Sie sind in eine kleine Schrift mit dem Titel

"UNVERSIEGBARE QUELLE DER BARMHERZIGKEIT GOTTES – SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT (HEILIGE BEICHTE)"

eingeflossen und können ab etwa Oktober 2004 dieser Internetseite entnommen werden.

"Ja, wenn ihr eure Sünden bereut, dann könnt ihr alle gerettet werden für den Himmel, für ein neues, ewiges, glückliches Leben." (MARIA im März 2001)

"Ich lasse keine Seele, die nach Mir ruft, im Stich!"

"Sage es allen, daß sie beten und voll Ehrfurcht nach Mir rufen sollen! Ich lasse keine Seele, die nach Mir ruft, im Stich." (April 2001)

"Viele Menschen wissen in Wahrheit nicht, wie glücklich sie sich schätzen dürfen, daß sie trotz treulosen Lebens noch Rettung finden. Es ist nur in diesem Jahrhundert Meiner unendlichen Barmherzigkeit möglich." (April 2001)

"Hagel, Schnee und Eis werden fallen. Es werden auch Strahlen und Meteoriten einschlagen. Diese Plagen sind wieder Zeichen, um eure Herzen zu Mir zu erheben, um euch zu läutern, um euren Geist zu reinigen. Ihr müßt es erkennen, daß die Stunde der Not eine Stunde der Gnade und Liebe eures Erlösers ist. Barmherzigkeit und Rettung schenke Ich euch, wenn ihr Reue und Umkehr zeigt." (Mai 2001)

"Wenn sie wüßten, was die Höllenqual ist, wenn sie wüßten!"

"Diese Botschaft trage zu denen, die nicht glauben! Sage ihnen, daß diese Botschaft für die armen Sünder, für die Irrenden und für die Verstockten gegeben wurde. Es ist unsagbare himmlische Liebe und Mitleid. Es schmerzt meinen geliebten Sohn so sehr, diese armen, so unglücklichen Menschen einmal in der Finsternis zu schauen. Viele sind unwissend, und wenn sie wüßten, was die Höllenqual ist, wenn sie wüßten! (...) Wir geben ihnen jetzt eine große himmlische Gnade. Diese Gnade kommt durch das große Wunder." (MARIA im Dezember 2002)

"Siehe Meine von Nägeln durchbohrten Hände in einer Gebärde glühenden Flehens für alle zum VATER erhoben! Siehe Meinen gemarterten Leib, der durch die zahllosen Wunden, die Mir Meine Liebe zu allen eingebracht hat, verblutet!"

(JESUS zur Marguerite, Februar 1967)



Bildnis eines blutige Tränen vergießenden Antlitzes von JESUS in Manduria (Italien)

Anmerkung: Es dürfte uns die unendlichen Leiden und Trauer **GOTTES** über Seine vielen verloren gehenden Kinder und über unsere Ihm tiefe Bitternis und unendliche Leiden zufügende Lieblosigkeiten und Sünden vor Augen führen.